

Wiesbadener Tagblatt.



Anfrage: 8500.
Erscheint täglich, außer Montags.
Abonnementspreis
pro Quartal 1 Mark 50 Pfg. exp.
Postaufschlag oder Bringerlohn.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse 27.

Anzeigen:
Die einseitige Garmondzeile oder
deren Raum 15 Pfg.
Reclamen die Zeile 30 Pfg.
Bei Wiederholungen Rabatt.

N 229.

Freitag den 1. October

1886.

Journal-Lese-Cirkel 129

der Buchhandlung Jurany & Hensel
(C. Hensel).

34 Zeitschriften. Wöchentlich zweimaliges Wechseln.
Jährlich 15 Mk., halbjährlich 9 Mk., vierteljährlich 5 Mk.

Deutsche, französische und englische

Leihbibliothek

der Buchhandlung von Jurany & Hensel.
26,000 Bände. Wöchentliche Aufnahme neuer ge-
eigneter Werke. 129

Côtes de Clairac, garantirt reiner Bordeaux-Wein,

90 Pfg. per Flasche 90 Pfg.,
in Originalfass, ca. 300 Flaschen, Mk. 240.—

empfehl

1806

Eduard Böhm, 7 Adolphstrasse 7,

Vertreter und Lager der Firma Lynch freres in Bordeaux.

Männergesang-Verein. 19

Heute Abend präcis 9 Uhr:

Gesammtprobe.

Soeben eingetroffen:

Lahrer hinf. Bote 1887.

12763

Jos. Dillmann, Buchhandlung.

Heute

Vormittags 9 1/2 Uhr: Fortsetzung der Ver-
steigerung von Spezereiwaaren

3 Grabenstrasse 3.

290

Gg. Reinemer, Auctionator.

Die neuesten Muster in

11611

Pfeifen,

lange, halblange und kurze, empfiehlt

Georg Zollinger, Neugasse 10.

Größtes Lager.

Billigste Preise.

Nachfolgende, sehr beliebte Marken Cigarren sind in
schöner Waare wieder auf Lager: Schnitt-Havana mit
einer Sumatra-Decke per 100 St. Mk. 6, Felix-
Brasil 100 St. Mk. 5, ein Rest holländischer
Plantagen-Cigarren per 100 St. Mk. 5, Havana-
Lasschuss per 100 St. Mk. 5.50. Mit Proben
eb. gerne zu Diensten. 11599

Herrmann Saemann, Kirchgasse 47.

Ofenschirm,

eiserner, gut erhalten, zu kaufen
gesucht. Angebote mit Preis unter
Ofenschirm an die Exp. erb.

Wichtig

für die Herren Pferde-Besitzer!

Mit dem Heutigen habe ich

acht französische Pferdescheer-Maschinen
auf Lager genommen.

Directer Bezug setzt mich in den Stand, dieselben in ver-
schiedenen Mustern zu billigsten Preisen unter Garantie zu
liefern.

Gleichzeitig die ergebene Mittheilung, daß ich eine

französische Schleifmaschine

aufgestellt habe und halte mich zum Schleifen aller Arten
Pferdescheer-Maschinen bestens empfohlen.

Jeder Auftrag wird sofort ausgeführt und für vorzüglichen
Schnitt jeder geschliffenen Scheer-Maschine Garantie geleistet.

G. Eberhardt, Messerschmied,

Dampfschleiferei und Poliranstalt. 12476

Ladengeschäft: Langgasse 28, Fabrik: Kirchhofsgasse 12.

Strickwolle,

neue, frische Waare,
deutsche und englische
Fabrikate, empfiehlt in
couranten, modernen Farben
zu alten, billigen Preisen

Carl Claes,

Bahnhofstrasse 5.

11763

Polstergestelle- und Stuhl-Fabrik

von L. Freeb, Mauergerasse 10,

empfehl. größte und schönste Auswahl in Rohrstühlen von
3 Mk. 50 Pf. an, Eisenstühle, acht Rußbaumen oder
Eichen, von 10 Mk. 50 Pf. an, Polstergestelle in den
gangbarsten, sowie älteren Façons. 12777

Kastanien-Versteigerung.

Montag den 4. October Nachmittags 3 Uhr wird die diesjährige **Edelkastanien-Rückung** in den fiscalischen Distrikten „Fasanerie“, „Gewachsensteinerkopf“ (Platterpfad) und auf dem „Eiden“ von ca. 600 Bäumen öffentlich versteigert. Die Zusammenkunft findet im Distrikt „Eiden“ statt, woselbst auch die Kastanien in den beiden anderen Distrikten versteigert werden.

Fasanerie, den 29. September 1886. Der Kgl. Oberförster.
80 Flindt.

Bekanntmachung.

In Folge eingelegten Nachgebots wird der diesjährige Frucht-ertrag von den Edelkastanien in den Plantagen rechts und links der Platterstraße Freitag den 1. October a. c. Vormittags 11 Uhr im Rathhause, Marktstraße No. 5, Zimmer No. 1, nochmals versteigert. Bemerkts wird, daß die Genehmigung der Versteigerung mit dem Zuschlag erfolgt.

Wiesbaden, 29. September 1886. Die Bürgermeisterei.

Bekanntmachung.

Heute Freitag den 1. October präcis 3 Uhr Nachmittags kommt in dem Ladenlocale des Herrn Kaufmanns A. Schmitt hier

2 Ellenbogengasse 2

eine vollständige Laden-Einrichtung, bestehend aus:

2 Thelen mit Marmorplatten, 1 Real mit 76 Schubladen und 38 offenen Fächern mit 6 Seitentheilen, 1 Glaschrank mit Aufsatz und 15 Gefächern, 1 verstellbaren Conservechrank, 4 Oestannen, div. Fleischbaken, Erkergestellen, do. Gaslampen, 2 Leitern, Brodgestellen, Pult, Briefschrank, 1 Kastenwagen, vollständig neuem Facklager, Flaschengestellen, Fässern etc.,

öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung zur Versteigerung.

284

Wilh. Klotz, Auctionator.

Apfel-Versteigerung.

Morgen Samstag den 2. October Vormittags 11 Uhr werden in dem Auctionshofe

284

8 Friedrichstraße 8

36 Körbe schöne, gepflückte Äpfel, verschiedene Sorten, durch den Unterzeichneten öffentlich gegen gleich baare Zahlung versteigert.

Wilh. Klotz, Auctionator.

Termin-Kalender.

Freitag den 1. October, Vormittags 9 Uhr: Versteigerung von Mobilien, Haus- und Küchengeräthen, in dem „Saalbau Nerothal“, Stiftstraße 16. (S. heut. Bl.)

Vormittags 9½ Uhr: Fortsetzung der Versteigerung von Spezeretwaaren etc., in dem Hause Grabenstraße 3. (S. heut. Bl.)

Nachmittags 3 Uhr: Versteigerung einer vollständigen Laden-Einrichtung, in dem Ladenlokal des Herrn Kaufmanns A. Schmitt, Ellenbogengasse 2. (S. heut. Bl.)

Restauration Adolfschöhe.

Heute Freitag Abend: Schweine-Rippen, Leberflös und Sauerkraut, frische Schellfische und Kartoffeln. Es ladet ergebenst ein Adolf Schiebener. 11744

Heute:

Süßer Apfelmoss per Schoppen 12 Pfg.

bei Ferd. Müller, 8 Friedrichstraße 8. 284

Eine leichte Federrolle zu verk. Näh. Marktstraße 23. 12719

**Heute**

Freitag den 1. October, Vormittag 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr anfangend, versteigern wir wegen Abreise der Frau Fuchs, Stiftstraße 32, sämtliches Mobilien öffentlich meistbietend gegen gleich baare Zahlung in dem

Saalbau Nerothal,

16 Stiftstraße 16.

Es kommen zum Ausgebot: 1 Blüsch-Garnitur, bestehend aus 1 Sopha, 2 Herren- und 4 Damen-Sesseln, 2 Sopha's, 1 Schlafsofa, 1 Chaise-longue, franz. und tannene Betten mit Sprungrahmen und Roßhaarmatrasen, 2 Dienstbotenbetten, Plumeaux, Kissen, Cullen, 1 Secretär, 1 Bücherschrank, Kleiderschränke, 3- und 4schubladige Kommoden, 1 Verticow, 1 eichener Auszieh-tisch, Etageren, Waschkommoden, Nachttische, ovale, runde und viereckige Tische, Spiegel, Bilder, Glas, Porzellan, Weißzeug, Teppiche, 1 Küchenschrank, 1 Anrichte, sowie sämtliche Haus- und Küchengeräthe.

353

Bender & Cie.,
Auctionatoren.

Bekanntmachung.

Nächsten Montag, Vormittags 9 und Nachmittags 2 Uhr anfangend, werden im

„Karlsruher Hof“, Kirchgasse 30, ca. 100 Stück Winter- und Herbst-Umhänge, Jaguet-Pavlochs, Paletots, Regen-, Brunnen- und Kinder-mäntel etc. öffentlich gegen Baarzahlung versteigert.

294

A. Berg, Auctionator.

Salm 2 Mt., Soles 1,30 Mt., Farbu 90 Pf., Zander 1,20 Mt., große Schollen 60 Pf., Cablian 70 Pf., Schellfisch 40 Pf., Muscheln 60 Pf. empfiehlt die Nordseefischhandlung Grabenstraße 6. 11733

Apfel, gepflückte, für auf Lager, verschied. Sorten, per Kumpf und Walter, sowie Birnen per Kumpf zu haben Frankenstraße 4. 12772

Monta

Bormitt

affe ich we

Cor

Taf

frag

Bei

u. S

Erd

sämtliche

3

12713

Bil

Acker-Eg

liefern bil

11754

K

Ofensch

empfehl

12355

S

aller So

tr

für Brit

zu billige

11114

C

Bom

Schw

Holz

und halte

püktlich

Das

beliebt

ft in F

und tan

12856

in ganz

waage,

zahlung

Ta

2a B

Versteigerung.

Montag den 4. und Dienstag den 5. October, Vormittags 9 und Nachmittags 2 Uhr anfangend, lasse ich wegen Aufgabe meines Geschäfts sämtliche Waaren, als:

Corsets, Herren- und Damenhosen, Schürzen, Taschentücher, Handschuhe, Herren- und Damen-tragen, wollene Tücher, Kinderjäckchen und Leibchen, Lizen, Garne, Spitzen, farbige Näh- u. Knopflochseide, Wolle u. Baumwolle, Schlipse, Strabatten, Hemden, Futter, Stofklüster und sämtliche Kurzwaaren gegen gleich baare Zahlung versteigern

3 Faulbrunnenstraße 3.

Lina Metz.

12713



Pflüge

neuester Construction, ganz aus Eisen und Stahl, 1-, 2- und 3scharrig, Wiesen- und Acker-Eggen, Cambridge- und Schlicht-Walzen fabriziren und liefern billigst

Ph. Mayfarth & Co.,

Frankfurt a. M. und Wien.

11754

Kohlenkasten, Feuergeräte,

Ovenschirme, Kohleneimer und -Fässer, Ofenvorsetzer empfiehlt in großer Auswahl billigst

12355

M. Frorath, Kirchgasse 2c.

Oefen

aller Sorten in den neuesten Mustern, sowie

transportable Kochherde

für Private und Hotels empfiehlt in größter Auswahl und zu billigen Preisen

11114

L. D. Jung, Langgasse 9.

Geschäfts-Gröffnung.

Vom 1. October an eröffne ich in dem Hause kleine Schwalbacherstraße 4 ein

Holz- und Kohlengechäft, vorm. Hahn, und halte mich bei Bedarf bestens empfohlen. Bestellungen werden pünktlich besorgt. Achtungsvoll Adam Thomä. 11756

Rußkohlenries.

Das für Herdfeuerung und gewöhnliche Heizung so schnell beliebt gewordene billige Brennmaterial, Rußkohlenries, ist in Folge stärkeren Absatzes in Rußkohlen wieder vorrätig und kann von jetzt an wieder regelmäßig geliefert werden.

Wilh. Linnenkohl,

Kohlen-, Coke- und Brennholz-Handlung, 15 Eilenbogensgasse 15.

12656

I^a Ruhrkohlen

5585

in ganz frischer Waare per Fuhre 20 Centner über die Stadtwaage, franco Haus Wiesbaden 14 Mk. 50 Pfg. gegen Baarzahlung empfiehlt

A. Eschbacher in Diebrich.

Taubenfutter, Vogelfutter billigst

2a Wörthstraße 2a. Fr. Heim, 30 Dohheimerstraße 30.

Für Wiesbaden und nächste Umgebung suche gegen Fixum und Provision zum sofortigen Austritt einen tüchtigen Detailreisenden, der in der Manufactur- und Seidenbranche vollständig vertraut sein muß und möglichst schon Private besucht hat. Offerten mit Gehaltsansprüchen, Referenzen nehmen unter Chiffre L. G. entgegen Haasenstein & Vogler, Langgasse 31. (H. 64500.) 361

Ein dreifach dommerndes Hoch soll fahren in den Viertel unserem Freunde Schmitt zum heutigen Geburtstage mit dem Wunsche, daß er diesen Tag noch recht oft im Kreise seiner Familie erleben möge. Seine Freunde. 12689

Eine Dame zur Theilnahme am italienischen Unterricht gesucht. Näheres Expedition. 11757

An English lady, experienced teacher free daily. M. 82 Feller & Gecks, Library. 11753

Gardinen

werden schön und billig ausgebessert Beherstraße 5, 3. Stock. 11751

Alle Arten Stühle und Körbe werden zu billigen Preisen schön und dauerhaft geflochten resp. reparirt von Emil Berger, Röderallee 2. Bestellungen werden bei Herrn August Korthener, Nerostraße 28, entgegen genommen. 12693

2/3 II. Ranggalerie, Vordersitz, schöne Plätze, abzugeben. Durch Frl. Wachter, Langgasse 31, zu erfahren. (H. 64501.) 361

Zwei 1/3 Plätze I. Rangloge, Vorderst, sind abzugeben Dranienstraße 13, 2. Etage. 11738

1/4 Parterrelloge No. 5 abzugeben Marktstraße 22. 12695

Ein noch guter Frack zu kaufen gesucht. Näh. Exp. 12679

Gesucht ein gebrauchtes Piano, schön, stimmfest und von leichtem Anschlag, miethweise event. käuflich. Näheres Spiegelgasse 10. 12690

Eine schwarze Salon-Einrichtung in hochfeiner Ausführung für 1500 Mk. abzugeben Mauerstraße 10, II. l. 12776

Franfurterstraße 22 sind noch zu verkaufen: 1 Spiegel mit Trumeau, 1 Waschkommode mit Marmorplatte, 1 antiker Schrank, 1 complettes Bett, Koffhaarmatratzen, Plumeau etc. 12797

Eine noch fast neue Ladeneinrichtung für Spezereiwaren, darunter eine Theke mit Marmorplatte, zu verk. Näh. Exp. 11758

Zu verkaufen ein Kinderwagen, eine eiserne Bettstelle mit Rahme, Badewanne, Küchenschiff, Reiseflosser und ein schwarzer Anzug Bleichstraße 10. 12803

Eine große Kinderbettstelle ist billig zu verkaufen Steingasse 32, 2 Stiegen hoch. 12720

Ein noch guterhaltener Glasabschluß ist billig zu verkaufen. Näheres Neugasse 14. 12646

Gebrauchte Tisch-Wangel billig zu verkaufen Mainzerstraße 32. 12699

Vier Firmenschilder sind zu verkaufen Nebbergasse 19. 11729

Ein Aushängeschild, eine Theke und ein Plattenbillig zu verkaufen Nerostraße 14. 12516

Eine guterhaltene Klaviertiste billig zu verkaufen. Näh. Albrechtstraße 43, Parterre. 12639

Klein, Ofenseher und Puher, wohnt Goldgasse 9. 11985

Ein schöner Mantelofen mit Marmorplatte ist zu verkaufen Nerothal 17. 12493

Porzellan-Ofen, ein schöner, zu verkaufen Häfnergasse 4. 12290

Ein Källofen (Weidinger) zu verk. Bleichstr. 8, II. 12513

Ein Kasten Buchenholz zu verkaufen Steingasse 13. 12280

Eine prachtvolle Fächerpalme (Latania), 14 Blätter, 2 Meter hoch, mit meterhohen, breiten Wedeln, zu verkaufen. Näheres Adelsheidstraße 11, 2. Etage. 12702

Buchfinten, Grünfinten und Girliße (eingewöhnnte Vögel) zu verkaufen Schwalbacherstraße 57. 12722

Großer Ausverkauf.



Ich mache hierdurch dem Publikum die gefällige Anzeige, daß ich meinen früheren Auctionssaal 8 Friedrichstraße 8 an den Auctionator Herrn **Wilhelm Klotz** vermietet habe und denselben bis zum 15. October d. J. räumen muß, weshalb ich den größten Theil meines Möbel-Lagers zu heruntergesetzten Preisen verkaufe, als:

alle Arten Holz-, Polster- und Kastenmöbel sowie compl. Wohn-, Schlaf-, Speise-, Herren- und Fremdenzimmer-Einrichtungen etc.

Bemerkt wird, daß sämtliche Möbel neu sind.

Ferd. Müller, Möbel- & Teppich-Handlung,
8 Friedrichstraße 8, Wiesbaden.

284

Mein Bureau befindet sich vorläufig in meinem Hause Weilstraße 2, Parterre (untere Röderallee). **Jos. Jmand, Immobilien-Geschäft. An- und Verkauf von Immobilien jeglicher Art.** 122

Wohne vom 1. October ab Wörthstraße 3, 2 Etiegen links.
P. Burger, Ingenieur und Bauunternehmer. 12661

Häfnergasse 7 (Neubau) Häfnergasse 7.

Mit dem Heutigen verlegte ich meine Bäckerei wieder nach

Häfnergasse 7 (Neubau).

Gleichzeitig empfehle ich mein Brod zu 47 Pfg. und das so beliebte Kornbrod, lang und rund, zu 40 Pfg., sowie alle anderen feineren Backwaaren zu jeder Tageszeit frisch.

Achtungsvoll

12706

Jacob Milz, Bäcker.

Häfnergasse 7 (Neubau) Häfnergasse 7.

Geschäfts-Eröffnung.

Beehre mich hiermit die Eröffnung meines

Flaschenbier- & Mineralwasser-Geschäfts

ergebenst anzuzeigen und bitte um geneigten Zuspruch. Empfehle in prima Qualität **Culmbacher Exportbier** aus der Brauerei **J. W. Reichel** in Culmbach (Niederlage Frau **Weidmann**), **Frankfurter Export- und Lagerbier**, sowie **Mainzer Actienbier**. Hochachtungsvoll

Louis Schmidt,

1 Walramstraße 1.

Bestellungen werden auch im Laden des Herrn **Brecher, Rengasse 4**, entgegengenommen. 12601

Neue Linsen,

Pfund 20 Pfg., empfiehlt
12696

schöne mittelgroße, vorzüglich kochend, per Pfund 22 Pfg., bei 5 Pfund per

Jul. Praetorius,

Samenhandlung, Kirchgasse 26.

Zur gef. Beachtung.

Meiner verehrten Kundschaft, sowie allen Denen, welche mir während der Zeit meines Geschäftsbetriebes ihr Wohlwollen zugewendet haben, sage ich meinen herzlichsten Dank und bitte zugleich, das mir in so reichem Maasse geschenkte Vertrauen auf meinen Nachfolger,

Herrn **Heinr. Mayer,**

übertragen zu wollen.

Achtungsvoll

W. Bücher.

Auf Obiges Bezug nehmend, bitte ich, das Herr **Wilh. Bücher** geschenkte Vertrauen auf mich gütigst übertragen zu wollen.

Das Geschäft werde in unveränderter Weise, bei reeller, aufmerksamer Bedienung und Lieferung von nur primärer Waare weiterführen.

Wiesbaden, den 1. October 1886.

Achtungsvoll

Heinr. Mayer,
Metzger,
Rheinstrasse 43.

12723

Geschäfts-Eröffnung.

Einem hochgeehrten Publikum, sowie meiner werthen Nachbarschaft und Bekannten mache ich die ergebene Anzeige, daß ich am hiesigen Plage, 45 Friedrichstraße 45, vis-à-vis der Infanterie-Caserne, eine **Schweine-Metzgerei** errichtet habe. Es wird mein eifrigstes Bestreben sein, das mich beehrende Publikum mit den besten Waaren zufrieden zu stellen.

Wiesbaden, 30. September 1886. Achtungsvoll

Karl Schramm,
Schweine-Metzger.

12518

Wirthschafts-Eröffnung.

Freunden und Bekannten, sowie einer verehrl. Nachbarschaft die ergebene Mittheilung, daß ich Sonntag den 3. October meine **Restauration Schachtstraße 9a** eröffnen werde. Für gute Getränke und Speisen werde stets Sorge tragen und bitte um geneigten Zuspruch. Für **Gesellschaften** steht eine **Regelbahn** zur Verfügung. 11745

Hochachtungsvollst **Edmund Hager,**
seitheriger Kellerwirth des „Bierstadter Felsenkellers“.

nach Br.
12567

Zur Herbst- und Winter-Saison

bringe mein grosses Lager fertiger

Herren-Paletots, completer Gehrock-, Jaquet- und Sac-Anzüge,
Joppen, Schlafröcke, Hosen und Westen

in empfehlende Erinnerung.

Langgasse 47, Jean Martin, Langgasse 47,

grösstes Lager fertiger Herren- und Knaben-Garderoben.

214

Katholischer Kirchenchor.

Heute Freitag Abends präcis 8 1/2 Uhr: Beginn
der regelmässigen Proben.

Unsere Mitglieder werden gebeten, pünktlich und vollzählig
zu erscheinen. Der Vorstand. 161

Armen-Verein.

Durch Herrn Schiedsmann W. Schellenberg aus zwei
schiedsmännischen Vergleichen je zwei Mark erhalten, bescheinigt
verbindlichst dankend

Wiesbaden, den 30. September 1886.

343 Der Vorstand: Dresler.

Die englischen Hinks Patent- Duplex- Lampen



sind in schönster Aus-
wahl vorrätig und
nur allein ächt bei

E. Beckers, 12662
50 Langgasse 50,
am Franzplatz.

Brumata-Leim

nach Professor Dr. Nessler empfiehlt
12567

H. Roos, Messergasse 5.

Neue Beinlängen

nur aus bester Wolle mit Anstrickgarn,

neue Kinderstrümpfe

in Auswahl bei

L. Schwenck,

10587

Strumpf-Fabrik, Mühlgasse 9.

Wollene Culten.

Piqué- und Waffel-Bettdecken,
Steppdecken, Bettlüber- und Kissen-Leinen. 78

Georg Hofmann, 23 Langgasse 23.

Federleinen, Daunen-Koeper, Matratzendrille,
Rosshaare, Rouleauxstoffe.

Plumeauxstoffe.

Reelle Qualitäten. — Mässige Preise.

Ich wohne jetzt

Emserstrasse 5.
11735 **Dr. Brauns.**

Wohnungs-Veränderung.

Von heute an wohne ich

12 Louisenstrasse 12.

12717

M. Meier,
Königl. Hof-Schornsteinfeger.

Zum Mohren.

Heute Abend von 6 Uhr an:

Spanjan

in und außer dem Hause.

12792

5 Langgasse, Weinstube 5 Langgasse.
Heute Abend: Schellfisch.
 12794 J. Sinss.

Heute: Metzelsuppe
 im „Rheingauer Hof“. 11732

Bierstadt. 12801

Heute: Metzelsuppe beim Kappenschneider.
 Dasselbst ist fäher und rauscher Aepfelwein zu haben.

Süsser Aepfelwein empfiehlt Ph. Schneider,
 Marktstraße 8. 12700



Neue Fischhalle,

Ecke der Gold- und Metzgergasse

Heute Früh treffen wieder ein in Eis verpackt: Aus-
 gezeichnete Egmunder Schellfische per Pfund je
 nach Größe von 35 Pf. an, Cablian Ia Qualität, See-
 zungen (Soles), Steinbutt (Turbot), fette, große Schollen zum
 Backen und Kochen, Ostender See-Makellen (Maqueraux), die
 so beliebten Meeräschen (Mulets), einer der besten
 Kochfische, feinsten Bander per Pfd. 80 Pf.; ferner echten
Rheinsalm, Elbsalm, Bachforellen aus dem Bodensee,
 Bachforellen, Flussfische, besonders sehr schöne lebende und
 frisch abgeschlachtete Rheinhechte, Karpfen, Schleien, dicke Aale
 (abgeschlachtet per Pfund 1 Mt 20 Pf.), sowie Overtreibe,
 Haringe, Sardellen etc.

F. C. Hench,

Hoflieferant Sr. Königl. Hoheit des Landgrafen von Hessen.
 Telephon-Anschluss No. 75. 124

Frische Schellfische

treffen heute ein. 12761
 Kirchgasse 44, J. C. Kelper, Kirchgasse 44.

Prima Egmunder Schellfische

von 30 Pfg. an in der Mainzer Fischhalle auf dem Markt.
 11747 J. J. Höss.

Empfehle

heute Früh eintreffend: Feinste
 Ostender Seezungen per Pfd.
 Mt. 1.30, Cablian im Ausschnitt
 per Pfd. 60 Pf., Makrelen 40,
 Egmunder Schellfische 30 Pf.
 (nicht von 30 Pf. an), echten

Rheinsalm (nicht Elbsalm) im Ausschnitt Mt. 2.30.
 12791 Joh. Wolter, Seefischhandlung, Mauergasse 10.

Schellfische und Cablian in Eispackung

heute eintreffend bei F. Klitz, Ecke d. Taunus- u. Röderstr. 12779

Fluss- und Seefischhandlung von J. J. Höss,



Stand auf dem Markt und
 Nachmittags Schulgasse 4.

Heute Früh eintreffend: Prima
 Egmunder Schellfische, feinsten Salm im Ausschnitt
 per Pfd. von 2 Mt. an, lebende und frisch abgeschlachtete
 Rheinhechte, Karpfen, Bander, Barsche, feinste
 Ostender Seezungen, Steinbutt, Schollen, lebendfrische
 Makrelen per Pfd. 60 Pfg. Blaufelchen, kleine Rhein-
 salme von 2 Pfd. an (St. Jacobsalme) per Pfd. 1 Mt.
 80 Pfg., Forellen per Pfd. 1 Mt. 80 Pf. 11746

Zum Quartalwechsel

empfehl ein reichsortirtes Lager in

Holz- und Bürstenwaaren
 (Specialität).

Gottfr. Broel,

4 Ellenbogengasse 4.

12254

Brie, Neuschateler, vollsaftigen Emmenthaler,
 holländ. Rahmkäse empfiehlt 12775
P. Freihe, Rheinstraße 55,
 Ecke der Karlstraße.

Kieler Bückinge heute frisch eingetroffen. 12775
P. Freihe, Rheinstr. 55.

Täglich frische Preßhese wieder zu haben bei
H. J. Viehoever, Marktstraße 23. 12718

Bestellungen auf Kartoffeln

für den Winterbedarf werden angenommen und
 bestens besorgt von
J. Vieth,
 12711 Mauergasse 19.

Früh-Kartoffeln (gelbe)

vorzüglichster Qualität per Kump 22 Pf. empfiehlt
 12703 **C. Schneegans,** obere Webergasse 56.

Maustartoffeln, sowie Früh-Victoria- und Herbst-
 kartoffeln zu haben bei **W. Kraft,** Dohheimerstr. 18. 12710

Sonnenbergerstraße 4 sind Peseäpfel per Kump 25 Pfg.
 und Nüsse das Hundert 20 Pfg. zu haben. 11734

Aepfel zum Keltern kauft Ph. Schneider,
 Marktstraße 8. 12701

Gutes Copha (nukb.) bill. z. verl. Albrechtstr. 25a, I. 12325

Tagess-Kalender.

Freitag den 1. October.

Freundenberg'sches Conservatorium für Musik. Beginn des Unterrichts
 für das Winter-Semester.

Industrie- und Kunstgewerbeschule von Frau Elise Bender. Beginn
 der neuen Kurse.

Zeichenschule für Mädchen. Nachmittags 2 Uhr: Beginn des Unterrichts
 für das Winter-Semester.

Fecht-Club. Abends 8 Uhr: Fechten im „Römer-Saale“.

Turnverein. Abends 8 1/2 Uhr: Ringenturnen der activen Turner und
 der Böglinge.

Männer-Turnverein. Abends 8 1/2 Uhr: Stürkturnen.

Wiesbadener Turn-Gesellschaft. Abends 8 1/2 Uhr: Ringenturnen.

Katholischer Kirchen-Chor. Abends 8 1/2 Uhr: Beginn der Proben.

Männergesang-Verein. Abends 9 Uhr: Gesamtprobe.

Männergesangverein „Concordia“. Abends präcis 9 Uhr: Probe im
 Vereinslokale zur „Stadt Frankfurt“.

Gesangverein „Neue Concordia“. Abends 9 Uhr: Probe.

Männergesangverein „Silda“. Abends 9 Uhr: Probe.

Gesangverein „Liederkränze“. Abends 9 1/2 Uhr: Probe.

Lokales und Provinzielles.

✓ (Sigung der größeren evang. Gemeinde-Vertretung
 vom 30. Sept.) Zur Verhandlung gelangte zunächst die Vorlage einer
 Ordnung für den Jugend-Gottesdienst, welchen der Erste Pfarrer Herr
 Fickel entsprechend vielen an ihn ergangenen Wünschen noch in diesem
 Jahre hier einzuführen beabsichtigte. Die Einrichtung eines Jugend-
 Gottesdienstes, der von vielen Lehrern als bringendes Bedürfnis bezeichnet
 wird, war bereits Gegenstand einer ausführlichen Debatte, doch konnte sich
 damals die Versammlung bezüglich der inneren Einrichtung eines solchen
 Gottesdienstes nicht einigen. Das Collegium erklärte sich damals mit der
 vorläufigen Einführung des Jugend-Gottesdienstes einverstanden, verwies
 jedoch die vorgelegte gottesdienstliche Ordnung an den Kirchenvorstand zur noch-
 maligen Prüfung zurück. Bezüglich der Beteiligung an dem Gottesdienste ist
 folgendes in's Auge gefaßt: In den Jugend-Gottesdienst sollen gewiesen

werden die
 dagegen so
 Zahl der S
 Gymnasien
 Gottesdien
 die nach ih
 mit Augen
 11 Uhr W
 dauern. N
 Firt hab
 gerichtsch
 unter Zug
 verfußm
 die beiden
 unter Umf
 Vertretung
 reflectiren.
 Vorstand d
 wonach vo
 jährliche
 schneitern

freien
 den Veröff
 Freitagss-
 umgegend
 Straße 10,
 über mid
 a nach F
 papieren,
 1885/86 m
 zusammen
 nommen r
 die Einwo
 digung der
 6 Wochen
 in Wiesb
 vom Höc
 benutzte d
 Wählern,
 was bei
 Gänge zu
 im Main

* (D
 der Cron
 Ordens d
 * (D
 Heinrich
 druderei
 Hause in
 brochen n
 verehrt, in

* (G
 4 1/2 Uhr
 zu erricht
 verbunden
 Gemeindeg
 der „Tur
 geladen si
 Zusammen
 4 1/2 Uhr
 Münch'
 Grundbesi
 zum Best
 welche sic
 heitere D
 und Bar
 sprechen
 geschulte
 Geiten
 leitet, zu
 beitragen.

* (R
 des Herr
 hier für
 * (E
 an unfer

* (S
 Congreg
 Hotel
 Wiesbad
 Regierun
 Namens
 Domäne
 mit dem
 Weinba
 leitete d
 Die Reih
 In eini
 sonstiger
 Hofrat

werden die zwei obersten Classen unserer Elementar- und Mittelschulen; dagegen sollen die unteren Classen davon dispensirt werden, weil die Zahl der Kinder zu groß ist. Auch die beiden obersten Classen der beiden Gymnasien wie der Realschule sollen von der Theilnahme an dem Jugend-Gottesdienste entbunden werden, weil in diesen Classen Jünglinge sind, die nach ihrem Bildungsstande und Alter den Gottesdienst der Gemeinde mit Nutzen besuchen können. Dieser Gottesdienst soll verhältnißmäßig um 11 Uhr Vormittags in der Bergkirche stattfinden und etwa $\frac{1}{4}$ Stunde dauern. Nach längerer Debatte, an welcher sich die Herren Geheimerath Firnhaber, Barrer Beesenmeyer, Kaufmann Adolf Kunz, Feldgerichts-Schöffe Thon betheiligten, wurde beschlossen, den Jugendgottesdienst unter Zugrundelegung der vom Kirchenvorstande genehmigten Ordnung verhältnißmäßig für das Winter-Semester einzuführen. — Wie bekannt, sind die beiden bisherigen Gemeinde-Diaconissinnen gekündigt worden, und zwar unter Umständen, die es dem Kirchenvorstande und der größeren Gemeindevertretung nicht rathsam erscheinen ließen, noch weiter auf dieselben zu reflectiren. Mittlerweile ist nun zwischen dem Kirchenvorstande und dem Vorstand des Nothen Kreuz-Vereins ein Uebereinkommen getroffen worden, wonach vom 1. October ab zwei Schwestern vom Nothen Kreuz gegen eine jährliche, voraus zahlbare Vergütung von 1000 Mark als Kranken-Schwestern der Gemeinde dienen. Der Vertrag wurde genehmigt.

*(Vermögensauseinandersetzung zwischen den Landkreisen Wiesbaden, Frankfurt a. M. und Höchst a. M.) Aus den Veröffentlichungen über die am 23. d. Mts. zu Höchst stattgehabte Kreis-Tages-Sitzung entnehmen wir über diesen auch für Wiesbaden und Umgegend interessanten Gegenstand Folgendes: Das Kreishaus, Adolphstraße 10, geht in das alleinige Eigenthum des Landkreises Wiesbaden über und an die beiden anderen genannten Kreise werden ausgeliefert: a. nach Frankfurt a. M. dessen Anteil an den vorhandenen Wertpapieren, dem Baarvermögen und dem Ueberschuß der Rechnung von 1885/86 mit zusammen 6857 M. 94 Pf., b. nach Höchst a. M. desgleichen zusammen 45,828 M. 5 Pf. Als Vertheilungs-Maßstab war angenommen worden zur einen Hälfte der Flächengröße, zur anderen Hälfte die Einwohnerzahl. Die Auszahlung des Baarvertrages nebst Auszahlung der Wertpapiere mit den Zinsscheinen erfolgt längstens innerhalb 6 Wochen nach Genehmigung des Vertrages durch den Bezirks-Ausschuß in Wiesbaden. — Herr Landes-Director a. D. Wirth zu Wiesbaden, vom Höchstler Freitag als Communal-Landtags-Abgeordneter gewählt, benutzte die Gelegenheit der Höchstler Kreis-Tages-Sitzung, um mit seinen Wählern, soweit es noch nicht geschehen, persönlich bekannt zu werden, was bei dem gemeinsamen Mittagessen, sowie dem sich anschließenden Gange zur Besichtigung des hiesigen Adelswehrs und der beiden Schleusen im Main sich allseits auf zweckmäßige Weise vollzog.

*(Ordnungs-Verleihung.) Dem Eisenbahn-Stationen-Vorsteher an der Cronberger Eisenbahn, Diez zu Cronberg, ist das Ritterkreuz des Ordens der königlich rumänischen Krone verliehen worden.

*(Die 50-jährige Jubelfeier) begeht heute unser Mitbürger, Herr Heinrich Falter, Schriftfeger in der L. Schellenberg'schen Buchdruckerei. Am 1. October 1836 trat der Genannte in dem erwähnten Hause in die Lehre und wirt seit einem halben Jahrhundert ununterbrochen mit Eifer und Pflichttreue, von Allen, die ihn kennen, geachtet und verehrt, in einem und demselben Kreise.

*(Grundsteinlegung.) Am nächsten Sonntag Nachmittag um 4 $\frac{1}{2}$ Uhr findet die Grundsteinlegung der an der Platterstraße (No. 16) zu errichtenden Turnhalle des „Männer-Turnvereins“ statt. Die damit verbundene Feier, zu welcher Herr Ober-Bürgermeister Dr. v. Jbell, der Gemeinderath, der Director der Realschule, der Polizei-Präsident, sowie der „Turnverein“, die „Turn-Gesellschaft“ und viele auswärtige Vereine geladen sind, wird folgenden programmatischen Verlauf haben. Um 4 Uhr: Zusammenkunft der Turnvereine in der Turnhalle der Realschule; um 4 $\frac{1}{2}$ Uhr: Abmarsch nach der Platterstraße (Choral, ausgeführt von Münch's Capelle, Rede des Präsidenten des „Männer-Turnvereins“ Grundsteinlegung, Musikpiele). Des Abends findet in der „Kaiser-Halle“ zum Besten des Fonds der Turnhalle eine Abend-Unterhaltung statt, an welcher sich ein Ball anschließt. Eine Reihe von Gesangsvorträgen, heitere Declamationen, turnerische Gruppierungen und Uebungen am Pferd und Barren seitens der besten Kräfte des „Männer-Turnvereins“ versprechen einen unterhaltenden Abend. Wie wir hören, wird auch der wohlgeschulte Männergesangs-Verein „Alte Union“ unter seinem Dirigenten, Herrn Geisenhofer, welcher auch die Gesangsriege des „Männer-Turnvereins“ leitet, zur Unterhaltung der Gäste durch den Vortrag mehrerer Lieder beitragen.

*(Besitzwechsel.) Verkauft wurde das Neugasse 10 belegene Haus des Herrn Georg Bollinger an Herrn Uhrmacher Moritz Lehmann hier für 30,000 M. Das Geschäft v. mittelte Agent Gustav Blumer. * (Die Vacanzenliste für M. Litt.-Anwärter No. 39) liegt an unserer Expedition Interessenten zur unentgeltlichen Einsicht offen.

*(Aus Radesheim) wird berichtet: Der 8. deutsche Weinbau-Congress war von mehr als 200 Theilnehmern besucht. Im Saale des „Hotel Jung“ begrüßte Herr Bürgermeister Alberti Namens der Stadt Radesheim die, an der Stätte tausendjähriger Rebekultur Versammelten. Herr Regierungs-Präsident v. Wurmb bewillkommnete die Congress-Teilnehmer Namens des geschäftlich verbundenen Ministers für Landwirtschaft, Domänen und Forsten, übermittelte dessen wärmste Sympathien und schloß mit dem Wunsch, daß die Verhandlungen des Congresses für den deutschen Weinbau ein förderndes Ergebnis haben möchten. Die Verhandlungen leitete der zum Ehren-Vorsitzenden ernannte Herr Dr. F. A. Buhl. Die Reihe der Vorträge eröffnete Herr Dr. Herm. Müller-Thurgau. In eingehender Weise verdrückte er sich „über das Rätheln und die sonstigen Mittel zum Schutze der Weinberge gegen Frühjahrsfröste“. Herr Hofrath Professor Dr. J. Neßler (Karlsruhe) erörterte die Frage, welchen

Einfluß Vereitung und Pflege des Nothweins auf dessen Farbe haben. Herr Reichsrath Dr. Buhl referirte über den Stand der Reblausfrage, insbesondere in Deutschland. Auf eine Anfrage, wie sich die einzelnen Reblausarten in Deutschland bezüglich ihrer Widerstandsfähigkeit verhalten, erwiderte Referent, es habe sich gezeigt, daß alle Reblausarten der Reblaus erliegen; am längsten aber habe der Muländer (Tosener) ihr Widerstand geleistet. Schließlich sprach noch Herr Aug. Schmidt (Kappoltsweller im Elsaß) über die Bekämpfung der Peronospora viticola. Hierauf wurde die erste Sitzung geschlossen. — In der zweiten Sitzung sprach zuerst Herr Director Göthe (Geisenheim) über „die verschiedenen Erziehungsarten des Rieslings“. Er empfahl im Interesse des Weinbaues die Anstellung bewährter Wanderlehrer, die nicht nur theoretisch, sondern auch praktisch geübt seien. Namentlich im Canton Waadt habe man mit solchen Weinbau-Wanderlehrern gute Erfolge erzielt. Redner beantragte daher folgende Resolution: „Der 8. deutsche Weinbau-Congress zu Radesheim bittet die Regierungen in Betracht des Umstandes, daß gerade die Weinbaurebende Bevölkerung der Belehrung in hohem Maße bedarf, geneigt sein dahin wirken zu wollen, daß, soweit dies noch nicht geschehen, in allen größeren Weinbaudistrikten bewährte Wanderlehrer angestellt werden, denen es obliegt, die Bevölkerung zu unterrichten und sie darauf hinzuwirken, wie die Weinbaukultur entwickelt und mit guter Aussicht auf Erfolg betrieben werden kann.“ Die Resolution wurde einstimmig angenommen. Den zweiten Vortrag hielt Herr Dr. Müller-Thurgau aus Geisenheim über die Frage, in welcher Weise sich die Weinbaugebietung günstig beeinflussen lasse. Schließlich verbreitete sich Herr Hofrath Dr. Neßler über die Bekämpfung des Heu- oder Sauertourms. Hiermit endete die zweite Congress-Sitzung. — Die sich hieran anschließende Generalversammlung nahm die freundliche Einladung der Stadt Freiburg i. B., den 9. deutschen Weinbau-Congress dort abzuhalten, einstimmig an. Hierauf wurden die großen, bengalisch beleuchteten Kellereien der renommierten Firmen J. D. Sturm, sowie G. Walb & Cie. (Schaumwein-Fabrik) besucht und jüngere und ältere werthvolle Marken einer Kostprobe unterworfen. — In der dritten und letzten Sitzung wurde verhandelt über die Räumung der Weinberge und folgende von Herrn Dr. Buhl (Deidesheim) beantragte Resolution angenommen: „Der Ausschuß des deutschen Weinbau-Congresses wird beauftragt, ein Arbeitsprogramm zur Lösung der so wichtigen Räumungsfrage aufzustellen und das Ergebnis von Versuchen in den Organen des Weinbau-Vereins, sowie bei den Congressen mitzutheilen.“ Sodann wurde zur Frage über den dormaligen Stand der Reblausfrage insbesondere in Deutschland eine von Dr. Buhl (Deidesheim) eingebrachte Resolution einstimmig angenommen, in welcher der Congress seinen Dank der Reichsregierung ausspricht für ihr gelegentliches und sonstiges Vorgehen zur Verhinderung der weiteren Verbreitung der Reblaus und das Ersuchen an die Reichsregierung richtet, auch ferner in der bisherigen Weise vorzugehen. — Herr Oberlieutenant v. Derksen (Hattenheim) besprach das Thema: „Der Dorf als Weinbergsbühner“. Er erklärte, er habe auf seinem Weinberge zuerst die Anwendung von Dorf und Stallung zusammen versucht, sei aber bald dazu übergegangen, Latrine von Dorf aufzugeben und lassen und denselben namentlich bei jungen Weinbergen anzuwenden. Dies sei mit so großem Erfolge, besonders auf das Wachstum der Triebe und der Befähigung der Reben geschehen, daß er nur noch allein Dorf-Latrine zu verwenden sich entschlossen habe. Dies habe er seit 3 Turnüssen und zwar mit sichtbar günstigem Erfolge gethan. Doch sei diese Zeit noch zu kurz, um ein definitives Urtheil über die Folgen dieser Düngungsmethode und sie selbst fällen zu können. Deshalb beantragte der Referent schließlich, der Congress wolle eine Commission ernennen, welche die Prinzipien aufstelle, nach denen in den verschiedenen Districten unseres deutschen Weinbaugebietes Düngerproben angestellt werden; das Resultat dieser Proben möge dann J. J. in der Vereinszeitung und auf die Tagesordnung eines der nächsten Congresses gelegt werden. Nach längerer Debatte erliefte der Vorsitzende den Referenten, von seinem Antrage auf Ernennung einer Commission abzusehen, sicherte dagegen zu, die Frage auf die Tagesordnung des nächsten Congresses zu setzen, und lud die Mitglieder ein, mittlerweile Versuche in der angegebenen Richtung zu machen und demnächst darüber zu berichten. Damit erklärte Referent sich einverstanden. Das nächste Thema bildete das sogen. Durchfallen der Trauben. Das letzte Thema lautete: „Welchen Einfluß hat die Feste auf vergohrenen Wein?“ Der Referent Hofrath Professor Dr. Neßler (Karlsruhe) kam in seiner Auseinandersetzung zu folgenden Resultaten: Wichtiges und rechtzeitiges Ablassen des Weines ist bekanntlich sehr wichtig, besonders bei schwachen Weinen und bei Obsteinen. Von ihr hängt eine gute Haltung und Entwicklung des Weines ab. Sobald die eigentliche Gährung beendet ist, muß man den Wein ablassen. Durch eine Probe in der Flasche läßt sich leicht erkennen, wann die eigentliche Gährung beendet ist. Zu spätes Ablassen, wobei also die Feste zu lange im Weine bleibt, hat zur Folge, daß durch die Fermentation der Feste im Weine letzterer schleimig und schlecht wird, sich an der Luft bräunt, auch schwarz dann wird, wenn Gerbstoff zugelegt wird; endlich verliert er auch an Haltbarkeit. Die häufig gehörte Ansicht, wenn man den Wein länger auf der Feste lasse, werde er weniger leicht rauhig, bezeichnete Redner als nicht zutreffend; wohl können die braun werdenden Stoffe bis auf einen gewissen Grad gefällt werden, aber die eben und beim 6. Vortrage erwähnten Nachteile durch die Feste sind zu groß. Besser thut man, bei langamer Gährung die Feste täglich und regelmäßig aufzurühren, dadurch beschleunigt man die Gährung und entfernt die infolge der fauligen Stoffe riechenden Gebilde und auch diejenigen Mikroorganismen (Kohlen- und Essigpflänzchen), die später den Wein braun und trübe machen würden. Doch darf man die Weine nur im allerersten Anstange der Gährung aufzurühren, und wenn man aus irgend einem Grunde Feste zusetzen will, muß man vorher in der Flasche prüfen, ob diese Feste nicht schon in Fermentation übergegangen ist; wenn letzteres der Fall ist, kann sie sich nie mehr vom Weine ganz abheben. Ganz besonders bei schwachen Weinen sollte man frühzeitig die Prüfung vor-

nehmen, ob sie zum Ablassen reif sind, nur wenn man rechtzeitig von ihnen die Hefe entfernt, macht man gerade die schwachen Weine am leichtesten und besten haltbar. Damit waren die Thematika des 8. Weinbau-Congresses erschöpft und mit den üblichen Dankfugungen wurden die Verhandlungen geschlossen.

* (Aus Frankfurt), 29. Sept., wird gemeldet: Die Vorstände der freien Hilfskassen Frankfurts und Bodenheim, welche am letzten Sonntag eine Versammlung abhielten, haben in einer Resolution anerkannt, daß eine Revision des Frankfurter-Gesetzes dringend nöthig sei. Zu diesem Zwecke wurde beschlossen, es sollen alle freien Kassen-Vorstände in Berathung treten und ihre Anträge dem Central-Comité zuführen, ferner sich darüber klar machen, ob der Congreß beschickt werden solle oder nicht.

Kunst und Wissenschaft.

* (Der Männergesang-Verein „Concordia“) hat seine Veranstaltungen im Winter 1886/87 wie folgt festgesetzt: I. Concert und Ball (30. Stiftungsfest) am 31. October; II. Concert und Ball (Weihnachtsfeier) — wegen des mit dem zweiten Feiertage zusammenfallenden Todtenfestes — am Neujahrstage; Maskenball am Fastnacht-Sonntag den 20. Februar; III. Concert und Ball (Mittfasten) am 20. März. Die Veranstaltungen finden wieder in den Sälen des „Hotel Victoria“ statt. Anmeldungen in den Verein nimmt der Präsident, Herr Jacob Becker (Saalgaße 20) jederzeit entgegen.

* (Der Bühnendirector Adolf L'Arronge), dem dieser Tage der Kronenorden 4. Classe verliehen worden, feiert am 25. November d. J. sein 25jähriges Schriftsteller-Jubiläum. Am 25. November 1861 wurde die erste dramatisch-musikalische Arbeit von L'Arronge, betitelt „Das Gespenst“, zum ersten Male in Berlin aufgeführt, und zwar in demselben Theater, dessen Director L'Arronge heute ist, in dem damaligen Friedrich-Wilhelms-Theater, jetzigen Deutschen Theater.

* (General-Intendant von Hülßen f.) Aus Berlin wird der gestern Morgen dorthelbst erfolgte Tod des Herrn General-Intendanten von Hülßen gemeldet. Ein inzwischen eingetretener Schlaganfall hat seinem Leben rasch ein Ziel gesetzt. Botho von Hülßen wurde am 10. December 1815 zu Berlin geboren; 1825 trat er in das Cabettenhaus, 1833 wurde er Fähnrich in dem Kaiser-Alexander-Garderegiment-Regiment und 1848 machte er als Regiments-Adjutant den Feldzug in Schleswig mit, ebenso wie er in Dresden gegen die Revolution kämpfte. Schon als Knabe zeigte er Neigung für das Theater; bei Dilettanten-Vorstellungen spielte er als Schauspieler, Sänger, oft auch als Arrangeur lebender Bilder eine gewisse Rolle und wurde in diesem Betrahte bald im Officierscorps, bei geselligen Veranstaltungen militärischer Kreise in Berlin überaus bekannt. Gelegentlich einer derartigen Dilettanten-Aufführung ward auch Friedrich Wilhelm IV. auf den jungen Lieutenant aufmerksam, und als 1851 der hochverehrte Intendant v. Küstner sich aus der Öffentlichkeit zurückzog, ernannte der König Herrn v. Hülßen zu dessen Nachfolger. Hülßen ward General-Intendant und Kammerherr. Die unerwartete Ernennung rief zwar eine gewaltige Aufregung hervor, indessen Hülßen erwarb sich bald in hohem Grade die Sympathien seines hohen Herrn, welche sich bei Kaiser Wilhelm von Jahr zu Jahr noch mehr steigerten. Herr v. Hülßen hinterläßt eine Wittve (geb. Gräfin von Häfeler, als Nobellistin bekannt) und mehrere Söhne.

* (Der achte deutsche Schriftstellertag), welcher am 9., 10. und 11. October d. J. zu Eisenach stattfindet, verspricht einer der besuchtesten zu werden seit dem Bestehen des Verbandes. Lieber mehrere Hunderte von Anmeldeungen sind bereits eingelaufen, darunter die Namen unserer hervorragendsten Autoren und Publizisten. Sehr erfreulich ist die rege Theilnahme der „Colleginnen von der Feder“, welche ihre bisherige seltene und reservierte Haltung der Organisation gegenüber immer mehr verlassen. Auch eine Anzahl von Mitgliedern des „Deutschen Schriftsteller-Vereins“ werden auf besondere Einladung des Vorstandes hin anwesend sein. Der Grund dieser zahlreichen Theilnahme liegt wohl zunächst in der außerordentlichen Wichtigkeit der dieses Mal zur Verhandlung stehenden Fragen, welche für die organische und nationale Fortentwicklung des Schriftsteller-Verbandes von entscheidender Bedeutung sein werden. Uebrigens ist auch in dem Programm das gesellige Moment reichlich berücksichtigt worden. Mit Unterstützung des Eisenacher Local-Comités, an dessen Spitze der Ober-Bürgermeister Dr. Gudden und der Schriftsteller Dr. August Becker stehen, sind eine Anzahl festlicher Veranstaltungen in Aussicht genommen, welche für die Teilnehmer von besonderem Reize sein dürften.

Aus dem Reiche.

* (Ernennung.) Der „Reichs-Anzeiger“ veröffentlicht die Ernennung des Unter-Staats-Secretärs Lucanus zum Wirklichen Geheimrath mit dem Prädicat Excellenz.

* (Portugal) unterhandelt mit Deutschland über die Absteckung der Grenzen in Südafrika zwischen Mossamedes und Ovampo. Den Hauptpunkt der Unterhandlung bilden die Flußgebiete Cunene und Cubango, welche Portugal als zu seinem Gebiete gehörig beansprucht.

* (Ein zahlungsfähiger Schuldner), welcher wußte, daß sein Gläubiger dringend und sofort Geld bedurft, benutzte die Gelegenheit, um auf billige Weise sich seiner Schuld zu entledigen. Er erklärte dem Gläubiger, daß er auf die Schuld, deren Fälligkeit und Vollgültigkeit feststand, nichts zahlen würde, wenn er nicht gegen Zahlung von 500 Mk. ihm Quittung über die ganze Forderung gäbe. Der bedrängte Gläubiger ertheilte gegen Zahlung die Quittung, zeigte aber später den Schuldner bei der Staatsanwaltschaft an. Die Verurtheilung des Schuldners wegen

Druck und Verlag der L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

Erpressung ist für einen solchen Fall vom Reichsgericht (IV. Straf-Senat, Urtheil vom 25. Juni 1886) für berechtigt erklärt.

* (Aus Spanien.) In Madrid wurde am Mittwoch ein junger Mensch in dem Augenblicke verhaftet, als er eine Dynamitpatrone in ein Fenster des Palais des Generals Pavia legte. — In einer Madrider Correspondenz der „Kreuzzeitung“ wird als Thatsache berichtet, es bestünde in Spanien eine Verschwörung, an welcher sieben- oder achtausend Offiziere und drei oder vier Generale theilhaft sind. Diese Elemente stehen dem letzten Aufstand fern; derselbe war vielmehr von anderen Elementen angestiftet, welche allerdings in derselben Richtung arbeiten sollen.

* (Aus Bulgarien) kommt die Meldung, daß die Regierung den Belagerungszustand aufgehoben, aber in Bezug auf die anderen Punkte der russischen Forderung abweisende Antworten gegeben hat.

Handel, Industrie, Statistik.

* (Preisaußschreiben, betreffend den Leitsaden für Hufbeschlag.) Der diesjährige IX. Deutsche Schmiedetag zu Magdeburg hat ein Preisaußschreiben über einen Leitsaden zum Unterricht in Schmiede-Lehrkursen, Fachschulen über den Hufbeschlag, und zwar auf physiologischen Grundrissen beruhend, zu erlassen beschlossen. Der Inhalt des Leitsadens muß für die Schmiede-Lehrkurse leicht fasslich und aus diesem Grunde kurz gehalten sein. Mit diesem Ausschreiben soll nicht eine neue Concurrenz den schon bestehenden Lehrbüchern über Hufbeschlag bereitet, sondern lediglich dem praktischen Bedürfnis der Schmiedezinnungs-Fachschulen genügt werden. Die von der Jury seiner Zeit für die beste anerkannte Preisarbeit soll mit einer Prämie von fünfhundert Mark ausgezeichnet werden. Der prämiirte Leitsaden wird Eigenthum des „Bundes Deutscher Schmiedezinnungen“ und der Verfasser begibt sich aller Urheberrechte an demselben. Die Preisaußgaben sind bis zum 15. März 1887 verschlossen mit einem Motto versehen an die Adresse des Vorsitzenden des Schmiede-Verbandes Herrn W. Gafedow, Berlin SW., Teltowerstraße 22, einzureichen; in einem mit dem gleichen Motto auf der Außenseite versehenen und verschlossen eingereichten Couvert sind der Name und die genaue Adresse des bezw. Herrn Verfassers zu bezeichnen. Die Publication des Urtheils der Jury findet auf dem nächstjährigen Deutschen Schmiedetage in Breslau statt.

Bermischtes.

— (Die Köln-Düsseldorfer Dampfschiffahrts-Gesellschaft) feierte am 22. ds. das Fest ihres 50jährigen Bestehens. Als die Gesellschaft 1836 von den Handelskammern Mainz, Düsseldorf und Elberfeld ins Leben gerufen wurde, beschloß man, acht Dampfer, deren jeder auf 60,000 Thlr. veranschlagt war, zu bauen; als Endpunkte der Fahrt wurden gleich von Anfang an Rotterdam und Mainz festgesetzt. Am 14. Mai 1838 trat das erste Boot „Adolf, Herzog von Nassau“ die erste Fahrt an, am 16. März 1839 folgte der „Gutenberg“ als zweites Schiff. Beide Dampfer sind noch heute im Dienst.

— (Technikum Hildburghausen.) Dem guten Auf, den die Maschinenbau- und Baugewerkschule zu Hildburghausen seit Jahren in Fach- und Laienkreisen mit Recht genießt, hat dieselbe wiederum bei der am 22. d. M. stattgefundenen Maschinenbau- und Baugewerksmeisterprüfung in bester Weise entsprochen, indem von den 11 Candidaten, welche alle die Prüfung bestanden, sogar dreien das Prädicat „Recht gut“ und zweien das Prädicat „Gut“ zuerkannt werden mußte. Da außerdem, wie auch früher, die übrigen Schüler in den nächsthöheren Cursus aufrücken konnten, so kann die Anstalt heute mit Stolz auf ihre Erfolge in den nunmehr zurückgelegten 10 Jahren ihrer segensreichen Wirksamkeit blicken. Durch diese Erfolge und namentlich auch, weil die Absolventen nicht nur bald nach dem Verlassen der Anstalt Stellen fanden, sondern sich auch infolge ihrer zeitgemäßen und zielbewußten Ausbildung bewährten, steigt denn auch die Frequenz der Schule von Jahr zu Jahr. Während im Winter 1885/86 die Schülerzahl 84 betrug, ist für das kommende Semester eine solche von über 110 zu erwarten. Der Lehrplan der Anstalt wird von hervorragenden Autoritäten als äußerst zweckentsprechend bezeichnet und ist daher der Beifall derselben Allen, die sich eine technische Bildung im Maschinenbau- oder Banfache aneignen oder Bahnmeister, Straßenbau-Aufsicher etc. werden wollen, nur zu empfehlen.

— (Auch ein Probestheil.) „Sie, Kathi, das ist aber doch unerhört! Da sehen Sie einmal her, findet mein Mann in einem Knädel eine ganze Haarnadel stecken!“ — Die böhmische Köchin: „O, bitt' ich um Verzeihung, gnädige Frau; hab' ich Knädel probirt, ob ist zu hart, und hab' ich in Vergessenheit Nadel stecken lassen.“

* (Schiffs-Nachrichten.) Die Dampfer „Hermann“ von Bremen am 28. September in New-York und „Donau“ von Bremen am 29. September in Baltimore angekommen.

RECLAMEN.

80 Pfennig die einspaltige Petitzeile.

Für Lungenleidende wird jetzt von vielen Aerzten Widtfeldt's Magenböhnen dem Cognac vorgezogen, weil er wohlgeschmeckender ist und nicht zu Sätzen und Blutungen reizt. Niederlage u. A. bei Anton Schlegel, Hofl. C. Acker, Hofl. Aug. Engel, Hofl. J. M. Roth. 357

Für die Herausgabe verantwortlich Louis Schellenberg in Wiesbaden.

(Die heutige Nummer enthält 28 Seiten.)

Wohnungs-Anzeigen

Gefuche:

Ein Herr sucht in einem vornehmen Hause (am liebsten Villa) auf der Osthälfte der Stadt frei und ruhig gelegen zwei bis drei möblierte oder unmöblierte Zimmer. Offerten unter **K. v. K.** mit Preisangabe in der Exped. erbeten. 12416

Angebote:

Marstraße 4 ist eine abgeschlossene Wohnung von 2 Zimmern und Küche auf gleich zu vermieten. 3655

Marstraße 9 sind 2 Zimmer, Küche und Zubehör an solide, ruhige Leute auf gleich zu vermieten. 10660

Marstraße 11 ist der zweite Stock, 3 Zimmer, 1 Mansarde, Küche u. Zubehör, an ruhige Leute auf gleich zu verm. 1292

Adelheidstraße 3 an den Bahnhöfen (Südseite) ist die Parterre-Wohnung mit Zubehör und Bleichplatz auf gleich zu vermieten. Näh. daselbst oder Rheinstraße 38. 1408

Adelheidstraße 9 im Hinterhaus ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Mansarde und sonstigem Zubehör, neu hergerichtet, zu vermieten. 12052

Adelheidstraße 11 eine Wohnung von 3 Zimmern mit Zubehör zu vermieten. Näh. daselbst, 2 Stiegen hoch. 7820

Adelheidstraße 15 ist ein freundl., geräumiges, möbliertes Zimmer zu vermieten. Näh. daselbst im 1. Stock. 9876

Adelheidstrasse 22 ist die **Bel-Etage**, 7 Zimmer und Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näh. Parterre. 16330

Adelheidstrasse 27 ist die **Bel-Etage** zu verm. 2445

Adelheidstrasse 28 ist die **Bel-Etage** z. v. N. i. Laden. 5553

Adelheidstrasse 35 ist die 2. Etage nebst Zubehör auf gleich zu vermieten. Näh. 1570

Kirchgasse 13, 1. Etage.

Adelheidstraße 42, Hinterhaus, Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör zu verm. Näh. das. bei Herrn Tapezierer Leicher, Hinterh., 1 Tr., oder im „Central-Hotel“. 777

Adelheidstrasse 44 ist das elegante **Hochparterre**, bestehend aus

5 Zimmern mit großer Veranda, Küche, Speisekammer, Mädchenzimmer und allem sonstigen Zubehör, auf gleich zu vermieten. 3376

Adelheidstraße 55 ist der 2. Stock von 6 Zimmern mit großem Balkon und vollständigem Zubehör zu vermieten. Näheres Parterre. 1330

Adelheidstraße 56 ist die der Neuzeit entspr. mit dem höchsten Comfort ausgestattete Wohnung im ersten Obergeschoß von 7-8 Zimmern nebst den erforderlichen Nebenzimmern sofort zu verm. Näh. daselbst od. Martinstraße 7. 1181

Adelheidstraße 73, 2 St., 7 eleg. Zimmer, Balkon, Badezimmer, Küche und Zubehör, zu vermieten. 887

Adlerstraße 15 Dachstube u. Küche auf gleich zu verm. 10530

Adlerstraße 16 ein Zimmer m. Keller a. gleich z. verm. 12627

Adlerstraße 17 ist ein schönes, geräumiges Mansardzimmer an einzelne ruhige Leute zu verm. Näh. 2 Stiegen r. 11091

Adlerstraße 33 ein kleines Logis an kinderl. Leute z. vm. 9305

Adlerstraße 53, 1. rechts, unmöbliertes Zimmer zu verm. 11264

Adlerstraße 65, Parterre, ist ein Zimmer mit Kofz möbliert oder unmöbliert billig zu vermieten. 9226

Adolphsallee 3 ist die 2. Etage, bestehend in 5 Zimmern und Zubehör, auf gleich zu vermieten. 13908

Adolphsallee 8 ist eine Wohnung von 5 event. 6 Zimmern auf gleich oder später zu vermieten. 9525

Adolphsallee 9 ist eine Wohnung von 7 Zimmern, Badezimmer und Zubehör auf gleich zu verm. Näh. Bel-Etage. 17651

Adolphsallee 14 ist die **Bel-Etage**, bestehend aus sieben Zimmern nebst Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näh. Parterre. 14478

Adolphsallee 20 sind mehrere Etagen, bestehend aus je 7 Zimmern nebst Zubehör, in hochgelegener Ausführung, auf gleich zu verm. N. bei H. J. Wiederspahn, Adolphsallee 6. 49

Adolphsallee 22 ist der zweite Stock von 7 Zimmern, sowie Schlichterstraße 18 die **Bel-Etage** von 6 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. 11173

Adolphsallee 27, Parterre zu vermieten; anzusehen Vormittags von 10-12 und Nachmittags von 3-6 Uhr. 7554

Adolphsallee 29, 2. Stock, eine Wohnung von 8 Zimmern und Zubehör wegzugshalber auf gleich abzugeben. Näh. bei Herrn **Fr. Beilstein**, Bleichstraße 7. 6706

Adolphsallee 33 ist das Parterre von 7 Räumen, Küche und Zubehör, sowie die **Bel-Etage** von 9 Räumen, Küche und Zubehör auf gleich zu vermieten. Einzusehen nur von 11-1 Uhr. 11334

Adolphsallee 49 sind mehrere elegante Wohnungen billig zu vermieten. Näh. im **Van-Bureau** nebenan. 1775

Adolphstraße 1, Bel-Etage, ist ein Logis, bestehend aus 5 großen Zimmern, Küche, 3 Mansarden, Keller, Holzstall und sonstigem Zubehör, auf gleich anderweit zu vermieten und jeden Tag von 9-1 Uhr einzusehen. 13689

Adolphstraße 4 ist die **Bel-Etage**, bestehend aus 7 Zimmern, Küche und Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näh. Rheinstraße 28, Parterre rechts. 891

Albrechtstraße 25 ist die **Bel-Etage**, 5 Zimmer und Zubehör, auf gleich zu vermieten. 51

Albrechtstraße 25a ist der 3. Stock, bestehend in 1 Salon, 6 Zimmern und Zubehör, zu verm. Näh. daselbst **Bel-Et.** 52

Albrechtstraße 33 ist eine Wohnung von 5 Zimmern und Balkon, sowie eine solche von 5 bis 6 Zimmern und Zubehör zu vermieten. Näh. Dranienstraße 29. 1698

Albrechtstraße 33a, Neubau, sind mehrere Wohnungen, je 3 Zimmer und Zubehör, auf gleich preiswürdig zu vermieten. Näh. daselbst Parterre. 8171

Albrechtstraße 33b, 3 Treppen hoch, zwei freundliche, möblierte Zimmer zu vermieten. 11030

Albrechtstraße 39 ist die **Bel-Etage**, 4 Zimmer, Küche nebst Zubehör, im Hinterbau eine Wohnung, 3 Zimmer nebst Zubehör, sofort zu vermieten. Näh. Wellrichstraße 9. 11631

Albrechtstraße 41 ist der 1. Stock, 4 Zimmer und Zubehör, auf gleich zu vermieten. 1485

Bahnhofstraße 20 ist eine schöne, abgeschlossene Wohnung von 4 Zimmern, **Bel-Etage**, zu vermieten. 4720

Villa Bierstadterstr. 4 elegante Wohnung mit separatem Eingang, bestehend aus **Bel-Etage** und 2. Stock von 6 herrschaftlichen und 4 Mansard-Zimmern, Küche und Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näh. Parterre. Einzusehen von 12-2 Uhr. 590

Bleichstraße 8 ist ein möbl. Zimmer, billig, sowie eine schön möbl. Mansarde mit 2 Betten z. verm. Näh. im Spezereiladen. 11892

Bleichstraße 8, II. möbl. Zimmer zu vermieten. 7677

Bleichstraße 10 möbl. Parterrezimmer zu vermieten. 12236

Bleichstraße 15a ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche zc. auf gleich zu vermieten. 2022

Bleichstraße 15a möbliertes Parterre-Zimmer, für Einjährig-Freiwillige passend, event. mit Pension zu vermieten. 12344

Bleichstraße 15a ist eine große Mansarde auf gleich zu vm. 10632

Bleichstraße 24 ist die **Bel-Etage** mit 3 schönen Zimmern, Küche, Mansarde u. Keller auf gleich oder später zu verm. 11610

Bleichstraße 25 ist die 3. Etage, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, auf gleich zu vermieten. 1413

Bleichstraße 29 ist eine Parterre-Wohnung von 3 Zimmern mit Zubehör auf gleich zu vermieten. 8830

Blumenstraße 4, zweite Etage, 6 Zimmer nebst Zubehör zu vermieten. Näh. Nicolassstraße 5, Parterre. 7074

Gr. Burgstraße 6, 1 St., ist eine Wohnung von 6 Zimmern, Küche und Zubehör per 1. April 1887 zu verm. 9594

Große Burgstraße 14, 3. Etage,

einfache und elegant möblierte Zimmer sehr billig zu vermieten. 12246

Große Burgstraße 17, 2 Treppen hoch, neu hergerichtete Wohnung von 5 Zimmern zu vermieten. 10199

Kleine Burgstraße 8, 1. Stock, eine Wohnung von 4 Zimmern und Küche auf gleich zu vermieten. Näh. kleine Burgstraße 10 im Blumenladen. 2081

Castellstraße 1, 3. Stock, Wohnung, 2 Zimmer, 1 Küche und Zubehör, auf gleich zu vermieten. 1901

Dambachthal 2 ist eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche auf sofort zu vermieten. Näh. 2 St. links. 12201

Dambachthal 6a, 1. Etage, 5 Zimmer, Küche mit Speisekammer und allem Zubeh. zu verm. Näh. Kapellenstr. 3. 5320

Dambachthal 8 ist die zweite Etage, bestehend aus 8 Zimmern nebst Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näh. Parterre bei W. Philipp. 4428

Dambachthal 10 ist die Bel-Etage von 6 Zimmern nebst Zub., Mitbenutzung des Gartens auf gleich zu verm. Näh. Langgasse 39 im Hülladen. 4652

Dambachthal 14 ist der 2. Stock von 5 Zimmern, Balkon, Küche, Keller, 2 Mansarden und mit Gartenanteil auf gleich zu vermieten. Anzusehen daselbst Nachmittags von 2—6 Uhr. 8632

Dohheimerstraße 7 ist die Bel-Etage, 6 Zimmer, comfortable, mit Telegraph u. s. w. eingerichtet, mit den nöthigen Mansarden, Mitbenutzung des Vorgartens, sowie des Bleichgartens hinter dem Hause, auf gleich zu vermieten. Näh. Parterre. Anzusehen von Vormittags 11 Uhr an. 15515

Dohheimerstraße 12 ist eine Bel-Etage von 5 großen Zimmern und eine Bel-Etage von 3 großen Zimmern und allem Zubeh., Gartenbenutzung, auf gleich zu verm. 9179

Dohheimerstraße 20 ist die Bel-Etage, bestehend aus sieben Zimmern mit Zubehör, auf gleich zu vermieten; auch kann Stallung dazu gegeben werden. 1383

Dohheimerstraße 33, 2. Stock, ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Zubehör und Balkon zu verm. 7592

Dohheimerstraße 36 ist die Bel-Etage, bestehend aus 6 Zimmern, Küche, Badezimmer und Zubehör, nebst Balkon und Garten zu vermieten. 7358

Dohheimerstraße 50, zweite Etage, 2 Zimmer, 1 Mansarde nebst Küche und Zubehör für 300 Mk. pro Jahr z. v. 3366

Ecke der Dotzheimer- u. Wörthstrasse

sind Wohnungen von 3 und 5 Zimmern mit Balkon, sowie eine Parterre-Wohnung von 4 Zimmern mit Balkon und eine Frontspitze von 3 Zimmern mit allen Bequemlichkeiten und Garten auf gleich zu vermieten. 9369

Echostraße 4 elegante, trockene Wohnung mit Balkon u. Garten, 5 Zimmer u. c. zu verm. Ruhige, sonnige, staubfreie Lage. 2912

Elisabethenstraße 14 möblierte Bel-Etage zu verm. 6474

Ellenbogengasse 7, Vorderhaus, ist eine freundl. Wohnung auf gleich zu vermieten. Näh. Ellenbogengasse 3. 10684

Emserstraße 24 ist die Hochparterre-Wohnung, bestehend aus 1 Salon, 4 Zimmern, 1 Küche und allem sonstigen Zubeh., auf gleich zu vermieten. Nähere Auskunft in demselben Hause in der Frontspitz-Wohnung. 12696

Emserstraße 24 ist die Bel-Etage von 4 Zimmern und Salon, mit Balkon, Küche und allem Zubeh. auf gleich zu vermieten. 7125

Emserstraße 25 eine Bel-Etage von 4 Zimmern mit Gartenbenutzung zu vermieten. 11597

Emserstraße 35 ist die neu hergerichtete Bel-Etage von 3—4 Zimmern nebst Zubehör sofort zu verm. Näh. Part. 55

Emserstraße 49 eine schöne Bel-Etage-Wohnung, 5 Zimmer, sowie verglaste Loggia u. c. in freier, gesunder Lage auf gleich zu vermieten. Näh. nebenan No. 47, 3. Stock. 56

Emserstraße 61, Gartenhaus, 1 Zimmer, Kammer und Küche zu vermieten. 9065

Emserstraße 75 ist eine Wohnung von 3—4 Zimmern mit Veranda auf gleich oder später zu vermieten. 7321

Frankenstraße 11 ist der 2. und 3. Stock, je 5 Zimmer mit Zubehör, auf gleich zu vermieten. 137

Frankfurterstraße 6 möblierte Wohnungen in einzelne Zimmer zu vermieten. 1252

Villa „Prince of Wales“, Frankfurterstraße 16, Möblierte Wohnungen, einzelne Zimmer mit Pension oder Küche, Schattiger Garten. Bäder im Hause. 164

Frankfurterstraße 16 ist eine Wohnung von 5 Räumen zu vermieten. 689

Friedrichstraße 5, Ecke der Delaspöeße, eine 2. Etage von 7 Zimmern, 2 Mansarden u. c., besonders schöne Wohnung sofort zu vermieten. Anzusehen von 11—4 Uhr. 896

Friedrichstraße 14 im Vorderhaus ist eine Wohnung zu vermieten. Näh. Rheinstraße 72 bei J. Heuss. 114

Friedrichstrasse 14, 1. Et., möbliertes Wohnzimmer, Schlafzimmer zu verm. 1238

Friedrichstraße 19 ist die neu hergerichtete Bel-Etage mit Balkon und 7 oder auch 10 Zimmern nebst Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Näh. das. Parterre. 116

Friedrichstraße 19, III 1., möbl. Zimmer zu verm. 121

Friedrichstraße 29 ist der 2. Stock, bestehend aus 7 Zimmern, Küche, Keller und Mansarde, zu vermieten. Näh. daselbst Parterre. 11

Friedrichstraße 41, Parterre, eine Wohnung von 5 Zimmern, Küche u. c., durch Lage und Einrichtung auch ein Bureau oder zu Geschäftszwecken geeignet. 122

Friedrichstraße 45 ist im Vorderhaus eine Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, 2 Mansarden u. c., auf gleich zu verm. 41

Friedrichstraße 48, Parterre, vis-à-vis der Infanterie-Kaserne, ist ein schön möbliertes Zimmer preiswerth zu vermieten. Näheres bei M. Kemp (Eckladen). 117

Geisbergstraße 5 elegant möbl. Wohnungen, Parterre, Bel-Etage, event. mit Küche zu vermieten. 124

Geisbergstraße 18, I. f. d. l. Wohnung von 4 Zim. u. Zubeh. u. im Hinterh. Part. eine solche von 2 Zim. u. Küche zu verm. 34

„Villa Hoffmann“, Geisbergstrasse 2 ist eine Etage mit vollständigem Zubeh. und Gartengem. auf sofort zu vermieten. Einzusehen Vormittags von 9 bis 11 Uhr und Nachmittags von 5 bis 7 Uhr. Näh. Geisbergstraße 21 und Schöne Aussicht 8. 70

Göthestraße 20, nahe der Adolphsallee, sind elegante Wohnungen mit Balkon, bestehend aus je 6 Zimmern und 8 Zimmern, auf gleich zu vermieten. 104

Grubweg 4, 2. Haus links, sind noch 2 elegante Etagen mit Balkon, 6 Zimmern und Zubehör zu vermieten. Haltestelle der Pferdebahn und Nähe des Waldes. 24

Villa Grünweg 4 (vordere Parkstraße) 3—4 eleg. möbl. Zimmer mit oder ohne Pension; auf gleich zu verm. 92

Häusergasse 9 ist eine Mansard-Wohnung an ruhiger Stelle zu vermieten. 106

Hainerweg 9, Ecke der Blumenstraße, ist die elegante obere Etage, 6 Zimmer, Badezimmer mit Zubehör, mit allem Comfort der Neuzeit und prächtigster Aussicht zu vermieten. Näh. Nicolaistraße 5, Parterre. 96

Helenenstraße 9 ist die Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern, Küche und Zubehör, auf gleich zu vermieten. 17

Helenenstraße 14 ist eine Mansard-Wohnung auf 1. October zu vermieten. Näheres im Hinterhaus. 124

Helenenstraße 17 ist eine Wohnung, 3 Zimmer nebst Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näh. 1. Etage. 96

Helenenstraße 18 im Hinterhaus sind zwei Wohnungen auf gleich zu vermieten. 72

Helenenstraße 18, II rechts, möbl. Zimmer zu verm. 116

Hellmündstraße 33 ist im Vorderhaus eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Mansarde, Gemüsekeller und Kohlenteller sofort zu vermieten. 7253

ellmündstraße 33 ist im Vorderhaus eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Mansarde, Gemüsekeller und Kohlenteller sofort zu vermieten. 7253

ermannstraße 2 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Mansarde, Gemüsekeller und Kohlenteller sofort zu vermieten. 7253

ermannstraße 2 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Mansarde, Gemüsekeller und Kohlenteller sofort zu vermieten. 7253

ermannstraße 2 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Mansarde, Gemüsekeller und Kohlenteller sofort zu vermieten. 7253

ermannstraße 2 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Mansarde, Gemüsekeller und Kohlenteller sofort zu vermieten. 7253

ermannstraße 2 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Mansarde, Gemüsekeller und Kohlenteller sofort zu vermieten. 7253

ermannstraße 2 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Mansarde, Gemüsekeller und Kohlenteller sofort zu vermieten. 7253

ermannstraße 2 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Mansarde, Gemüsekeller und Kohlenteller sofort zu vermieten. 7253

ermannstraße 2 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Mansarde, Gemüsekeller und Kohlenteller sofort zu vermieten. 7253

ermannstraße 2 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Mansarde, Gemüsekeller und Kohlenteller sofort zu vermieten. 7253

ermannstraße 2 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Mansarde, Gemüsekeller und Kohlenteller sofort zu vermieten. 7253

ermannstraße 2 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Mansarde, Gemüsekeller und Kohlenteller sofort zu vermieten. 7253

ermannstraße 2 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Mansarde, Gemüsekeller und Kohlenteller sofort zu vermieten. 7253

ermannstraße 2 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Mansarde, Gemüsekeller und Kohlenteller sofort zu vermieten. 7253

ermannstraße 2 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Mansarde, Gemüsekeller und Kohlenteller sofort zu vermieten. 7253

ermannstraße 2 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Mansarde, Gemüsekeller und Kohlenteller sofort zu vermieten. 7253

ermannstraße 2 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Mansarde, Gemüsekeller und Kohlenteller sofort zu vermieten. 7253

ermannstraße 2 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Mansarde, Gemüsekeller und Kohlenteller sofort zu vermieten. 7253

ermannstraße 2 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Mansarde, Gemüsekeller und Kohlenteller sofort zu vermieten. 7253

ermannstraße 2 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Mansarde, Gemüsekeller und Kohlenteller sofort zu vermieten. 7253

ermannstraße 2 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Mansarde, Gemüsekeller und Kohlenteller sofort zu vermieten. 7253

ermannstraße 2 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Mansarde, Gemüsekeller und Kohlenteller sofort zu vermieten. 7253

ermannstraße 2 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Mansarde, Gemüsekeller und Kohlenteller sofort zu vermieten. 7253

ermannstraße 2 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Mansarde, Gemüsekeller und Kohlenteller sofort zu vermieten. 7253

ermannstraße 2 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Mansarde, Gemüsekeller und Kohlenteller sofort zu vermieten. 7253

ermannstraße 2 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Mansarde, Gemüsekeller und Kohlenteller sofort zu vermieten. 7253

ermannstraße 2 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Mansarde, Gemüsekeller und Kohlenteller sofort zu vermieten. 7253

ermannstraße 2 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Mansarde, Gemüsekeller und Kohlenteller sofort zu vermieten. 7253

ermannstraße 2 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Mansarde, Gemüsekeller und Kohlenteller sofort zu vermieten. 7253

ermannstraße 2 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Mansarde, Gemüsekeller und Kohlenteller sofort zu vermieten. 7253

ermannstraße 2 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Mansarde, Gemüsekeller und Kohlenteller sofort zu vermieten. 7253

ermannstraße 2 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Mansarde, Gemüsekeller und Kohlenteller sofort zu vermieten. 7253

ermannstraße 2 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Mansarde, Gemüsekeller und Kohlenteller sofort zu vermieten. 7253

ermannstraße 2 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Mansarde, Gemüsekeller und Kohlenteller sofort zu vermieten. 7253

ermannstraße 2 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Mansarde, Gemüsekeller und Kohlenteller sofort zu vermieten. 7253

ermannstraße 2 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Mansarde, Gemüsekeller und Kohlenteller sofort zu vermieten. 7253

ermannstraße 2 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Mansarde, Gemüsekeller und Kohlenteller sofort zu vermieten. 7253

ermannstraße 2 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Mansarde, Gemüsekeller und Kohlenteller sofort zu vermieten. 7253

ermannstraße 2 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Mansarde, Gemüsekeller und Kohlenteller sofort zu vermieten. 7253

ermannstraße 2 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Mansarde, Gemüsekeller und Kohlenteller sofort zu vermieten. 7253

ermannstraße 2 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Mansarde, Gemüsekeller und Kohlenteller sofort zu vermieten. 7253

ermannstraße 2 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Mansarde, Gemüsekeller und Kohlenteller sofort zu vermieten. 7253

ellmundstraße 47, 1. St., gut möbl. Zimmer zu vm. 9188
ellmundstraße 54 eine Frontspitz-Wohnung zu vm. 12298
ermannstraße 6, 1. St. h., eine abgeschlossene Wohnung von
2 Zimmern, Küche, Keller u. f. w. auf gleich zu verm. 11245
ermannstraße 8 sind zwei ineinandergehende, gut möblierte
Zimmer billig zu vermieten. 59
ermannstraße 9 ist eine Dachwohnung auf gleich zu ver-
mieten. Näh. Hinterhaus, Parterre. 11642
ermannstraße 12 sind in der Bel-Etage 2 freundliche
Zimmer mit Balkon, Küche und Keller zu vermieten. 8757
errngartenstraße ist eine hübsche Parterre-Wohnung
von 3 Zimmern und Zubehör auf gleich oder später zu verm.
Näh. bei Fr. Bechtel, Architect, errngartenstraße 5. 14102
errngartenstraße 15 ist die zweite Etage, bestehend aus
6 Zimmern, Küche und Zubehör, per sofort zu vermieten.
Näheres daselbst Parterre. 60
errngartenstraße 17 eine Wohnung von 6 Zimmern und
eine solche von 3 Zimmern mit Zubehör sofort zu verm. 1944
errnmühlgasse 7 ein Logis im Vorderhaus
auf sofort zu vermieten. 1520

5 Hildastraße 5,

obere Gartenstraße,

Herrschaftl. Wohnung

zu vermieten. 61

ochstätte 30, nahe dem Michaelsberg, ist ein Logis sofort
zu vermieten. 10063
ahnstraße 3 ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Zu-
behör auf gleich zu vermieten. 800
ahnstraße 4, Bel-Etage, ist ein möbliertes Zimmer auf
sofort zu vermieten. 11428
ahnstraße 19, Bel-Etage, Wohnung von 3 Zimmern,
Küche und Mansarde auf gleich oder später zu vermieten.
Näh. Karlstraße 10, Parterre. 10436
ahnstraße 20 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern
und Zubehör auf gleich oder später zu verm. Näh. Part. 63

ahnstraße 24 ist die Bel-Etage, 5 Zimmer, Küche
und Zubehör, sofort z. verm. 8396

Kapellenstrasse 4, Bel-Etage,

sind noch Zimmer verschiedener Größe preiswerth zu vermieten.
Auch mit Pension. 12135
Kapellenstraße 23, Bel-Etage mit Balkon, fünf Zimmer,
Küche u. c., auf gleich zu vermieten. 534
Kapellenstraße 28 ist eine schöne, geräumige Bel-Etage,
5 Zimmer, Küche, Keller, Balkon mit herrlicher Aussicht, so-
wie ein gerades, großes Frontspitz-Zimmer und 4 Mansarden
auf gleich zu vermieten. Anzusehen von 10—12 und von
3—5 Uhr. Näh. daselbst. 4605

Kapellenstraße 45,

elegante Bel-Etage, 7 Zimmer, Bad, Mädchen-Cabinet,
Kohlenzug u. c., Balkon, gedeckte Loggia, Gartenplatz,
zu vermieten. Näh. beim Verwalter No. 43. 64

Kapellenstraße 55 **Villa** mit Garten zu vermieten oder
zu verkaufen. Dieselbe ist neu hergerichtet. Näh. Exped. 8391
Karlstraße 4 ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche,
Mansarde u. c. auf gleich zu vermieten. 4615
Karlstraße 6, 2. Etage rechts, ist 1 gut möbliertes Zimmer
auf gleich billig zu vermieten. Anzusehen von 9—10 Uhr
Morgens und von 2—3 Uhr Nachmittags. 11568
Karlstraße 13 ist eine Hochparterre-Wohnung von 4 Zim-
mern u. c., bezgl. im Hinterhaus kleine Wohnung an ruhige
Leute zu verm. Anzusehen täglich von 10—12 Uhr. 10760
Karlstraße 17, Hoch-Parterre, 4 Zimmer mit Zubeh.,
Bel-Etage, 8 Zimmer mit Balkon und Erker, sowie eine
schöne Frontspitzwohnung zu vermieten. 11565
Karlstrasse 31, sind bequem eingerichtete, abgeschlossene
Wohnungen von vier Zimmern, Küche,
Speisekammer u. c. zu verm. Näh. bei Architect Martin. 839

Karlstraße 23, Bel-Etage, möbl. Zimmer zu vermieten. 1887
Karlstraße 30 ist die Bel-Etage von 5 großen
Zimmern, Küche nebst Zubehör, sofort oder später
ebenso der 2. Stock, enthaltend dieselben Räume,
sofort zu vermieten. 1586

Karlstraße 44 ist im dritten Stock eine Wohnung von 4
Zimmern und Zubehör auf gleich zu verm. Näh. im Laden. 1677
Kellerstraße 3 eine abgeschlossene Wohnung, 2 Zimmer,
Küche und Zubehör, auf gleich zu vermieten. 8883

Kellerstraße 5 eine freundliche Wohnung zu verm. 12373

Kirchgasse 2c, Bel-Etage, 2 unmöblierte Zimmer z. v. 5371

Kirchgasse 2c, 3. Stock, ein möbliertes Zimmer zu mäßigem
Preis zu vermieten. 11430

Kirchgasse 14, Hinterh., eine Wohnung zu vermieten. 12422

21 Kirchgasse 21

ist auf gleich die Bel-Etage von 7 Zimmern zu
vermieten. N. Kölsch. 17688

Kirchgasse 24 ist im 2. Stock eine schöne, neuhergerichtete
Wohnung an eine ruhige Familie zu vermieten. 17642

Kirchgasse 35, 2 Stiegen hoch rechts, Wohnung von 3 Zimmern
und Zubehör auf gleich zu vermieten. 6144

Kirchgasse 40 ist die Bel-Etage, 4 große Zimmer, ge-
schlossener Balkon, auf gleich zu vermieten. Näh. bei
C. Stahl. 10084

Kirchgasse 45 ist eine Wohnung von 3 Zimmern nebst Zu-
behör auf gleich zu verm. Näh. bei Chr. Bücher. 1118

Ecke der Kirchgasse und Louisenstraße 36 ist die Bel-
Etage von 5 Zimmern und allem Zubehör auf gleich zu
vermieten. Näh. Parterre. 4544

Langgasse 3 ist ein hübsches Zimmer mit Cabinet —
unmöbliert — zu vermieten. 11128

Langgasse 26, 3 St., möbl. Zimmer zu vermieten. 12139

Langgasse 31 ist eine Wohnung, bestehend aus 8 Zimmern und
Zubehör, auf gleich zu vermieten. 1036

Langgasse 44, Ecke der Lang- und Webergasse, ist
die Bel-Etage zu vermieten. Näh. daselbst im Schuhladen
bei F. Herzog. 8873

Villa Henbel, Leberberg 4.

Möblierte Wohnungen, einzelne Zimmer mit Pension oder
Küche. Großer Garten. Bäder im Hause. 65

Lehrstraße 2 (Neubau) schöne Wohnungen und Laden
zu vermieten. 6499

Louisenplatz 2, 3. St., 3 Zimmer, Küche und Zubehör
zu verm. Einzuf. von 9—12 Uhr. 1656

Louisenplatz 6 1—2 fein möbl. Zimmer zu verm. 5104

Louisenstraße 15 möblierte Etage oder einzelne Zimmer mit
Pension zu vermieten. 9414

Louisenstraße 16 ein schön möbl. Zimmer zu verm. 11955

Louisenstraße 25, Parterre, sind zwei Zimmer auf gleich
zu vermieten. 9805

Ludwigstraße 13 eine kleine Wohnung zu verm. 12098

Mainzerstraße 3 ist die möblierte Bel-Etage mit Küche
und allem Zubehör zu vermieten. 9759

Mainzerstraße 14, Bel-Etage, sind 2 unmöblierte Zimmer
an einen ruhigen, soliden Herrn oder an eine ältere Dame
zu vermieten. 12327

Mainzerstraße 24, Landhaus, möbl. Hochparterre ganz
oder getheilt, sowie in der Bel-Etage ein Salon und zwei
Zimmer sofort zu vermieten. 6190

Mainzerstraße 56 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche
mit Zubehör zu vermieten. Näh. Marktstraße 11. 1511

Marktstraße 8 ist eine Wohnung von 4 auch 5 Zimmern
mit Zubehör auf gleich zu vermieten. 68

Mehrgergasse 14 ist eine Mansarde mit Kochofen an eine
einzelne, ruhige Person zu vermieten. 11987

Morizstraße, nahe der Adolphsalle, sind 6 große Zimmer,
Balkon, Küche, 2 Mansarden u. c. in seinem Hause billig auf
gleich zu vermieten. Näh. Rheinstraße 33, 1. Etage. 2452

Morizstraße 3, B.-E., möbl. Zimmer zu vermieten. 12119

Morizstraße 6 ist eine Bel-Etage von 5 resp. 6 Zimmern
nebst Zubehör auf gleich zu vermieten. 1332

Moritzstraße 6, 2. Etage 1. ein auch zwei ineinandergehende, große, schöne Zimmer möblirt zu vermieten. 7837
Moritzstraße 9 Parterre-Wohnung zu vermieten. 11008
Moritzstraße 10, II. ein möbl. Zimmer auf gleich z. v. 11433
Moritzstraße 15 ist in der Bel-Etage eine Wohnung von 4 Zimmern nebst Zubehör und allem Comfort (Ballon, Telegraph, Gas ic.) auf gleich zu vermieten. 69
Moritzstraße 21 in der Bel-Etage und 3 Treppen je eine Wohnung von 1 Salon, 4 Zimmern, Badezimmer, Mädchenzimmer bei der Küche, Speisekammer, Küche und sonstiges Zubehör sofort oder später preiswürdig zu verm. (Kohlenzug u. gr. Trockenspeicher.) 3602
Moritzstraße 22 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern und Zubehör, auf gleich zu vermieten. 17559
Moritzstraße 52 ist die erste Etage, bestehend in 5 Zimmern und Zubehör nebst Mitbenutzung des Gartens und Bleichplatzes, auf gleich zu vermieten. Kein Hinterhaus, kein Seitenbau. 7601
Müllerstraße 1 sind möbl. Zimmer an Damen mit oder ohne Pension zu vermieten. 12192
Müllerstraße 8 ist eine Wohnung von 5 Zimmern, Küche, 2 Mansarden, 2 Kellern, Waschküche, Bleichplatz, Mitbenutzung des Gartens, auf gleich zu verm. Näh. Bel-Etage. 1682
Nerostraße 13 ist ein fl. Logis an stille Leute zu verm. 9745
Nerostraße 25, I. ein unmöbl. Zimmer zu vermieten. 12124
Nerothal 6 sind herrschaftl. Wohnungen von je 8 Zimmern, Küche, Dienertreppe und Zubehör auf gleich zu vermieten. 2054
Neugasse 12 eine Wohnung im 3. Stock, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, auf gleich zu vermieten. 1851
Neugasse 16 ist eine schöne, geräumige Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern mit Küche, an eine ruhige, anständige Familie zu vermieten. 1407
Nicolasstraße 1 möblirte Etagen und Zimmer. 6947
Nicolasstraße 5, Bel-Etage, 9 Zimmer nebst Zubehör auf gleich zu vermieten. 70
 Näh. Parterre.
Nicolasstraße 7 möblirte, große Zimmer und Wohnungen mit und ohne Pension zu vermieten. 71
Nicolasstraße 8 zwei möblirte Zimmer zu vermieten. 1997
Nicolasstraße 9 sind 2 sehr große Zimmer im Seitenbau zu vermieten. 7615
Nicolasstraße 16 zwei oder drei Zimmer mit Küche zu vermieten. 12550
Nicolasstraße 18 sind Wohnungen zu vermieten. 2446
Nicolasstraße 20, Neubau, sind elegante Wohnungen mit allem Comfort der Neuzeit und mit Gartenbenutzung auf gleich oder später zu vermieten. Näh. daselbst bei J. H. Daum. 16289
Nicolasstraße 21 sind Wohnungen von 6—7 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. Näh. Moritzstraße 9. 3789
Nicolasstraße 22 sind noch zwei elegante Wohnungen, comfortable ausgestattet, mit allem Zubehör, auf sofort oder später zu vermieten. Näh. daselbst Parterre bei Architect A. Schepp. 2317
Nicolasstraße 24 sind 3 hochelegante Herrschafts-Wohnungen von 5 Zimmern, Badezimmer und Zubehör auf sofort zu vermieten. Ebendasselbst ist eine schöne Souterrain-Wohnung von 4 Zimmern u. preiswürdig abzugeben. Näheres bei dem Eigentümer Jacob Beckel. 10990
Nicolasstraße, im Eckhause Herrngartenstraße 1, der 2. Stock von 5—6 Zimmern zu vermieten. 7780
Oranienstraße 3, nächst der Rheinstraße, ist die Bel-Etage von 4 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. Näh. bei Zeuner, große Burgstraße 12. 7613
Oranienstraße 4 sind 2 unmöblirte Zimmer zu verm. 12579
Oranienstraße 12 im Seitenbau ist eine kleine Wohnung zu vermieten. Näh. im Laden daselbst. 9681
Oranienstraße 24 ist die Bel-Etage, bestehend aus Salon mit Ballon, 4 Zimmern mit Zubehör, auf 1. Januar 1887 zu vermieten. Näh. Part. 12090

Oranienstraße 27 ist eine neuhergerichtete, abgeschlossen Bel-Etage von 4 Zimmern, Küche, 2 Mansarden, Keller, Gas einrichtung und Bleichplatz auf gleich zu vermieten. Preis 850 Mk. 8107
Oranienstraße 29 ist eine Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör zu vermieten. 1698
Partstraße 6 ist die Bel-Etage nebst Frontspitze, enthaltend 6 Zimmer, Badezimmer, Küche, Speisekammer und Zubehör, Ballon und Gartenbenutzung, auf gleich zu vermieten. Näheres daselbst Parterre. 72
Partweg 2 (Aufamm) ist die Bel-Etage nebst einer schönen Mansard-Wohnung zu vermieten. 5695
Philippstraße 7 eine schöne Frontspitz-Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Keller auf gleich oder später an ruhige Leute zu vermieten. Näh. daselbst 1 St. 535
Philippstraße 15 eine schöne, abgeschlossene Giebelwohnung an ruh. Leute auf gleich z. v. m. R. das. 2 St. 1. 650
Philippstraße 29 ist der erste und zweite Stock, je 5 Zimmer mit Ballon, Küche und Zubehör, auf sofort zu vermieten. 498
Platterstraße, Eckhaus-Neubau, sind freundliche Wohnungen von 2 und 3 Zimmern mit Küche u. zu vermieten. Näh. bei Kaufmann Weil, nebenan. 244
Quersstraße 1 ist eine elegante Wohnung von 3 Zimmern, Küche mit Speisekammer und Zubehör auf gleich zu vermieten. Näh. 1 Stiege. 455
Quersstraße 1 ist die 2. Etage, 7 Zimmer und Zubehör auf gleich zu verm. Näh. bei Ed. Abler Wwe., 1 St. 141
Rheinstraße ist eine elegante 3. Etage, bestehend aus 6—7 Zimmern, Ballon, Badezimmer und allem Zubehör, zu vermieten. Näh. Adelhaidestraße 44, Parterre. 1054
Rheinstraße, Ecke der Bahnhofstraße 1 ist der 1. Stock auf sofort zu vermieten. 15
Rheinstraße 3 ist Parterre eine feine Herrschafts-Wohnung bestehend aus 7 Zimmern, großem Saal, Badezimmer, Küche mit Speisekammer, Serviertreppe und reichlichem Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. Auch ist das Haus zu verkaufen. Näheres durch J. Bös, Adelhaidestraße 16a. 7
Rheinstraße 15 Wohnung v. 3—4 Zimmer z. v. 112
Rheinstraße 17 möblirte Bel-Etage mit oder ohne Küche und einzelne Zimmer zu vermieten. 1057
Rheinstraße 25 ist die Bel-Etage, sowie der 2. Etage eine Wohnung von 7 Zimmern mit Zubehör zu vermieten. Näh. gegenüber Rheinstraße 18, Parterre. 941
Rheinstraße 33, 1. Etage, 4 Zimmer, Küche und Kammer auf gleich zu vermieten. Näh. in der „Victoria-Apotheke“ Rheinstraße 36. 761
Rheinstraße 34, Ecke der Moritzstraße, 1 Stiege hoch, 1 Wohnung von 6 Zimmern u. auf gleich zu vermieten. 208
Rheinstraße 57, Bel-Etage, möbl. Zimmer zu verm. 587
Rheinstraße 61, Sonnenseite, ist eine elegante, gesunde Wohnung von 7 Zimmern, Ballon u. auf gleich zu vermieten. Anzusehen Vormittags von 10 Uhr ab. 96
Rheinstraße 62 ist die Bel-Etage, bestehend aus 7 Zimmern auf gleich zu vermieten. Anzusehen von 3—5 Uhr.
Rheinstraße 64, Bel-Etage, 7 Zimmer zu vermieten. Näh. Part. 1115
Rheinstraße 65, Südseite, eine große Parterre-Wohnung von 7 großen Zimmern und Zubehör auf sofort zu vermieten. Näheres zu erfragen in der Parterre-Wohnung oder bei Baumeister F. Pimmel, Adlerstraße 60, 1 Stiege. 1548
Rheinstraße 74 Hochparterre-Wohnung auf gleich zu vermieten. Näh. daselbst. 381
Rheinstraße 74, Gartenseite, ist eine herrschaftliche Wohnung (Bel-Etage) auf gleich äußerst billig zu verm. Näh. das. 2 St. 4. 757

chlossen
r, Gas
Preis
8107
ern und
1699
thalten
Zubehör
mieten.
72
schöner
5695
Wohnung
er später
St. 535
Giebel
L. 650
29
n, Küch
498
Wohnung
n. Näh
244
Zimmern
zu verm
455
Zubehör
st. 141
st., bef
n, Bade
n. Näh
1054
ASSE 1
15
Wohnung
er, Küch
Zubehör, a
zu verm
16a.
v. 112
ne Küch
1057
sowie
Wohnung
h. gege
94
o. Kamm
Apothek
78
e hoch,
hen. 208
om. 587
e, gefun
h zu verm
9
Zimmer
er zu verm
rt. 111
eite,
hen Zim
Näh
Baumst
1548
h zu verm
38
eine her
Bel-Etag
St. h. 76

Rheinstraße 79 ist die Bel-Etage von 4 Zimmern mit Balkon, sowie die Parterre-Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör per sofort zu vermieten. Näh. Parterre links. 1862
Rheinstraße 83 sind Wohnungen von 6 u. 8 großen, eleganten Zimmern mit Balkon auf gleich oder später zu verm. 7389
Rheinstraße 93 ist die elegante Bel-Etage von 5—6 Zimmern mit Balkon, Bad, Küche und Zubehör zu verm. Näh. Part. 9143
Rheinstraße 95 sind 2 Giebelzimmer zu vermieten. 11957

Röderallee 24, Villa Elisa, ist eine schöne Bel-Etage mit großem Balkon, 6 Zimmern, Küche u. auf sofort an eine ruhige Herrschaft zu vermieten. Näh. Parterre. 7475
Röderstraße 4 ist eine schöne Parterre-Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, auf gleich zu vermieten. 2469
Ede d. Röder- u. Feldstraße 1 sind 3 Zimmer mit Zubehör, Gartenbenützung und eine kleine Wohnung zu verm. 5302

Römerberg 3, 1 Treppe hoch, ist ein freundliches, gut möbliertes Zimmer an einen anständigen Herrn zu vermieten. **Schachtstraße 9b (Neubau)** sind Wohnungen, bestehend aus 2 Zimmern und Küche mit Glasabschluß, per sofort zu vermieten. Näh. Adlerstraße 28, 1 St. rechts. 1855
Schiersteinerstraße 8 ist die Parterre-Wohnung zu vermieten; auch eignet sich dieselbe zum Wirtschaftsbetrieb. Näheres Hellmündstraße 46. 10559

Schlachthausstraße 1, 1. Etage, Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör sofort zu verm. Näh. Bahnhofstr. 6. 14594
Schlachthausstraße 1 sind in der Bel-Etage und 2. Etage je eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör und 2 Dachlogis auf gleich zu vermieten. 3969

Schlichterstraße 15 & 19

sind die **Bel-Etagen** mit 5 und 6 Zimmern zu vermieten. Zu erfragen in No. 15. 8433

Schlichterstraße 17 sind Wohnungen von 4 und 5 Zimmern nebst Zubeh. auf gleich zu verm. N. Herrngartenstr. 17, Lab. 17546

Schlichterstraße 20 (im vorigen Jahre errichteter, vollständig ausgetrockneter und mit allem Comfort ausgestatteter Neubau) sind die drei oberen Stockwerke, bestehend aus je 5 geräumigen Zimmern, Badezimmer, Küche und Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näh. daselbst, sowie Moritzstraße 15, Parterre, und im Laden Ede der Rhein- und Schwalbacherstraße. 4228

Schulberg 7a eine Wohnung von 2 und eine von 3 Zimmern mit Zubehör zu vermieten. 12262

Schulberg 11 (nahe der Langgasse) ist eine Wohnung, bestehend in 3 Zimmern nebst Zubeh., sowie Bleichplatz und Trockenhalle auf sofort oder 1. Januar zu vermieten. 12176

Schützenhofstraße 14 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern, 2 Balkons nebst Zubeh., auf gleich zu vermieten. Einzusehen von Vormittags 11 Uhr an. Näh. bei dem Besitzer, Schützenhofstraße 16, 1 Treppe. 79

Für Einjährige.

Schwalbacherstraße 9 im 2. Stock, vis-à-vis der Infanterie-Caserne, sind mehrere möblierte Zimmer mit oder ohne Pension preiswerth zu vermieten. 11978

Schwalbacherstraße 11, 1. 2 schön möbl. Zimmer z. verm. 8330

Schwalbacherstraße 14 sind 2 Wohnungen in der Bel-Etage à 4 Zimmer und Zubehör auf gleich zu verm. 1560

Schwalbacherstraße 19a ist eine Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör auf sofort zu vermieten. 3501

Schwalbacherstrasse 31

2 Zimmer, Küche, 1 Mansarde, Keller, Hinterbau, nach der Straße, auf gleich zu vermieten. 8865

Schwalbacherstraße 37 ist eine kleine Dachwohnung auf gleich zu vermieten. Näh. im Hinterhaus, 1 St. 9241

Schwalbacherstraße 43 kleine Wohnung zu vermieten. 4635

Schwalbacherstraße 49 ist eine Wohnung von 2 großen Zimmern, Küche und Keller auf sofort zu vermieten. 10659

Schwalbacherstraße 79, 1 St. h., eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich zu verm. 5303

Villa Germania,

Sonnenbergerstraße 31,

elegant möblierte Wohnungen, einzelne Zimmer mit Pension oder Küche. Großer Garten. Stallungen. Bade-Einrichtung. Sonnenbergerstraße 35 ist die Hochparterre-Wohnung, Salon, 5 Zimmer, Küche nebst Haushaltsräumen, zu verm. 12340

Villa Sonnenbergerstraße,

comfortabel möbliert, Abreise halber zu vermieten oder zu verkaufen. Zu Hause bis 4 Uhr. Näh. Exped. 8017

Spiegelgasse 6, 1. Stock, sind 5 kleine Zimmer, Küche und Mansarde auf gleich zu vermieten. 6474

Spiegelgasse 6, II, ein möbl. Zimmer mit Pension zu verm. 9591

Stiftstraße 15 sind auf gleich oder später eine Bel-Etage mit 5 Zimmern, Balkon u. und eine Frontspitz-Wohnung (3 gerade Zimmer u.) zu vermieten. Näh. das. Part. 11644

Stiftstraße 18 ist die Frontspitze zu vermieten. 10225

Verlängerte Stiftstraße 40, am Krieger-Denkmal, sind Wohnungen von 6, 5 und 3 Zimmern auf sofort zu vermieten. Näh. bei Louis Hack, Nerothal 6. 2053

Taunusstrasse I (Berliner Hof)

ist eine Wohnung von 7 Zimmern per sofort zu verm. 7120

„Berliner Hof“, Taunusstrasse 1, Bel-Etage, elegant möblierte Wohnungen mit Küche u. und auch einzelne Zimmer zu vermieten. 11900

Taunusstraße 6, Bel-Etage, eine kl. Wohnung, 4 Zimmer mit allem Zubeh., auf gleich oder später zu verm. Näh. Part. 11548

Taunusstrasse 9,

Bel-Etage, möblierte Wohnungen und einzelne Zimmer. 6374

Taunusstraße 23 ein Logis von 4 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten. 11557

Taunusstraße 25, Seitenhaus,

schöne Wohnung von 2 großen Zimmern mit Balkon, daranstoßendem Garten, Küche u. an ruhige Leute billig zu vermieten. Näh. bei E. Moebius im Laden. 8303

Taunusstraße 41 eine Wohnung von 5 Zimmern mit Küche, eine solche von 3 Zimmern mit Zubeh., sowie Frontspitze mit 3—4 Zimmern und Küche zu vermieten. 10104

Taunusstrasse 45 möblierte Bel-Etage mit oder ohne Küche und einzelne Zimmer zu vermieten. 6590

Taunusstraße 47, 2. Etage, sind 2 Zimmer zu verm. 11602

Taunusstraße 51 ist die Bel-Etage mit 4 Zimmern, Küche und Balkon auf gleich zu vermieten. 1344

Walramstraße 13 sind 2 Zimmer und Küche auf gleich an ruhige Leute zu vermieten. Näh. daselbst im Laden. 12214

Walramstrasse 18

Wohnung in der Bel-Etage, 2 Zimmer, Küche mit Dachkammer, auf gleich zu vermieten. Näh. Hellmündstraße 43. 9639

Walramstraße 21, Bel-Etage, eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich zu vermieten. 1331

Walramstraße 27 3—5 Zimmer auf gleich zu verm. 9135

Walramstraße 30 ist eine Parterre-Wohnung v. 3 Zimmern u. Zubehör auf gleich zu vermieten. N. Moritzstraße 28. 1313

Webergasse 3 im „Nitter“ ist in der Bel-Etage eine möblierte Wohnung (auch event. unmöbliert), bestehend aus 5 Zimmern und allem Zubeh., zu vermieten. Auch kann Stallung und Remise dazu gegeben werden. 4590

Webergasse 4, Mittelbau 2. Stock, gr. möbl. Zimmer mit separatem Eingang zu vermieten. 8935

Webergasse 14 ist im 2. Stock eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Mansarde auf gleich zu vermieten. 1854

Webergasse 15 ist der zweite Stock auf gleich z. verm. 4964

Webergasse 46 ist eine heizbare Dachstube auf gleich z. verm. 9181

Kleine Webergasse 10 Parterre-Wohnung, 3 Zimmer, Küche, Holzstall, auf gleich zu verm. N. Theaterplatz 1. 10124

Weißstraße 9 ist die Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern, Küche und Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näheres bei W. Müller im „Deutschen Haus“. 6115

Weilstraße 19 ist ein kleines, möbliertes Zimmer an einen anständigen Herrn zu vermieten. 12424

Wellrichstraße 5, Bdh., möbl. Mansarde zu verm. 11698

Wellrichstraße 20 ist in der Bel-Etage eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör zu vermieten. 12093

Wellrichstraße 22 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern und Zubehör auf gleich zu vermieten. 2116

Wellrichstraße 26 ist die Bel-Etage, 5 Zimmer und Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näh. daselbst. 2361

Wellrichstraße 30 ist die Parterre-Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Keller auf gleich zu vermieten. 11971

Wellrichstraße 32, 1. e. möbl. Zimmer m. vollst. Pension. 12226

Wellrichstraße 33 ist 1 gut möbl. Zimmer zu vermieten. 3379

Wellrichstraße 44, Vorderh., eine fl. Wohnung zu verm. 8300

Villa „Carola“, Wilhelmplatz 4, zu vermieten oder zu verkaufen. Näh. Mainzerstraße 3. 2178

Wilhelmstrasse 2, Ecke der Rheinstrasse, sind die Etagen-Wohnungen preiswürdig zu vermieten. Näheres Nicolassstrasse 5, Parterre. 8065

Wilhelmplatz 7 möbl. herrschaftl. Wohnung im Hochparterre von 4 event. 9 Zimmern billig zu vermieten. 12448

Wilhelmstraße 12, Gartenhaus, ist eine schöne Mansarden-Wohnung auf gleich oder später zu vermieten. Näheres im Laden daselbst. 15561

Wilhelmstraße 12 ein schönes, möbl. Zimmer zu vermieten. Näh. im Laden daselbst. 2477

Wilhelmstraße 13 und Wilhelmplatz 12 ist eine unmöblierte Wohnung von 8 Zimmern, event. eine möblierte Wohnung von 10 Zimmern mit allem Zubehör, 2 Balkons u., hochelegant, zu vermieten. 83

Wilhelmstraße 18, 3 Tr., möbl. Zimmer (monatlich 30 Mk.) auf sogleich zu vermieten. 4629

Wörthstraße 1 Wohnung, 4 Zimmer und Küche u., zu verm. und gleich zu beziehen. Näh. Dogheimerstraße 28, Mittelb. 12065

Wörthstraße 3 ist die Bel-Etage mit Balkon, bestehend aus 7 Zimmern nebst Zubehör, ganz oder getheilt auf gleich zu vermieten. Näh. im Hinterhaus. 11546

Wörthstrasse 10, Bel-Etage, 5 Zimmer und, sofort zu vermieten. 11544

Das Landhaus Heinrichsberg 10, bestehend aus 10 Zimmern nebst Zubehör (Centralheizung u.), ist zu vermieten oder zu verkaufen. N. Elisabethenstraße 27, P. 84

Villa zum Alleinbewohnen, dicht am Curpark, mit Stallung und großer Garten, auf mehrere Jahre zu vermieten oder auch zu verkaufen. Näheres Adolphstraße 10. 6522

In meinem Neubau **Frankenstraße 15** sind Wohnungen von 2 und 3 Zimmern mit Zubehör auf gleich zu vermieten. Näh. Bleichstraße 39, erster Stock. 5376

H. Schlicht.

Wohnungen zu vermieten.

In meinem neu erbauten Landhause Philippsbergstraße 31 sind schöne Wohnungen von 3 Zimmern, Balkon mit freier, schöner Aussicht und Zubehör auf gleich zu vermieten; auch können 4 und 6 Zimmer abgegeben werden. Näh. bei **G. Steiger**, Schlossermeister, Platterstraße 10, früher 1d. Daselbst ist eine schöne Frontspitz-Wohnung von 2 Zimmern und Zubehör zu vermieten. 6713

Zwei Wohnungen, je 2 Zimmer und Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näh. Walramstraße 23. 10555

Eine Wohnung, bestehend aus 8 geräumigen Zimmern und einem großen Salon nebst Zubehör, Ecke der Albrechtstraße und Adolphsallee, sowie eine **Bel-Etage**-Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern mit Zubehör, in der Albrechtstraße 17 auf gleich zu vermieten. Näh. Albrechtstraße 19, Parterre, bei Joh. Dormann Wwe. 15581

In dem neu erbauten Hause Adelhaidstraße 56 ist eine Wohnung im Dachgeschoß von 3 Zimmern, worunter ein gerades, Küche u. an ruhige Leute zu vermieten. Näheres daselbst oder Martinstraße 7. 1182

Ein Logis zu vermieten Hochstraße 23. 4213

Eine **freundliche Wohnung** von 5—6 Zimmern mit Balkon und Zubehör ist auf gleich zu vermieten. Näheres Göthestraße 1, II. 17092

In meinem neu erbauten Landhause **obere Schützenhofstraße** ist noch der erste Stock, bestehend aus 5 Zimmern mit Balkon, Aufzug und allem sonstigen Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. **W. Rehbold.** 7052

Kleine Wohnung an kinderlose Leute zu vermieten Rheinstraße 15, Seitenbau. 11234

Die Wohnung, Comptoir, sowie sämtliche Lagerräume, z. B. von Herrn J. B. Zacher bewohnt, ist auf 1. April 1887 zu vermieten. Näh. bei H. Weygandt, Neugasse 4. 11601

Zu vermieten auf gleich

schöne, geräumige Hoch-Parterre-Wohnung. Gesundeste Lage, am Walde. Näheres Kapellenstraße 67. 5215

Wegen sofortiger Abreise (krankheitshalber) ist die herrschaftliche Parterrewohnung Kapellenstraße 46, 6 Zimmer, Küche, 3 Mansarden sofort, zu wesentlich ermäßigtem Preise zu verm. 12169

Arbeiterwohnung, „Sajengarten“ zu vermieten. Näheres bei Bonheim & Morgenthan. 11415

Eine Dachwohnung sofort zu verm. Schwalbacherstraße 43. 5253

Frontspitzwohnung mit oder ohne Möbel an ruhige Leute zu vermieten Adelhaidstraße 16. 16380

Eine Frontspitz-Wohnung, abgeschlossen, von 5 hübschen Räumen, ist in einem von sehr ruhigen Herrschaften bewohnten Landhause auf gleich oder später zu vermieten. Näheres Wallmühlstraße 29, Parterre. 5004

Eine Mansard-Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, an stille Leute zu vermieten Walramstraße 19. 9549

Zu vermieten, möbliert oder unmöbliert, eine **kleine Villa** in nächster Nähe des Curhauses. Näh. Exped. 8020

Möblierte Villa mit großem Garten (am Curgarten) in hoher Lage ist ganz oder theilweise zu vermieten. Näh. Exp. 16072

Gut möblierte Wohnungen sind preiswerth zu vermieten Adelhaidstraße 16. 4

Möblierte und unmöblierte Wohnungen und Villen zu vermieten durch **Carl Specht**, Wilhelmstraße 40. 12381

Nähe der Bahnhöfe sind 2 Wohnungen (Bel-Etage), bestehend aus je 3 Zimmern mit Zubehör, hübsch eingerichtet, zu 475 bzw. 450 Mark sofort oder später zu vermieten. Näh. Exped. d. Bl. 9177

Möblierte Bel-Etage zu vermieten Lousenstraße 3. 17550

Möbl. Bel-Etage mit eingerichteter Küche zu vermieten Friedrichstraße 10. 10039

Möbl. Bel-Etage Saalgasse 36, 7 Zimmer und Küche, elegantes Haus, ebenso Einrichtung, Südseite, Aussicht auf den Kochbrunnenplatz und die Trinkhalle, zu verm. 10396

Möblierte Bel-Etage (in guter Lage) von 4—5 Zimmern, Küche und Zubehör sogleich zu vermieten. Näh. Exp. 5188

Möblierte Bel-Etage, hochelegant, komfortabel, unmittelbare Nähe der Wilhelmstraße, zu verm. Friedrichstraße 5. 11871

Möblierte Wohnung mit Küche zu vermieten Wilhelmstraße 40. 85

Möbl. Wohnung auch getheilt z. verm. **Rheinstr. 15.** 86

Möbl. Wohnung (2 Zimmer, Küche) preisw. zu verm. Saalgasse 36, vis-à-vis dem Kochbrunnen. 10040

Möblierte Zimmer zu allen Preisen und in allen Lagen der Stadt werden jederzeit **gratis** nachgewiesen Webergasse 37, Laden. 87

Einzelne möblierte Zimmer mit Frühstück zu vermieten Bahnhofstraße 16. 13537

Mit Pension möblierte Zimmer Kirchgasse 13, 2. Etage, nahe der Rheinstraße. 8381

Möblierte Zimmer Bahnhofstraße 20, II. 37

Möblierte Zimmer mit guter Pension. Näheres bei **M. Forell**, Taunusstraße 7. 12198

Möblierte Zimmer zu vermieten Höderallee 28, 1. Etage. 8896

Möblierte Zimmer frei geworden, mit Pension, gute Küche, Friedrichstraße 19, II. 10289

Ecke der Kirchgasse und Louisenstraße 36, vis-à-vis der Art.-Kaserne, möbliertes Zimmer zu vermieten. 11340

Zwei bis drei möblierte Zimmer mit und ohne Küche zu vermieten kleine Burgstraße 5. 11417

Zwei feinmöbl. Zimmer Friedrichstraße 10, zwei Treppen rechts. 10268

Zwei möbl. Parterrezimmer mit separatem Eingang zu vermieten Frankenstraße 5. 10024

Zwei Zimmer (Südseite) sind möbliert abzugeben Taunusstraße 7, 2 Treppen hoch. 12350

Möbl. Salon und Schlafzimmer nebst Balkon preisw. zu vermieten Göttestraße 20, Parterre. 10407

Möbliertes Wohn- und Schlafzimmer zu vermieten Nicolastraße 22, Parterre. 11332

Ein gut möbliertes Wohn- und Schlafzimmer zu vermieten. Näh. Zahnstraße 21, eine Stiege hoch. 6917

Wohn- und Schlafzimmer, fein möbliert, mit 1 oder 2 Betten auf gleich zu vermieten Langgasse 19, 1 Stiege. 10430

Ein einzelnes oder auch zwei ineinandergehende Zimmer sind zusammen möbliert zu vermieten Walramstraße 7, II. 10718

Möbliertes Zimmer zu vermieten kl. Burgstraße 8, 3 St. 16705

Möbliertes Zimmer zu vermieten Adolphsallee 43. 3227

Möbl. Zimmer zu vermieten Kirchgasse 5. 4249

Möbl. Zimmer Schwalbacherstraße 43 im 1. Stock. 4097

Ein gut möbl. Zimmer zu verm. Helenestraße 22. 9225

Möbl. Zimmer zu verm. Näh. Geisbergstraße 9, 1 St. r. 9640

Ein möbliertes Zimmer zu verm. Wellrichstraße 1, 2. St. 11035

Schön möbl. Zimmer billig zu verm. Moritzstr. 4, II. 10239

Ein schön möbliertes Parterrezimmer (Sommerseite), mit oder ohne Pension billig zu vermieten. Näh. Bahnhofstraße 6. 12492

Ein schön möbliertes, großes Zimmer zu vermieten (vis-à-vis den Kaserne). Näh. Kirchgasse 17, Bel-Etage. 6608

Schön möbl. Zimmer auf gleich billig zu vermieten Wellrichstraße 44, 1 Stiege links. 7121

Ein schön möbliertes Zimmer auf gleich zu vermieten Dranienstraße 2, 2 Stiegen hoch. 7687

Ein möbliertes Parterre-Zimmer und eine große Mansarde auf gleich zu vermieten Dranienstraße 8 im Laden. 8798

Möbl. Parterre-Zimmer zu vermieten Delaspéestraße 8. 11131

Schön möbl. Zimmer zu verm. Helenestr. 20, 2. St. 10552

Ein möbliertes Zimmer an einen Herrn zu vermieten Louisenstraße 27, Seitenbau, 2 St. hoch. 8146

Ein schön möbliertes Zimmer, bisher von Einjährigen der Artillerie bewohnt, ist auf gleich zu vermieten. Näh. Schwalbacherstraße 9 (vis-à-vis d. Infanterie-Kaserne) 1 St. 12177

Großes, möbliertes Zimmer auf gleich zu vermieten Moritzstraße 30, 1 St. links. 12203

Möbl. Zimmer bill. zu verm. Schwalbacherstr. 10, 2 St. 12121

Gr. möbl. Zimmer zu verm. Dohheimerstraße 30, 1. Stock. 12264

Möbl. Zimmer nahe der Infanterie-Kaserne billig zu vermieten Helenestraße 1, 2 St. r. 12418

Ein möbliertes Zimmer sofort billig zu vermieten. Näh. Helenestraße 13, 2 St. 12437

Ein gutmöbliertes Zimmer, sowie eine große, heizbare Mansarde billig zu vermieten Bleichstraße 10, 1 Tr. 12346

Ein gutmöbliertes Zimmer zu verm. Nerostraße 18, Part. 12396

Möbl. Zimmer mit Pension zu vermieten Wellrichstraße 16, 2 St. h. 12150

Gut möbl., großes Zimmer zu verm. Wellrichstr. 1, 1. St. 12049

Ein schönes Zimmer nebst Koft an zwei solide Leute zu vermieten Wehrgasse 9. 12628

Ein schön möbliertes Zimmer ist auf gleich oder später zu vermieten vis-à-vis der Infanterie-Kaserne. Näheres Friedrichstraße 46. 12398

Ein großes, schön möbliertes Zimmer auf gleich oder später zu vermieten Röberstraße 13, 1 Stiege hoch. 9993

Eine Näherin oder Sadnerin findet ein billiges, möbl. Zimmer Dohheimerstraße 13, 1 Stiege hoch. 11609

Ein reinlicher Arbeiter kann Theil an einem möblierten Zimmer erhalten Frankenstraße 2, Parterre. 12183

Ein schönes, großes, unmöbliertes Zimmer zu vermieten Schwalbacherstraße 53, II. 9803

Ein großes Parterrezimmer, unmöbliert, an einen einzelnen Herrn od. Dame zu vm. Helenestraße 2. R. im Laden. 11688

Zwei große Mansarden auf gleich an ruhige Leute ohne Kinder zu vermieten. Näh. Taunusstraße 57, Part. 5793

Zwei Mansarden zu vermieten Karlstraße 23. 12185

Eine Mansardstube zu vermieten Walramstraße 24. 12221

Ein großes, heizbares, behaglich möbliertes Mansardzimmer an einen soliden Herrn zu vermieten. R. Emserstraße 9. 11912

Wilhelmstraße 16 sind auf gleich zwei elegant ausgestattete Verkaufsläden von 20 resp. 42 Quadratmeter Flächeninhalt nebst Comptoir und Kellerraum zu vermieten. Schaufenster 3 1/2 Meter breit. Näheres gegen schriftliche Anfragen durch das Baubureau Wilhelmstraße 15. 4107

Laden mit Wohnung billig zu vermieten. Näheres im „Central-Hotel“. 18083

Laden zu vermieten Langgasse 14. 10365

Wilhelmstraße 2 ist auf gleich ein Laden, sowie der dritte Stock zu vermieten. Näh. bei Ph. Eckhardt, Wilhelmstraße 2a. 91

Taunusstraße 51 ist ein Laden mit Wohnung auf gleich zu vermieten. 1343

Faulbrunnenstraße 3 ein Laden mit Wohnung z. verm. 2483

Ein Laden prima Curlage auf gleich preiswürdig zu vermieten. Näh. Wilhelmstraße 12 im Laden. 4001

Laden zu vermieten Taunusstraße 27, „Zum Sprudel“. 2015

Laden mit Ladenzimmer und Magazin nebst Wohnung Kirchgasse 19 per 1. April 1887 zu vermieten. Gebrüder Kahn. 10987

Schükenhofstraße 3

ist ein Ladenlocal nebst großem Lagerraum oder Werkstätte, sowie eine Wohnung von drei Zimmern u. auf gleich zu vermieten. 8003

Wilhelmstrasse 2, Ecke der Rheinstr., sind die **Laden-Lokalitäten** zu verm. Näh. Nicolastrasse 5, Part. 8063

Ein **Laden Goldgasse 6** ist mit oder ohne Wohnung zu vermieten. R. Häfnergasse 4. 12289

Häfnergasse 4, nächst der Webergasse, ist das ganze Haus, enthaltend 2 Läden, 2 Wohnungen, Werkstätte und Zubehör, zum 1. April n. Js. event. früher zu vermieten. Näh. bei Lehmann Strauss, Webergasse 5, Vormittags von 9 bis 1 Uhr. 11580

Laden mit Wohnung Taunusstraße 23 zu vermieten. 11558

Ein Spezerei-Laden

mit sämtlicher Einrichtung auf sofort zu vermieten Schwalbacherstraße 11. 12199

Langgasse 48 ist ein Laden event. mit 2 Schaufenstern per 1. April 1887 zu vermieten. Näh. bei A. Häfler. 12417

Ein großer Laden mit 2 anstoßenden Zimmern per 1. April 1887 zu vermieten gr. Burgstraße 6. 9593

Römerberg 1 ist ein **kleiner Laden** nebst Wohnung auf den gleich zu vermieten. 8497

Ein **Laden** nebst ger. Ladenzimmer mit oder ohne Wohnung per 1. November oder später zu verm. Wellrichstraße 11. 11788

Ein **Laden mit Ladenzimmer (Goldgasse 10)** sogleich oder später zu vermieten. 90

Eine 48 Quadratmeter große **Thorfahrt** ist auf gleich oder später zu vermieten Bleichstraße 18. 10011

Eine Werkstätte zu vermieten Frankenstraße 5. 7362

Ein 36 Quadratmeter großer, mit eigenem Eingang versehener, heller **Keller** ist sofort oder später zu vermieten. Näheres Bleichstraße 4 oder Schlachthausstraße 2. 1319

Ein großer **Keller** zu vermieten Adlerstraße 55. 5323

Eine Kellerabtheilung ist zu vermieten Faulbrunnenstr. 11. 8037

Adlerstraße 15 ist ein gewölbter Keller zu vermieten. 12123

Zu vermieten auf gleich

ein schöner, geräumiger **Weinkeller**, ca. 40 Stück Wein haltend, mit Gas- und Wasserleitung. Näh. Exped. Dasselbst ist auch eine Anzahl leere **Weinfässer** zu verk. 10828

Stallung und Remise zu vermieten Rheinstraße 15. 2430

2 ordentl. Leute f. Koft u. Logis erhalten Saalgasse 22. 12408

Ein junges Mädchen, welches in ein Geschäft geht, kann Kost und Logis erhalten. Näh. Exped. 10570
 Zwei reinliche Leute erhalten gute Schlafstelle. Näh. hinter der Blindenschule bei Merten. 11390
 Ein Arbeiter findet Kost und Logis Nerostraße 16, P. 12411
 Wellriethal bei Gärtner Claudi eine schöne, febl. Wohnung, 3 Zimmer und Zubehör, auf gleich anderweitig zu verm. 13906
 Auf der Klostermühle sind mehrere Wohnungen zu vm. 9384

„Villa Monbijou“, Erathstrasse II,

nicht am Turhanse. Anfang October herrschaftlich möblierte Etagen, ganz oder getheilt, mit oder ohne Pension. 9412

Ein auch zwei Kaufmanns-Lehrlinge können gute Pension erhalten. Näh. Exped. 12149

Junge Mädchen, welche hier beschäftigt sind oder alleinstehende ältere Damen finden angenehmes Heim. Näh. Exped. 12359

Pathe Sinkesfoot.

Eine Dorfgeschichte von Villamaria.

(2. Forts.)

Der Doctor behielt leider Recht: Franz's Fuß erstarrte nimmer zu voller Kraft und mit dem Schaffen in Feld und Wald war's vorüber. Der Schwager pflanzte ihm seine wenigen Aeder und mähte das Wieslein, aber der Ertrag reichte selbst nicht für Franz's bescheidene Bedürfnisse — so griff er denn zu des seligen Vaters Kunst zurück, die er einst — ein heißblütiger Knabe — nur mit Widerwillen sich zu eigen gemacht: er entschloß sich, den Bauern die Hochzeitwämmer und ihren Frauen Röcke und Nieder zu fertigen, wie es sein Vater selig gethan, und als es die Christel ihren Bekannten vertraut hatte, strömte ihm die Kundschaft des ganzen Dorfes zu.

So sah er denn von nun an Tag für Tag an dem kleinen Fenster, das vom Dorfe abgewendet nach den Wiesen blickte, stichelte emsig darauf los und träumte dabei wohl manchmal „den Traum vergangener Tage“. Die Schwester brachte ihm die Mittagsuppe und räumte dabei im Hüttlein auf.

Der alte Glöckner starb und der Pfarrer, der dem Franz'l immer wohl gewollt, übertrug ihm das kleine Aemtschen. So läutete er denn fortan in der Morgenfrühe und zur Dämmerzeit die Betglocke, läutete Sonntags zur Kirche, den Brautpaaren zur Hochzeit und den müden Pilgern zum letzten Gang, und als das Jahr um war, da war sein Häuschen wieder schuldensfrei sein eigen.

Übermals ward es Lenz — da stürzte eines Tages Christel so eilig in das stille Stübchen, daß sie fast die Mittagsuppe verschüttet hätte.

„Weißt schon, Franz'l,“ sagte sie schier athemlos — „aber nein, Du kannst halt nichts wissen, geht doch Dein Fensterle nach den Wiesen 'naus — nun denn, dem Anneli seinem Manne, dem Hannjob, sind die jungen Säule durchgegangen und haben ihn zu todt geschleift, und als sie die Leiche dem Anneli in's Haus gebracht haben, ist sie vor Schreck in die Krämpf verfallen — schau, das ist Gottes Straf!“

„Schweig, Christel,“ herrschte der Bruder sie so zornig an, daß sie erschrocken verstummte.

Er rührte diesmal die Suppe nicht an und seine Hände zitterten so heftig, daß sie sich vergebens mühten, den Faden in die Nadel zu bringen; Christel ging endlich und in dem Stübchen ward es schlummerstill, das Zeug, an dem Franz'l vorher so emsig gestickt, glitt unbeachtet zu Boden, er stützte das Kinn in die Hand und schaute mit düst'rem Auge hinüber nach dem Fliederhag im Wiesengrund — da klang wieder die Hüttenthür und als er die Augen hob, stand vor ihm die junge Schulzenfrau mit rothgeweinten Augen.

„Gelt, Franz'l, das kam schnell,“ sagte sie mit schmerzgedämpfter Stimme, „Du mußt die Todtenglocke läuten, aber laut noch einmal so lang als sonst — denn es sind zwei Töbte“

sie schluchzte laut auf und verhäufte ihr Gesicht mit der Schürze, und Franz'l meinte, sein Herzschlag stünde still. Er faltete angstvoll die feuchtkalten, zitternden Hände und starrte stumm mit todtblaffen Lippen zu der jungen Frau hinüber; sie nahm endlich die Schürze von den Augen.

„Ja, Franz'l,“ sagte sie, als sie in seine todttraurigen Augen sah, „Dein Anneli ist todt; sie hat noch das arme Würmle zur Welt gebracht und dann war's vorüber — der Schreck bei den Umständen hat ihr's Herz abgestoßen.“

Franz'l sprach kein Wort und Grethel fühlte in ihrem einfachen Sinn, daß hier kein Trostwort helfen könne; sie legte nur sanft ihre Hand auf seine Schulter und sagte weich: „Weine Dich aus, Franz'l, wein' Dich aus — ich verplaud're es nimmer — und dann geh' und läut' für das arme Anneli und seinen Mann.“

Sie waren Beide in ein Grab gesenkt worden und Franz'l hatte dazu geläutet, aber die Schläge waren so unregelmäßig erklingen, als zöge eine müde Greisenhand das Glöckenseil; dann war er in's Trauerhaus gegangen, an dem er das ganze Jahr über in weitem Bogen vorübergeschlichen war.

Anneli's Mutter hatte in ihrem Herzeleid das Grethel zu ihm gesandt, denn der Gedanke, ihr Unglück sei unseres Herrgotts Strafe wegen dem Franz'l, nagte unaufhörlich an dem Herzen der gebeugten Frau.

„Ich zürn' Euch nimmer, Was,“ versicherte der Franz'l mit einer Thräne in seinen guten Augen, „glaubt's nur, Ihr habt ja gar kein Unrecht gethan. Ihr konntet mich armen Trops eben nicht brauchen und b'rumb habt Ihr mir das Anneli nicht geben können. — Zeigt mir nur das Würmle, ob's seinem Mutterle gleicht.“

Grethel brachte ihm das Kind und legte es in seine Arme, und er neigte den Kopf tief über das schlummernde Waislein, daß sie das Zucken seiner Lippen nicht sehen möchten.

Wenige Tage darauf hielt er die Kleine über die Taufe, und als er mit lautem „Ja“ versprach, an Elternstelle für des Kindes Wohlfahrt zu sorgen — da war's ihm, als habe sein armes Dasein jetzt wieder einen Zweck und es lohne sich fortan weiter zu leben.

Allabendlich in der Dämmerung schlüpfte er hinüber in Anneli's Vaterhaus, das Kleine herumzutragen, oder es sanft in Schlummer zu wiegen, und als Klein-Anneli zum Erstenmale die Arme nach ihm ausstreckte, lachte er hell auf wie in seiner Jugendzeit.

Ihr erster Weg an der Hand der Großmutter war zum Pothen Franz'l, und bald trippelte Klein-Anneli allein die Dorfstraße hinab und weilte stundenlang im Stübchen des einsamen Mannes, über dessen Herz noch einmal Lenz und Sonnenschein gekommen war.

So waren fünf Sommer friedvoll und ungetrübt über sein und des Kindes Haupt dahingezogen, als am vergangenen Abend sein Glück der Todesstreich getroffen.

Er wollte, vom Abendläuten heimkehrend, in Anneli's Häuschen treten, als die Kleine ihm schon auf der Schwelle entgegen sprang. „Hast Du mir einen Apfel mitgebracht, Sinkesfoot?“ rief sie fröhlich an ihm empor springend und streckte begehrtlich die kleinen Hände aus.

Er sah starr auf sie nieder und meinte zu träumen, aber zum Zweitenmale rief das Kind: „Geh, gib mir einen Apfel, Sinkesfoot?“

Da übermannte ihn der Grimm, er hob die Hand, als wolle er das Kind züchtigen für das grausame Wort, das einst sein Lebensglück zerstört, aber plötzlich ließ er die Hand sinken, wandte sich um und schritt eilig zurück in das Dunkel seiner Hütte. Dort zogen die Geister der alten Zeit an ihm vorüber, bis noch einmal von der Straße her das böse Wort an sein Ohr schlug und er in aufleuchtendem Horne die Kleine von sich scheuchte.

Welcher Teufel hatte das Wort aus seinem Grabe herausbeschworen und auf die unschuldige Kindeslippe gelegt? — Das war es, was den Schlaf von Franz'l's Augen jagte, ihn von seinem Lager wieder aufgetrieben hatte und ihm Herz und Hirn in gleicher Weise marterte, während er so in der stillen Herbstnacht am Fenster stand und hinüberschaute nach dem verhängnisvollen Fliederhag, wo er einst so vertrauensvoll Anneli's Liebesworten gelauscht. — — —

(Fortf. folgt.)

Das

und da

der Stab

Das

Veröff

berichte

Registe

De

Tages

der städ

Literat

seinen B

namenti

In

Plaude

Der

Mark

Der

Ne

10 Wen

excl. Pos

Zu

ist daher

blättern

den bei

B

Au

dieselbst

Bringe

D

Zustellun

Zustell

Unter

Herrsch

in allen

äußerst

führung

straße 4

träftig,

16138

Einladung zum Abonnement.

Das „Wiesbadener Tagblatt“ — gegründet 1852 — umfaßt gegenwärtig einen Leserkreis von

— 8500 Abonnenten —

und darf sich somit nicht nur das älteste und eingebürgertste, sondern auch das am meisten verbreitete Local-Blatt der Stadt Wiesbaden nennen.

Das „Wiesbadener Tagblatt“ erscheint täglich mit Ausnahme des Montags und bringt, außer den Veröffentlichungen der hiesigen Bürgermeisterei, alle sonstigen amtlichen Bekanntmachungen, Marktberichte, Verlosungen, die tägliche Fremdenliste, Fremdenführer, Theaterzettel, Civilstands-Register, Eisenbahn- und Post-Tarife, Witterungsberichte, Geldcourse u. c.

Der redactionelle Theil des „Wiesbadener Tagblatt“ enthält stets die neuesten Berichte über locale Tages-Ereignisse, Referate über öffentliche Regierungs- und Gerichtsverhandlungen, über die Sitzungen der städtischen Körperschaften, das Vereinswesen u.; den Vorgängen auf den Gebieten der Kunst, Musik und Literatur widmet der redactionelle Theil des „Wiesbadener Tagblatt“ besondere Sorgfalt und gibt außerdem seinen Lesern ein übersichtliches Bild über die wichtigsten Ereignisse innerhalb des deutschen Reiches, namentlich auch ein kurzes Resumé der Verhandlungen des preussischen Landtages und des deutschen Reichstages.

In seinem Feuilleton bietet das „Wiesbadener Tagblatt“ seinem Leserkreise stets eine ansprechende Novelle, Plaudereien, Biographien, wissenschaftliche und gemeinnützige Aufsätze und Miscellen.

Der vierteljährliche Abonnements-Preis des „Wiesbadener Tagblatt“ beträgt hier in Wiesbaden Mark 1.50; Bringerlohn in's Haus 35 Pfennig.

Der Insertions-Preis beträgt für die einmal gespaltene Garmond-Reile 15 Pfg.; Preis-Ermäßigung tritt ein bei:

3maliger Wiederholung derselben Anzeige in kurzen Zwischenräumen	10 %
4—6maliger	20 %
7maliger und öfterer	25 %

Reclamen werden mit 30 Pfennig für die einspaltige Petitzeile berechnet. — Einzelne Nummern und Belege 10 Pfennig. Letztere können nur geliefert werden, wenn bei Aufgabe des Inserats bestellt. — Beilage-Gebühr Mark 15 incl. Postspesen pro Beilage. — Nachfrage-Gebühr 10 Pfennig. — Offerten-Gebühr 50 Pfennig.

Zur Veröffentlichung von

Anzeigen aller Art

ist daher das „Wiesbadener Tagblatt“ von allen in Wiesbaden und der Umgegend erscheinenden Local-Blättern das geeignetste und billigste und sichert durch seine starke Verbreitung in allen Schichten der Bevölkerung den besten Erfolg.

Bestellungen auf das mit dem 1. October 1886 beginnende neue Quartal beliebe man für

hier bei der Expedition, Langgasse 27,
auswärts bei den zunächst gelegenen Postämtern zu machen.

Außerdem haben wir an den größeren Nachbarorten Filial-Expeditionen errichtet und zwar in:

Biebrich-Mosbach	bei Theodor Roemer, Untergasse 7,
Bierstadt	Friedrich Bing,
Dokheim	Ortsdiener Becker,
Erbenheim	Ortsdiener Stahl,
Rambach	Frau Söhlke Wwe., Haus No. 80,
Schierstein	Conrad Speth,
Sonnenberg	Christ. Wiesenborn;

dieselbst werden Bestellungen auf das „Wiesbadener Tagblatt“ zum Preise von Mark 1.93 pro Quartal incl. Bringerlohn, jederzeit entgegengenommen.

Die Angaben von Wohnungsveränderungen innerhalb der hies. Stadt bitten wir, um eine prompte Zustellung des Blattes ermöglichen zu können, bei der Expedition, Langgasse 27, — nicht bei den betreffenden Zustellungsboten — erfolgen zu lassen.

Die Redaction.

Unterzeichneter empfiehlt sich als junger Anfänger geehrten Herrschaften im Aufarbeiten der Möbel, im Tapeziren, sowie in allen in das Tapezirerfach einschlagenden Arbeiten bei äußerst billiger Preisberechnung und geschmackvollster Ausführung. Joseph Linkenbach, Tapezirer, Hellmündstrasse 49. Bestellungen erbitte auch Faulbrunnenstr. 5, I. 10996

Eiserne Bettstellen,

kräftig, à 7 Mark 50 Pfg. und höher bei
Justin Zintgraff,
16138 3 und 5 Bahnhofstrasse 3 und 5.

Kunstgewerbe- und Frauenarbeits-Schule Wiesbaden.

11105

Jungen Damen, die sich der Kunsthandarbeit resp. Stickerel oder der kunstgewerblichen Malerei zu widmen gedenken, bieten unsere Fachklassen beste Gelegenheit zu gründlicher technischer und ästhetischer Ausbildung. Honorar pro Quartal 10 Mk. Später lohnende Stellung in unserem Atelier. Prospective und nähere Auskunft durch

Die Vorsteherin:

Julie Vietor.

Emserstrasse 34.

Restauration „Mainzer Bierhalle“, Mauergasse 4, jeden Morgen warmes Frühstück, einen ausgezeichneten Mittagstisch zu 50 und 80 Pfg in und außer dem Hause. Restauration zu jeder Tageszeit. **W. Wenzel**. 11443

Ausgezeichneten Mittagstisch, Restauration zu jeder Tageszeit. — Gute, billige Weine, Flaschenbiere &c. 6161
Restauration und Delicatessen-Handlung von **Henriette Hack**, Schwalbacherstrasse 9.

Vorzügliches Culmbacher Bier aus der altrenommierten Brauerei von **C. Petz** stets frisch vom Faß und in Flaschen, sowie prima Apfelwein eigener Kelterei in Gebinden und Flaschen empfiehlt

E. Günther, „Römer-Saal“, 32 Vertreter der Exportbier-Brauerei von **C. Petz**.
Süßer Apfelwein, frisch von der Kelter.
Restauration „Zur Sonne“, Stiftstraße 1. 11186



Griechische Weine

Originalfüllungen
der Firma

Friedrich Carl Ott, Würzburg und München,

empfehlen in den vorzüglichsten Sorten die Niederlage von

Eduard Böhm, 7 Adolphstrasse 7, **WIESBADEN**, früher A. Wilhelmy'sche Weinhandlung.

Wein, mild und reell, à Str. 25, 30, 40 bis 65 Pfg. zu verk. Off. unter **C. B. C.** postl. Wiesbaden erbeten. 1439

Empfehle bei dem Witterungswechsel als allerbesten, magenstärkenden **Gesundheits-Liqueur** meine Specialität

Hamburger Tropfen

(amtlich chemisch untersucht, begutachtet und ärztlich empfohlen).

Nur allein ächt in der

Liqueur-Fabrik von A. Klaesen, 7 Helenenstrasse 7. 12195

Prima Rindfleisch per Pfd. 50 Pfg. 12426 **W. Heymann**, Goldgasse 15.

Frankfurter Würstchen

per Stück 15 und 17 Pfg.

empfehlen **L. Behrens**, Langgasse 5. 12329

Adlerstrasse 33 Rüsse per 100 25 u. 30 Pfg. a. b. 12407

Gepflückte Äpfel zu verkaufen Schwalbacherstrasse 4. 9721

! Seit 16 Jahren bewährt!

Spitzwegerich = Saft

1871 von der Königl. bayer. Regierung genehmigt u. geprüft, vorzüglich wirkendes Mittel gegen **Brust-, Hals- und Lungen-Leiden, Bronchialverschleimung, Husten, Catarrh** u. dergl. 12663

Zu beziehen aus der Fabrik von **Paul Hahn** in Dettelbach am Main à Flacon 55, 110 und 165 Pfg. Zu haben in Wiesbaden bei **A. Berling**, große Burgstrasse 12; in Mainz bei **C. Kopp**, Steingasse 19.

Neuen Medic.-Leberthran

in der Material- und Farbwaren-Handlung von **Wilh. Heinr. Birk**, 12301 Adelheid- und Oranienstrasse-Ecke.

Roastbeef im Aufschnitt . per Pfd. 50 Pfg., **Lenden** 1 Mt. empfiehlt **H. Mondel**, Wegergasse 35. 12560

Prima Frankfurter Würstchen

täglich frisch empfiehlt

Wilhelm Weidmann, 12 Wegergasse 12. 11848

Neues Sauerbrant

empfehlen **Bernh. Gerner**, Brühlstrasse 16. 9113

Edmonder Schellfische

lebendfrisch (in Eispackung) empfiehlt

Mart. Lemp,

12590 Ecke der Friedrich- und Schwalbacherstrasse.

Wer **Meyer's Conversations-Lexicon** (neueste Auflage) oder **Brehm's Thierleben** in kleinen Ratenzahl. zu kaufen wünscht, wolle seine Adresse unt. **W. C. 33 i. d. Exped.** niederl. 12520

Ein gut erhaltener **Offiziers-Paletot** preiswürdig zu verkaufen. Näheres Exped. 12542

Saalgasse 18 wird altes Schuhwerk zu kaufen gesucht. 12136

Ein- und zweithür. lackirte und polirte **Kleider-, Bücher- und Spiegelschränke**, Waschkommoden und Nachtschränken mit und ohne Marmor, Kommoden, Console, französische und gewöhnliche Betten, Gefindefetten, Koffhaar-, Seegras- und Strohmatrizen, Deckbetten, Plumeaux und Kissen, Auszieh-, ovale und viereckige Tische, alle Arten Stühle und Spiegel, Polstergarnituren, einzelne Sopha's, Sessel, Chaises-longues, Küchenschränke, Secretäre, Kleiderstöße &c. sind sehr billig abzugeben **Mauergasse 15**. **H. Markloff**. 11515

Begzugs halber zu verkaufen 3 **Betten**, 2 **Kleiderschränke**, **Schreibtisch**, **Kommode**, **Waschtisch**, ovaler **Tisch** &c. sämtlich sehr gut erhalten, Schwalbacherstrasse 19a, Part. 12440

Ein schöner **Spiegelschrank** mit starkem Crystallglas, sowie ein **Ausziehtisch** in Eichen sind zu verkaufen **Röderstrasse 16**. 12545

Kirchgasse 22 ist ein gut gepolstertes **Sopha** (Pompadour mit Quasten und Franzen) sehr billig zu verkaufen. 12622

Billig zu verkaufen ein großer, 2thür. **Kleiderschrank**, ein **Halbbarock-Sopha**, ein **Dienstboten-Bett**, eine **Kommode** u. s. w. **Kirchgasse 22** bei **J. Baumann**. 12621

Ein eleg. **Schreibtisch** zu verk. **Rheinstraße 39** 1 St. b. 5173

Eine Parthie große **Packfisten** und **Körbe** billig zu verkaufen. **August Ullmann**, Bahnhofstrasse 10. 12388

Kohlen-

(Brenn-)

Comptoir: C

empfehlen für

Bei dem

I

empfehlen

melirten

Korngrößen

amerikan

sowie buch

auch klein g

und reeller

11925

Holz

Koh

Ia Wü

Ia Fla

sowie alle S

und Kiefer

und Fener

11567

Die

empfehlen

folgenden

65 Pfg., 3

5 Faß à 1

9 Faß à 1

über 20 Fa

Bei C

80 Pfg., 2

4 Faß à 3

a 3 Mt. 4

20 Faß à

In den

Verordnun

wird pro

Fuhrmann

Bestellun

Chr. Ba

Ein

Im

H. He

aller

Ca

Verlau

Bermie

Zu verlan

Bade-

kenntn

Ein in de

Sofra

verkau

Kohlen-, Cokes- u. Brennholz-Handlung

(Brennholzspalterei verm. Maschinenbetriebs)

von **Wilh. Linnenkohl**,
Comptoir: Ellenbogengasse 15 — Lager: untere Adelhaidstraße,
empfehlte sich zur Lieferung von Brennmaterialien bestens.

Bei dem bevorstehenden Bedarf an

Kohlen und Holz

empfehle mich zur Lieferung von prima stückreichen, melierten Kohlen, prima Rußkohlen in verschiedenen Korngrößen, Stückkohlen, Anthracit-Rußkohlen für amerikanische Kessel, ferner kiefernes Anzündholz, sowie buchenes und kiefernes Scheitholz (auf Wunsch auch klein gemacht) zu äußerst billigen Preisen bei prompter und reeller Bedienung.

11925 **A. Momberger**,
Holz- und Kohlenhandlung, Moritzstraße 7.

Kohlen der Vereinigungs-Gesellschaft zu Kohlscheid.

Ia Würfelkohlen (Anthracit) für amerikanische Oefen,
Ia Flamm-Würfelkohlen für alle Feuerungen,
sowie alle Sorten Rußkohlen aus den besten Bächen, Buchen- und Kiefern-Holz, Briquettes, Lohfuchen, Holzkohlen und Feueranzünder empfiehlt

11567 **J. L. Krug**, Neugasse 3.

Die Düngeransfuhr-Gesellschaft

zu Wiesbaden

empfehlte sich zur Entleerung der Latrinen-Gruben zu folgenden Preisen: 1 Faß 1 Mt. 80 Pfg., 2 Faß à 1 Mt. 65 Pfg., 3 Faß à 1 Mt. 55 Pfg., 4 Faß à 1 Mt. 50 Pfg., 5 Faß à 1 Mt. 45 Pfg., 6 und 7 Faß à 1 Mt. 40 Pfg., 8 und 9 Faß à 1 Mt. 35 Pfg., 10 bis 20 Faß à 1 Mt. 30 Pfg., über 20 Faß à 1 Mt. 25 Pfg.

Bei Gruben mit Closet-Einrichtung: 1 Faß 3 Mt. 80 Pfg., 2 Faß à 3 Mt. 65 Pfg., 3 Faß à 3 Mt. 55 Pfg., 4 Faß à 3 Mt. 50 Pfg., 5 Faß à 3 Mt. 45 Pfg., 6 u 7 Faß à 3 Mt. 40 Pfg., 8 und 9 Faß à 3 Mt. 35 Pfg., 10 bis 20 Faß à 3 Mt. 30 Pfg., über 20 Faß à 3 Mt. 25 Pfg.

In denjenigen Straßen, in welchen zufolge der Polizei-Verordnung die Entleerung Morgens vor 6 Uhr erfolgen muß, wird pro Faß 1 Mark mehr erhoben, welchen Betrag der Fuhrmann der Latrine erhält.

Bestellungen beliebe man bei dem Geschäftsführer, Herrn **Chr. Badior**, Wellrißstraße 12 dahier, zu machen.

Ein Pferd, zur Deconomie geeignet, ist sofort zu verkaufen Mühlgasse 5. 12556

Immobilien, Capitalien etc.

H. Heubel, Leberberg 4, „Villa Henkel“, Vermittlung von Immobilienverkäufen (Grundbesitz aller Art) und Hypotheken-Agentur. 11410

Carl Specht, Wilhelmstraße 40.

Verkaufs-Vermittlung von Immobilien jeder Art. 18
Vermietung von Villen, Wohnungen u. Geschäftslokalen.

Zu verkaufen unter günstigen Bedingungen Villen, Hotels, Bade- und Geschäftshäuser, hier und auswärts. Kaufskenntnisse jeder Art vorhanden. Auskunft kostenfrei.

J. Schlink, Römerberg 23. 11167

Ein in der Elisabethenstraße gelegenes, geräumiges Haus mit Hofraum und Garten ist Familienverhältnisse halber zu verkaufen. Näh. Exped. 11563



Ein Haus, für jeden Geschäftsbetrieb geeignet, dreistöckig, mit dreistöckigem Hinterbau, Pferdebestall, großem Hofraum, welches Parterre von 5 Zimmern u. nebst Werkstätte und Steuer frei rentirt, soll unter äußerst guten Bedingungen für den billigen Preis v. 95,000 M. d. d. Beauftr. **J. Schlink**, Römerberg 23, verk. werden. 12357

Kleines Landhaus am Walde zu verkaufen. Näheres Platterstraße 98. 9157

Eine mittelgroße Villa an den Curanlagen ist zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. Exped. 1128

Ein neugebautes Haus mit Weinsteller ist billig zu verkaufen. Näh. Exped. 12107

Eine kleine Villa, am Walde und an der griechischen Kapelle gelegen, zu verkaufen. Näh. Grubweg 19. 16016

Villa Grubweg 5 zu verkaufen oder vermieten (eventuell 2 Wohnungen à 9 Zimmer nebst Zubehör. Näh. Kapellenstraße 18. Einzusehen von 3—5 Uhr Nachmittags. 15687

Ein herrschaftliches Wohnhaus

in bester Gegend der Stadt zu verkaufen oder auch zu vermieten. Auskunft im Bau Bureau **Adolphsalle 43**. 3828

Bierstadterstrasse ist eine kleinere Villa zu verk. R. Rheinstraße 40, 1 St. r. 9138

Landhaus, Nerothal 5, 10 Zimmer mit Zubehör und $\frac{1}{2}$ Morgen Garten, für 1 oder 2 Familien eingerichtet, zu verkaufen oder zu vermieten. 5804

Kleine Villa, gesunde Lage, ist mit oder ohne Möbel sehr billig zu verkaufen. Näh. Exped. 9799

Rittergut

(500 preuß. Morgen) in Stadtnähe mit bedeutendem Milchverkauf, herrschaftl. Gebäude, eigener Jagd, zu verkaufen. Unterhändler verboten. Offerten unter **A. B. 14** postlagernd Greiz erbeten. 12637

Adelhaidstraße zwischen 58 und 62 sind 2 Baustellen zu verkaufen. Näheres Martinstraße 7. 7950

Eine gangbare Bier-Wirtschaft

zu miethen gesucht. Offerten mit Bedingungen und Preisangabe unter W. W. 44 postlagernd Rheinstraße erbeten. 12443

Ein gutes **Spezerei-Geschäft**, welches schon mehrere Jahre im Betriebe steht, ist mit oder ohne Wohnung zu vermieten. Näh. Exped. 3953

50—60,000 M. zur ersten Hypothek gesucht auf eine Liegenschaft im Taxwerth von **400,000 M.** Offerten von Selbstdarlehern sub **A. R. 209** an die Exped. d. Bl. erbeten. 12547

Hypotheken-Capital

zu 4% (50% der Tage, 10 Jahre fest) besorgt billigt **C. Hoffmann**, Dambachthal (Reubauerstr. 4). 8861

12—15,000 Mark auf 2. Hypothek gesucht. Offerten unter M. S. 36 an die Expedition erbeten. 12028

40,000 M., 1a Hypothek, auf ein Geschäftshaus (Edhaus) dahier per **Januar 1887** gesucht. Offerten sub **W.** in der Expedition erbeten. 7630

Auf ein Geschäftshaus in prima Lage werden **100,000 M.** zu 4 1/2% auf 1. Hyp. ohne Makler gesucht. Näh. Exped. 10119

12,000 Mark Restkaufschilling, verzinslich mit 4 1/2%, ohne Makler zu cediren gesucht. Näh. Exped. 12605

Hypotheken-Capital zu 4% gegen 1a Insätze besorgt discret und billigt **P. Fassbinder**, Neugasse 22. 8291

Capitalien von **10,000 M.** bis **500,000 M.** werden auf erste Hypothek zu 4 1/2% vermittelt. Offerten unter **W. Z.** in der Exped. d. Bl. niederzulegen. 11595

750,000—800,000 M. will ich auf meine erste Hypothek zu 4% anlegen und ersuche um directe Offerten sub **H. v. O.** postlagernd Wiesbaden. 12018

Bielefelder Leinen-Manufactur erster Fabrik — Wäsche nach Maass! 9 Tannusstr. C. A. Otto. 20368

Hierdurch beehre ich mich ergebenst anzuzeigen, dass ich mein

Strumpf- und Tricotwaaren-Geschäft

von Webergasse 11 nach

23 Webergasse 23

in den Lugenbühl'schen Neubau

verlegt habe.

Ich mache hierbei gleichzeitig darauf aufmerksam, dass mein **Lager mit allen Neuheiten der Saison auf das Reichhaltigste ausgestattet ist** und ich in Folge frühzeitiger, sehr günstiger Abschlüsse in der angenehmen Lage bin, **sämtliche Wollwaaren trotz des enormen Aufschlags der Wollgarnpreise zu den alten bekannt billigen Preisen** abgeben zu können.

Indem ich bitte, mir das bisher geschenkte Vertrauen auch in mein neues Lokal folgen zu lassen, zeichne

Hochachtungsvoll

W. Thomas,

Filiale:

Mainz, Ludwigstrasse 21/10.

23 Webergasse 23,

im Lugenbühl'schen Neubau.

267

Merino-Gesundheits-Unter-Jacken

für Herren und Damen **nur Mk. 1.20,**

Filz-Pantoffeln mit Ledersohlen,

gute Qualität, per Paar **nur Mk. 1.20,**

Damen-Umhängetücher etc. billigst.

12066 **J. Keul,** Ellenbogen- **12,** grosses Galanterie- u. **gasse 12, Spielwaaren-Magazin.**

Strümpfe

von 10 Pfg. bis 3 Mark empfiehlt

252

Lang- Simon Meyer, Lang-
gasse 17. gasse 17.

Glycerin-Cold-Cream-Seife

von Bergmann & Co. in Dresden,

die beste Seife, um einen zarten, weißen Teint zu erhalten; **Mütter, welche ihren Kindern einen schönen Teint verschaffen wollen, sollten sich nur dieser Seife bedienen.** Preis à Packt 3 Stück 50 Pfg. zu haben bei 10321

Diez & Friedrich, Droguerie, Wilhelmstraße 38.

Getragene Kleider, Möbel, Weißzeug, Schuhe und städt. Pfandscheine w. gut bez. D. Birnzwieg, Webergasse 46. 11458

Eine
große
Barthie
Läuferstoffe
äußerst
billig
empfiehlt
B. M. Tendlau,
12043 **Marktstraße 21.**

Amerikanische Defen

bewährten Systems, in schwarz und vernickelt, **Regulir-Füll-**
öfen, Oval-Defen, Kochöfen, Saaröfen in größter
Auswahl zu billigsten Preisen.

M. Frorath, Kirchgasse 2c.
Einige **Lönhold's Patent-Defen** wegen Aufgabe des
Artikels zum **Fabrikpreis.** 12356

Wenn seit 24 Jahren bestehendes Geschäft im Setzen und
Reinigen von **Defen aller Constructionen** bringe ich hier-
mit in empfehlende Erinnerung. 12539

L. C. Sprunkel, Kirchgasse 30, Hinterhaus.

Schwarze Seldenstoffe bester Qual. zu Fabrikpreisen! Fabrik-Dépôt 9 Tannusstr. C. A. Otto. 20552

Moritz & Münzel, Wilhelmstraße 32.

!Billigste Abonnementspreise!

Journal=Zeitschrift

mit 32 Zeitschriften in mehrfacher Anzahl.

1/4 Jahr 5 Mk., 1/2 Jahr 9 Mk., 1 Jahr 15 Mk.; mit
Ausschluss der franz. und engl. Zeitschriften: 1/4 Jahr
4 Mk. 50 Pf., 1/2 Jahr 8 Mk., 1 Jahr 13 Mk.
50 Pf.

Bücher=Zeitschrift

mit den besseren und neuesten Erscheinungen auf dem
Gebiete der Belletristik, Geschichte etc.

1/4 Jahr 3 Mk., 1/2 Jahr 6 Mk., 1 Jahr 10 Mk., pro
Tag jeder Band 10 Pf.

Gelesene Bücher werden sehr billig abgegeben.

Prospecte gratis.

11305

Zeichenschule für Mädchen.

Die Eröffnung des Wintersemesters dieser Anstalt findet heute
Freitag den 1. October Nachmittags 2 Uhr in dem
Gewerbeschulgebäude statt, und werden gleichzeitig neue
Schülerinnen aufgenommen. Der Unterricht wird von Herrn
Maler Brenner erteilt Montags und Donnerstags Vor-
mittags von 10—12 Uhr, Dienstags und Freitags Nachmittags
von 2—4 Uhr. Das Honorar beträgt 6 Mark pro Monat.

Der Vorstand des Local-Gewerbevereins.

Ch. Gaab.

104

Kunst- & Gewerbeschule.

Das Wintersemester beginnt Montag den 4. October
Vormittags 8 Uhr. Die Schule bietet jungen Ban- und
Kunsthandwerkern Gelegenheit, sich die für ihren Beruf
nötigen theoretischen Kenntnisse, sowie die erforderlichen
Fertigkeiten im Zeichnen, Malen und Modellieren anzu-
eignen. Der Unterricht findet an allen Tagen der Woche statt
und wird von 7 Lehrern erteilt, doch ist es auch gestattet,
nach Vereinbarung an einzelnen Tagen Theil zu nehmen. Das
Honorar für das ganze Semester beträgt 18 Mk.; unbemittelten
und talentvollen Schülern kann das Schulgeld ganz oder theil-
weise erlassen werden. Anmeldungen werden schon jetzt auf dem
Bureau des Gewerbevereins entgegengenommen und wird da-
selbst auch das Programm kostenfrei abgegeben.

Der Vorsitzende des Local-Gewerbevereins.

Ch. Gaab.

104

Schutzverein der Wohnungsmiether.

Von heute ab befindet sich unser Bureau große
Burgstraße 12, Eingang Herrnmühlgasse 1, I.

Wiesbaden, den 28. September 1886.

12409

Der Vorstand.

Ziegler-Verein Wiesbaden.

3623 Verkaufsstelle Schützenhofstraße 16, III.

Karl Wickel, Buchhandlung, Louisen-
straße 20, Ecke d. Bahnhofstr.

Reiches Lager aus allen Fächern der Literatur.
Schulbücher. Landkarten und Globen.

Kupfer- und Stahlstiche. Photographien und
Prachtwerke. Schreibmaterialien.

Schnellste Besorgung des nicht Vorräthigen.

Pünktliche Zustellung sämtlicher Zeitschriften.

Modes. Hüte werden geschmackvoll garnirt in und
außer dem Hause. Prompte und billige Be-
dienung. Näh. Hellmündstraße 45, 1 St. links, Borderh. 12094

Unter der Firma **Josef Halla** habe ich
Kirchgasse No. 23, 1. Stock, ein

Spitzen-, Weißwaaren- und Ausstattungs-Geschäft

eröffnet und kann in Folge der Selbstfabrikation
von geflöpkelten und genähten Spitzen, sowie
durch Baareinkäufe, anderseits durch Ersparniß
der großen Ladenmiete zu außergewöhnlich
billigen Preisen meine Waaren abgeben.

Zu keinem Ausverkauf finden sich solche billige
Preise wie bei mir, dazu führe ich nur vorzügliche
Qualitäten sämtlicher Waaren, die selbst von jedem
Fachmann als billig anerkannt werden müssen.

Besonders empfehle ich Madapolams zu 35, 40,
50, 60 und 70 Pfg. per Meter; Damen- und
Herrenwäsche auf Lager, Anfertigung nach Maß.
Damenhemden per Stück 1 Mk. 70 Pfg.
Großes Lager in Bielefelder und Hausmacher
Leinen, Betttücher ohne Naht, Tischtücher,
Servietten, Handtücher, Kaffee- und Theegebede.

Großes Lager in Zwirns- (Selbstfabrikat),
Seiden-, Schafwollspitzen, Stickerien, Taschen-
tücher, Vorhänge etc. Ausverkauf sämtlicher Corsetten,
Rüschen, Schürzen, Cravatten etc.

9814

Kirchgasse No. 23, 1. Stock.

Strickwolle in neuer frischer Waare,
Strickwolle in besten englischen Fabrikaten,
Strickwolle in couranten und modernsten Farben,
Strickwolle, Professor Dr. Jaeger's Normalwolle,
Strickwolle zu unerhöhten billigsten Preisen empfiehlt
9585 W. Heuzeroth, grosse Burgstrasse 17.

Robes. Damen-Costümes werden von den
eleganteften bis zu den einfachsten unter
billiger Berechnung angefertigt. Auch werden daselbst Damen
das Maßnehmen und Zuschneiden gründlich gelernt.
Näheres Hellmündstraße 45, Borderh. 1 St. links. 12095

Gustav Schulze, Klavierstimmer,

versehen mit den ehrenpflichten Zeugnissen von den hervorragenden
ausübenden Tonkünstlern, bittet Aufträge Parkstraße 9,
Schweizerhaus, abzugeben. 11768

Die General-Agentur der Aachener und
Münchener Feuer-Versicherungs-Gesellschaft
und die Haupt-Agentur der Lebens-Versicherungs-
und Ersparnißbank in Stuttgart befinden sich jetzt
Wörthstraße 7. Wilhelm Auer. 12423

Umzüge

9668

besorgt prompt und billig vermittlest großem Rollwagen unter Garantie
Fritz Blum, Kirchgasse 43.

Umzüge

9675

werden bei guter und prompter Bedienung billig besorgt per Rollwagen. Näh. bei Ludwig Scheid, Friedrichstraße 46.

Ich bringe hiermit meine Gardinen-Wascherei und Spannerie in weiß und crème in empfehlende Erinnerung.
12465 Frau Noll, Kirchhofsgasse 10.

An- und Verkauf von Kleidern, Möbel, Gold, Silber, Pfandscheinen. W. Münz, Wegergasse 30. 134

Eine gute und schöne Zither ist billig zu verkaufen. Näh. Exped. 11534

Cassenschränke,

zwei kleine, à 120 Mk. zu verkaufen Geisbergstraße 7. 7083

Zwei Tische billig zu verkaufen (Bezug wählbar). Näh. Walramstraße 17, Parterre. 10181

Ein Schreibpult ist billig abzugeben Castellstraße 10, Seitenbau Parterre. 12586

Ein Küchenschrank und ein Kleiderschrank sind sehr billig zu verkaufen Kirchgasse 22. 12623

Seegras-Matratzen 10 Mk., Strohsack 6 Mk., Deckbett 16 Mk., Kissen 6 Mk. und Bettstellen zu verk. Kirchgasse 7. 10662

Ein vollst. zweispänniger Wagen ist preiswürdig zu verkaufen. Näh. in Viebrich-Wosbach, Wiesbadenerstraße 93. 11958

Ein Wurmlochschere für größere Räume geeignet, zu verkaufen bei 12650 August Koch, Langgasse 43, I.

Ein Källofen (Becker) zu verk. Taunusstraße 23, II. 12514

Ein gemauerter Herd mit Bratofen und Schiff, sowie verschiedene Säulen- und Urnen billigst zu verkaufen Röderstraße 29, Parterre. 12330

Einige gebr. Waschbütten zu kaufen gesucht. N. Exp. 12142

Dienst und Arbeit

Personen, die sich anbieten:

Ein im Weißzeugnähen und Ausbessern geübtes Mädchen nimmt noch Arbeit in und außer dem Hause an. Näh. Röderallee 20, Mansarde. 11025

Eine feinebürgerliche Köchin, welche auch etwas Hausarbeit mitübernimmt und selbstständig ist, sucht auf 15. October Stelle. Näh. Exped. 11956

Ein fr., gewandt. Mädchen mit den besten Zeugn. und der engl. Sprache mächtig, sucht gute Stelle. Beantragt guten Lohn. Offerten unter Chiffre K. 87 an die Exped. erbitten. 11762

Herrschaftskutscher, mit den besten Zeugnissen und Empfehlungen, militärfrei, sucht eine Stelle. Näh. Exped. 12660

Personen, die gesucht werden:

Ein junges, sauberes Mädchen als Verkäuferin gesucht Langgasse 5 im Weggerladen. 12580

A le i d e r m a c h e r i n ,

eine geübte, kann bei guter Bezahlung dauernde Beschäftigung erhalten. Näh. Exped. 12345

Ein Mädchen f. das Bügeln erl. Wellrichstraße 38, 5th. 12347

Zum sofortigen Eintritt wird ein Monatmädchen gesucht Schwalbacherstraße 12, 2 St. h. 11728

Ein Auslaufmädchen gesucht Langgasse 39, Hutt. 12544

Eine Herrschaftsköchin für 15. October gesucht. Näh. Exped. 10540

Wellrichstraße 7 wird ein braves Dienstmädchen auf gleich gesucht. 11705

Ein junges Mädchen vom Lande für leichte Hausarbeit gesucht Dohheimerstraße 47, 1 Etage hoch. 11641

Oranienstraße 8 im Laden wird ein Mädchen gesucht. 11805

Ein tüchtiges Mädchen, das Liebe zu Kindern hat, wird gesucht. Näheres Louisestraße 18, 1. Stock. 12228

Gesucht gegen hohen Lohn ein fleißiges Mädchen mit guten Zeugnissen Helenestraße 2, 1. Stock rechts. 12133

Zur Führung eines kleinen Haushaltes wird eine brave, geübte Person gesucht. Näh. Zahnstraße 17, 1 St. l. 12048

Ein Mädchen gegen hohen Lohn gesucht Kirchgasse 14. 12421

Ein braves Mädchen, welches alle Hausarbeit versteht, wird gesucht Geisbergstraße 24, Parterre. 12405

Dienstmädchen mit guten Zeugnissen gesucht Webergasse 32, 2. Etage. 12442

Gesucht ein reines, williges Mädchen, in aller Hausarbeit und im Waschen tüchtig, Theodorenstraße 3. 12635

Ein starkes, reines Mädchen, welches die Hausarbeit versteht, wird gesucht Hirschgraben 7. 12584

Ein Mädchen, welches selbstständig kochen kann und alle Hausarbeiten gründlich versteht, wird als Mädchen allein gesucht. Nur solche mit guten Zeugnissen können sich melden Taunusstraße 24, Parterre. 12582

Ein junges, einfaches Mädchen gesucht Goldgasse 3. 12562

Gesucht ein fleißiges, evangelisches Mädchen für Kochen und allgemeine Hausarbeit. Näh. Ringstraße 2, 2. Etage. 12486

Gesucht gegen hohen Lohn Mädchen, welche bürgerlich kochen können, Haus- u. Küchenschrank, Kindermädchen u. solche als Mädchen allein durch Frau Schug, Hochstraße 6. 10089

Ein ordentliches Mädchen für Hausarbeit auf gleich gesucht Bleichstraße 7, Parterre. 12474

Ein braves Mädchen, welches kochen kann und die Hausarbeit gründlich versteht, wird auf den 1. October gesucht Taunusstraße 10, Parterre. 12485

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und Hausarbeit versteht, sofort gesucht Langgasse 39 im Huttladen. 12543

Ein Mädchen, das gutbürgerlich kocht und Hausarbeit versteht, auf gleich gesucht Adelsheidstraße 69. 12522

Mädchen für leichte Arbeit gesucht.

Fr. Phil. Overlack Nachf., 12554
Hoening & Rudolph, Oranienstraße 23.

Adelsstraße 12 wird ein starkes Mädchen zum 1. Oct. gesucht, welches in Hausarbeit erfahren und etwas kochen kann. 11628

Gesucht zur einzelnen Dame ein evangel. Mädchen, welches bürgerl. kochen kann, d. Frau Schug, Hochstraße 6. 11336

Ein kinderloses Ehepaar für Küche-, Haus- und Gartenarbeit gesucht. Näheres bei Chr. Reiper, Webergasse 34. 12649

Der wegen seiner hervorragenden Erfolge auf dem Gebiete der Stellenvermittlung bekannte Kaufmännische Verein in Frankfurt (am Main) empfiehlt



Handlungsgehilfen,

sowie Prinzipalen seine Dienste. Reglement und Antragspapiere bezw. Formulare für Vacanzanmeldungen unentgeltlich und frei. (Man.-No. 9722) 322

Colportenre sucht Jos. Dillmann's Buchhandlung. 12463

Ein Schreinergehilfe gesucht Wellrichstraße 21. 12592

Ein Tapeziererhilfe gesucht Nerostraße 15. 12321

Ein Junge kann als Schreiber eintreten bei Rechtsanwalt Seligsohn, Kirchgasse 51. 12565

Für unsere Druckerei und Buchbinderei suchen wir einen gewandten Burschen als Lehrling.

Fr. Phil. Overlack Nachf., 12553
Hoening & Rudolph, Oranienstraße 23.

Ein Hausbursche per 1. October gesucht bei J. Rapp, Goldgasse 2. 11847

Hausbursche gesucht Faulbrunnenstraße 5. 12144

gesu
wirth
Provi
unter
furt

Eine
Herrschaf
im Hinte

Eine
außer de

Ein A
H. Fam
liebvolle
an die C

G

die im C
größerer
nisse un
Exped. d

Suche
fangende
Sprach

Bill.

der sch

H. De

Engl

Eduar

Eine

hat, u

Idstein

Pre

Camb

Honor

Eng

Mossrs.

Le q

franc

Ital

ertheilt.

Ka

ha

im

st

Eine

zu mäh

Unter

zu 35

von der

C. Sch

und A

Nut

theilt

spreche

Agenten

gesucht zum Verkauf eines in Gasthöfen und Speisewirtschaften täglichen Verbrauchs-Artikels gegen gute Provision. Offerten mit Angabe von Referenzen befördert unter Chiffre G. 7339 Rudolf Mosse, Frankfurt am Main. (Stg. 240/9) 332

Eine tüchtige **Schneiderin** empfiehlt sich den geehrten Herrschaften in und außer dem Hause. Näh. Rheinstraße 53 im Hinterhaus. 8103

Eine **perfecte Kleidermacherin** empfiehlt sich in und außer dem Hause. Näh. Kerostraße 18, I. 12319

Ein **Kind** oder **junges Mädchen** (Waise) wird in gebildeter, kl. Familie gegen entsprechende Vergütung beste Pflege und liebevolle Aufnahme finden. Franco-Offerten unter E. P. 112 an die Exped. d. Bl. erbeten. 11551

Unterricht.

Gesucht eine Französin,

die im Stande ist, die englischen und deutschen Schularbeiten größerer Mädchen zu beaufsichtigen. Abschriften der Zeugnisse und Gehaltsansprüche unter „**Französin**“ an die Exped. d. Bl. erbeten. 12503

Suche noch einige Teilnehmerinnen zu den mit October anfangenden **Fortbildungs-Cursen der engl. und franz. Sprache.** L. Spiess, Kellerstraße 5. 11273

Bill. **Privat-Unterricht** in allen Schuldiscipl., sowie in der **schwedischen Sprache** erteilt 12508

H. Denhardt, Pfarrer u. Oberlehrer a. D., Steingasse 3. **Engl., franz. und deutsch.** Unterricht erteilt gründl. 34

Eduard Praetorius, Schwalbacherstrasse 22, II. Eine **junge Engländerin**, die ihr Examen gemacht hat, wünscht **englische Stunden** zu geben. Näh. Idsteinerweg 3. 9285

Preparation for all Examinations in England. Mr. J. Abbott, B. A. Cambridge, in Mathematical and Classical Honours. 10 Neuberg. 11391

English Lessons by an English Lady. Apply to Messrs. Feller & Gecks, 49 Langgasse. 33

Leçons de français d'une Institutrice française. S'adresser chez Feller & Gecks. 12041

Italienischer Unterricht wird von einer Italienerin erteilt. Näh. Adelhaidstraße 15, 1. Stod. 9163

Kapellmeister Arthur Smolian,

Emserstrasse 20a, 9874

hat noch einige Stunden mit **Unterricht im Gesange**, sowie im **Klavierspiel** für **Vorgeschrittene** zu besetzen. **Sprechstunden** an **Wochentagen** von 1 bis 3 Uhr.

Eine **junge Dame** erteilt gründlichen **Klavierunterricht** zu mäßigem Preise. Näh. Exped. 10941

Unterzeichnete, welche mehrere Jahre am **Conservatorium zu Köln** ausgebildet ist und die **besten Empfehlungen** von den Herren **Musik-Director Ferd. v. Siller** und **Prof. C. Schneider** aufweisen kann, empfiehlt sich als **Gesangs- und Klavierlehrerin**. 11656

E. Kiepenheuer, Moritzstraße 30. **Unterricht im Blumenleben** (plastisch und flach) erteilt **Frau O. Fröbel**, Bleichstraße 7, 3. Etage. **Vorzugsprech** Nachmittags von 3 Uhr ab. 9037

Vapageien-Mais,

prima weißen, empfiehlt

12367

A. Mollath, Mauritiusplatz 7.

Feuerfeste Steine

12655

in drei verschiedenen Dimensionen, sowie **Dachziegeln** und **dünne Zieglersteine** empfiehlt den Herren **Ofenfabrikanten** und **Ofeniegern** **Ph. Hahn jr., Ziegeleibesitzer.**

Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden vom 29. September.

Aufgeboren: Seine Erlaucht der Erbgraf Carl Ferdinand Ludwig Adolf Wolfgang Ernst Casimir Georg Friedrich zu Hienburg-Philippseich, wohnh. zu Philippseich, Großherzoglich Hessischen Kreises Offenbach, und Ihre Durchlaucht die Prinzessin Auguste Sophie Gertrude Bertha Elisabeth von Hessen-Philippsthal-Barchfeld, genannt von Arde, wohnh. dahier und zu Zweiten, Kreises Friglar. — Der Königl. Seconde-Lieutenant und Adjutant im 2. Garde-Dräger-Reg. Christian Louis Anton Ernst von Bülow, wohnh. zu Berlin, und Isabel Antonie Kläcker von Hamburg, wohnh. dahier. — Der Schreiber Johannes Gemes von Geisenheim im Rheingaukreise, wohnh. zu Geisenheim, und Catharine Ott von Bombaden, Kreises Wehlar, wohnh. dahier. — Der Hausdiener Leonhard Bähr von Eselbach im Unterfranken im Königreich Bayern, wohnh. dahier, und Marie Veronika Frig von Niederzeugheim, Kreises Limburg, wohnh. dahier. — Der Ingenieur Bruno Bernhard August Heil von Brackwehe, Kreises Bielefeld, wohnh. zu Berlin, früher zu Magdeburg wohnh., und Catharine Sophie Wilhelmine Georgine Herrchen von Wilschaden, Landkreises Wiesbaden, wohnh. dahier.

Verheiratet: Am 28. September, der BIRTH Edmund Sager von Badenheim, Großherzoglich Hessischen Kreises Alzen, wohnh. dahier, und Caroline Wilhelmine Philippine Jerbe von Rumbach, bisher dahier wohnh. — Am 28. September, der Metzger August Friedrich Maurer von hier, wohnh. dahier, und Margarethe Dorothea Caroline Batterlohn von Neuwied, bisher dahier wohnh.

Gestorben: Am 27. September, die unberehel. Philippine Grohmann von Eich im Untermainkreise, alt 22 J. 7 M. 9 T. — Am 28. September, Mina Hedwig, T. des Schreiners August Reimener, alt 3 M. 2 T. — Am 28. September, der Polizei-Bureau-Diätar Carl Schloffer, alt 38 J. 1 M. 13 T. **Königliches Standesamt.**

Fremden-Führer.

Königl. Schauspiele. Heute Freitag: Geschlossen. **Carhaus zu Wiesbaden.** Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert.

Berkel'sche Kunstausstellung (neue Colonnade). Geöffnet: Täglich von 8—7 Uhr.

Gemälde-Gallerie des Nass. Kunstvereins (im Museum). Geöffnet: Sonntags, Montags, Dienstags, Mittwochs, Donnerstags und Freitags von 11—1 und von 2—4 Uhr.

Naturhistorisches Museum. Während der Sommermonate jeden Montag, Mittwoch und Freitag von 8—6 Uhr und Sonntags von 11—1 Uhr geöffnet.

Alterthums-Museum (Wilhelmstrasse) Während der Sommermonate geöffnet: Sonntag von 11—1 und 2—6 Uhr, Montag, Mittwoch und Freitag von 2—6 Uhr.

Die Bibliothek des Alterthums-Vereins ist Dienstags und Donnerstags von 4—6 Uhr Nachmittags geöffnet.

Architektur-Ausstellung (Friedrichstr. 6, nächst dem Museum). Geöffnet: Täglich von Morgens bis Abends. Eintritt frei.

Kaiserl. Telegraphen-Amt (Rheinstrasse 19) ist ununterbrochen geöffnet.

Kaiserl. Post (Rheinstrasse 19, Schützenhofstrasse 3 und Mittelpavillon der neuen Colonnade). Geöffnet von 7 Uhr Morgens bis 8 Uhr Abends.

Königl. Schloss (am Markt). Castellan im Schloss.

Protestantische Hauptkirche (am Markt). Käster wohnt in der Kirche.

Protest. Bergkirche (Lehrstrasse). Käster wohnt nebenan.

Katholische Pfarrkirche (Louisenstrasse). Den ganzen Tag geöffnet.

Synagoge (Michelsberg). Wochentags Morgens 6 und Nachmittags 5 Uhr. Synagogen-Diener wohnt nebenan.

Synagoge (Friedrichstrasse 25). Wochentags Morgens 5 1/4 und Nachmittags 5 Uhr. Synagogen-Diener wohnt nebenan.

Griechische Kapelle. Geöffnet täglich, von Morgens bis zum Eintritt der Dämmerung. Castellan wohnt nebenan.

Marktberichte.

Wiesbaden, 30. September. (Fruchtmarkt.) Die Preise stellten sich per 100 Kilogramm: Hafer 12 M. 30 Pf. bis 14 M. 80 Pf., Roggen 4 M. 40 Pf. bis 5 M., Gerst 4 M. bis 5 M. 20 Pf.

Der **Fruchtmarkt** dahier beginnt vom 7. October d. J. ab **Dienstags** um 10 Uhr.

Limburg, 29. September. (Fruchtmarkt.) Die Preise stellten sich: Rother Weizen 14 M. 25 Pf., weißer Weizen 14 M. 10 Pf., Korn 10 M. 70 Pf., Hafer 5 M. 70 Pf.

Angerkommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 30. September 1886.)

Adler:

v. Münchhausen, Frhr. Rittmstr.,
Pasewalk.
Broel, Kfm., Elberfeld.
Hasse, Pharm., Grenzhausen.
Hasse, Frl. Lehrerin, Magdeburg.
Horlohe, Fbkb. m. Fr., Ruhrort.
Heller, Kfm., Ravensburg.
Harkort, Comm.-R. m. T., Wetter.
Rosenthal, Kfm., Berlin.
Spanjer-Herfort, Kf. Braunschweig.
Rosenheim, Kfm. m. Fr., Würzburg.
Tschössel, Verwalter, Freiburg.
Gottschalk, Kfm., Berlin.

Alteesahl:

Lautz, Fr. m. Nichte, Eberbach.
Hannen, London.
Hannen, Frl., London.
Hannen, m. Fr., London.

Bären:

Quassowski, Hptm. m. Fr., Bromberg.

Schwarzer Hock:

Hooestadt, Kfm., Münster.
Lancitz, Rent., Galizien.
v. Fischer, Frl. Rt., Russland.
Müller, Dr.,
Rittergut Schöna bei Leipzig.

Zwei Bücke:

Götzen, 2 Frln., Düsseldorf.
Kessler, Frl., Düsseldorf.

Central-Hotel:

Kousnetzoff, 2 Frln., Peteraburg.
Schäfer, m. Fr., Stuttgart.
Kauffmann, m. Fam., Ulm.
Waldemar, Kfm., Berlin.
Fröhlich, Dr., Mannheim.

Östlicher Hof:

Transfeld, Major, Königsberg.

Einhorn:

Seiler, Kfm., Speyer.
Heymann, Kfm., Frankfurt.
Brennscheidt, Kfm., Remscheid.
Lücking, Kfm., Coblenz.
Rosenthal, Kfm., Köln.
Clormann, Kfm., Mannheim.
Marschal, Kfm., Darmstadt.
Marquard, Regensburg.
Eichmann, Kfm., Giessen.
Weiermann, Kfm., Köln.

Eisenbahn-Hotel:

Schroeder, Apoth., Bremerhaven.

Engel:

Hartge, Kfm. m. Fr., Minden.
Schubauer, Fr. Oberstlieut.,
Kahnsdorf.

Englischer Hof:

Gutermann, Fr. Rent., Amerika.

Grüner Wald:

Spranger, Kfm., Plauen.
Henkel, m. Fr., Gotha.
Chaufouraux, m. Fr., Brüssel.
Schell, Bonn.

Hotel „Zum Hahn“:

v. Kaldenberg, Fr. Rechtsanwalt
m Sohn, Metz.

Vier Jahreszeiten:

Dumont, m. Fr., Stavelot.
Serstevens, Fr. m. Tocht., Stavelot.
Talbot, Richmond.
Pace, Frl., Richmond.
Dickson, m. Fr., Richmond.
Roessingh-Udink, Fr. m 2 Kind,
Holland
van Reigersberg-Nersbuyz, m Fr,
Arnheim.
Baumann, Fr., Warschau.

Goldene Kette:

Metzler, Rent m Fr., New-York.
Wyt, Kfm., Co.mar.

Goldenes Kreuz:

Hofmann, Gutsb., Catzenelnbogen.

Nassauer Hof:

van der Becke, m. Fam., Antwerpen.
Escher, Fr. m. Fam., Zürich.
de Meester, Adv. m Fr., Antwerpen.
Endemann, Bergwerksbes. m. Fam.,
Bonn.
Schwabe, Consul m. Fam., Leipzig.
Luig, Köln.

Nonnenhof:

Lansberg, Kfm. m. Fr., Düsseldorf.
Fröhling, Kfm. m. Fr., Homburg.
Pinkert, Kfm., Leipzig.
Müller, Kfm., Berlin.
Brenner, Catzenelnbogen.
Meyer, Kfm., Köln.

Hotel du Nord:

Grödel, Dr. m. Fam., Berlin.
Ribbert, m. Fam., Hohenlimburg.
Klinke, Breslau.

Hotel Quellenhof:

Jäger, Nassau.

Rhein-Hotel:

v. Nowag, Major, Berlin.
Jacoby, Kfm. m. Fr., Berlin.
Reinhold, Rent., Frankfurt.
Kaiser, Rent. m. Fr., Letschin.
Paterson, Dr., Coburg.
Schumacher, Kfm., Kreuznach.
Quehl, Rent. m. Fr., Coburg.

Weisses Ross:

Gottloeber, Dr. med., Coelleda.

Schützenhof:

Grundler, Darmstadt.
Reiser, Frankfurt.
Hein, Pfarrer, Breidenbach.

Weisser Schwan:

Saxer, San-Rath, Goslar.

Tannus-Hotel:

Steindorf, Kfm., Köln.
Kügel, Hptm., Marienwerder.
v. Beckerath, Kfm., Rügenheim.
Loewenick, Kfm., Frankfurt.
Schildecker, Kfm., Hamburg.
Wratislaw, Rev. m. Fam., London.
Braun, Pr.-Lieut. m. Fr., Castel.
Grossmann, Dr., Fürstenwalde.
Bernheim, Dr., Berlin.
Brittlebank, Fr. Rent., England.
Kright, Rev. m. Fr., England.
Bully, Fr. m. Tocht., Alsace.
Stackmann, Holland.
Bertram, Ref., Marburg.
Arnold, Kfm., St. Johann.

Hotel Trinthammer:

Ehrt, Kfm., Leipzig.
Ruser, Kfm., Lörrach.
Laders, Dresden.

Hotel Victoria:

Stauck, Reg.-Assessor, Berlin.
Schlef, Ger.-Assessor, Berlin.
Steinkopf, Hamburg.

Hotel Vogel:

Vornhagen, Kfm., London.
van Meyersen, Prof., London.
Rittmeyer, Inspect., Brandenburg.
Simon, Kfm., Frankfurt.
Davie, Lehrer m. Fr., Kassel.

Hotel Weiss:

Mohr, 2 Hrn., Mellingsstedt.
Becker, Dr., Homburg.
Mohr, m. Fam., Mellingsstedt.

Im Privathäusern:

Hotel und Pension Quisisana:
Wachter, Fr., Paris.
Heydweiller, m. Fr., Crefeld.
Jentges, Stud. jur., Crefeld.
Wilhelmstrasse 38:
ter Horst, Frl., Delden.
Cramer, Frl., Votmarssum.

Meteorologische Beobachtungen
der Station Wiesbaden.

1886. 29. September.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer* (Millimeter) .	756,7	756,4	756,8	756,6
Thermometer (Celsius) .	13,6	19,2	15,2	16,0
Luftspannung (Millimeter) .	10,8	13,1	10,9	11,6
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	94	79	85	86
Windrichtung u. Windstärke	stille.	mäßig.	schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht .	bedeckt.	st. bewölkt.	heiter.	—
Regenhöhe (Millimeter) .	—	—	—	—

* Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

Fahrten-Pläne.

Raffanische Eisenbahn.

Taunusbahn.

Abfahrt von Wiesbaden:	Ankunft in Wiesbaden:
625 721+ 95+ 1035+ 1140 1230*	734+ 95+ 1040+ 1121 1223* 111+
212+ 245* 350 450* 540+ 640+ 743+	231+ 246+ 333* 411+ 525 557*
95 1010*	730+ 848+ 104+

* Nur bis Gießen. + Verbindung nach Coblenz.

Rheinbahn.

Abfahrt von Wiesbaden:	Ankunft in Wiesbaden:
710 1032 1056 238 347* 517 75	733* 930 1055 1154* 225 554 753
835*	919

* Nur bis Albstadt.

* Nur von Albstadt.

Sessische Ludwigsbahn.

Richtung Wiesbaden-Niedernhausen.

Abfahrt von Wiesbaden:	Ankunft in Wiesbaden:
545 740 115 85 640	714 959 1239 439 839

Richtung Niedernhausen-Bimburg.

Abfahrt von Niedernhausen:	Ankunft in Niedernhausen:
829 126 351 729	916 1158 347 816

Richtung Frankfurt-Höchst-Bimburg.

Abfahrt von Frankfurt (Fahrth.):	Ankunft in Höchst:
713 1053 1218* 235 445* 615 736**	715** 102 1244 433 94
1030* (Sonntags bis Niedernhausen.)	

Abfahrt von Höchst:	Ankunft in Frankfurt (Fahrth.):
735 1113 257 638 750** 1052+	640* 737** 1024 16 29* 455 621*
* Nur bis Höchst. ** Nur bis Niedernhausen. + Nur Sonntags bis Niedernhausen.	926

* Nur bis Höchst. ** Nur von Niedernhausen.

Richtung Bimburg-Höchst-Frankfurt.

Abfahrt von Bimburg:	Ankunft in Bimburg:
83 1045 234 73	933 111 455 830

Silwagen.

Abgang: Morgens 945 nach Schwalbach und Bollhaus (Personen auch nach Hahn und Wehen); Abends 630 nach Schwalbach, Hahn und Wehen.

Ankunft: Morgens 830 von Wehen, Morgens 830 von Schwalbach, Abends 450 von Bollhaus und Schwalbach.

Rhein-Dampfschiffahrt.

Kölnische und Düsseldorfer Gesellschaft.

Abfahrten von Biebrich: Morgens 7¼, 9¼ (Schnellfahrten „Gansa“ und „Niederwald“), 10¼ Uhr bis Köln; Mittags 12¼ Uhr bis Coblenz; Nachmittags 5¼ Uhr bis Bingen; Mittags 1 Uhr bis Mannheim; Morgens 10¼ Uhr bis Düsseldorf, Rotterdam und London via Harwich. — Omnibus von Wiesbaden nach Biebrich 8¼ Uhr Morgens. Billete und nähere Auskunft in Wiesbaden auf dem Bureau bei W. Bickel, Langgasse 20.

Zahuradbahn nach dem Niederwald.

Abfahrt von Rüdesheim:	Abfahrt von Ahmannshausen:
7 (Sonntags), 740, 830, 9, 940, 1030, 11, 1140, 1230, 130, 2, 240, 330, 4, 440, 530, 6, 640.	730 (Sonntags), 810, 830, 940, 1030, 11, 1140, 1230, 140, 2, 3, 340, 430, 510, 530, 630.

Verloofungen.

(Verloofungskalender für October.) Am 1.: Rübecker 3¼ pCt. 50-Thlr.-L. v. 1863; Türliche 3 pCt. 400-Frcs.-L. v. 1870. Am 15.: Canton Freiburger 15-Frcs.-Loose v. 1860.

Frankfurter Courje vom 29. September 1886.

Geld.	Wesf.
Holl. Silbergeld 168 Am. — Pf.	Amsterdam 168.45 bz.
Dufaten . . . 9 46	London 20.385—375—385 bz.
20 Frcs.-Stücke . . 16 18	Paris 80.60—65—60 bz.
Sovereigns . . . 20 35	Wien 162.35 bz.
Imperialen . . . 16 73	Frankfurter Bank-Disconto 3%.
Dollars in Gold . 4 20	Reichsbank-Disconto 3%.

Wohnungs-Veränderung.

Von heute an wohne ich **Adelheidstraße 10.**
Gg. Wilh. Weidig.

Familien-Nachrichten.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht von dem gestern Mittag 1 1/4 Uhr nach langen, schweren Leiden erfolgten Hinscheiden meiner lieben Frau und unserer Mutter,

Louise Tischer, geb. Timmermann.

Wiesbaden, den 30. September 1886.

Im Namen der Hinterbliebenen:

R. Tischer.

Die Beerdigung findet am 2. October Nachmittags 2 Uhr vom Sterbehause, Hellmundstraße 44, aus statt. 12692

Dankagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme an dem unersehbaren Verluste unseres nun in Gott ruhenden Vaters, Bruders, Schwiegerjohnes und Schwagers,

Carl Weygandt,

sowie für die überreiche Blumenpende sagen wir unseren innigsten, tiefgefühltesten Dank.

Wiesbaden, den 30. September 1886.

12400 Die trauernden Hinterbliebenen.

Verloren, gefunden etc.

Ein goldener Ohrring in der Burgstraße verloren. Der ehrliche Finder erhält eine Belohnung in der Exped. 12724

Verloren wurden 2 **Miesger-Bücher** (eines davon in einer Blechbüchse). Abzugeben gegen Belohnung Mühlgasse 5 im Laden. 11748

Gestern gegen Abend wurde ein braunes **Portemonnaie** mit 70—80 Mark in der Langgasse oder Trinkhalle verloren. Gegen Belohnung abzugeben im „Hotel Spiegel“. 11750

Ein **Chef gefunden**. Abzuholen **Adlerstraße 57, Dachlogis links.** 12667

Ein **Medaillon** gef. Abzuh. **Rheinstraße 51, II. Etage.** 11730

Ein hellgrauer **Spitzhund** mit schwarzer Schnauze entlaufen. Gegen Belohnung abzugeben **Bierstädterstraße 12.** 12691

Immobilien Capitalien etc.

Ein **Haus** mit 2 Läden in guter Geschäftslage ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen.

P. Rupp, Oranienstraße 18. 12517

Zu verkaufen

in **Jugenheim an der Bergstraße** eine in unmittelbarer Nähe des Waldes gelegene **Villa**, solid gebaut, comfortable eingerichtet, mit Aussicht auf die Rheinebene. Sommer und Winter bewohnbar, mit schönem, schattigem Garten; für gleich oder zum Frühjahr zu übernehmen. Näh. bei der Besitzerin **Frau Lutteroth in Jugenheim.** 12643

37,000 Mark Hypothek zu 5%, feines Object, sind zu cediren. Näh. Exped. 12658

200,000 Mk. auf gute 1. Hypothek sofort oder später, ganz oder getheilt auszuliehen. Offerten unter „**Hypothek**“ an die Exped. 12644

12,000 Mark sind auf 1. Januar auszuliehen N. E. 12675

(Fortsetzung in der 2. Beilage.)

Dienst und Arbeit

Personen, die sich anbieten:

Ein **Bügelmädchen** sucht noch einige Tage Beschäftigung. Näh. **Bleichstraße 15, Dachwohnung.** 12652

Ein **Mädchen** sucht Arbeit im **Putzen u. dergl.** Näh. **Marktstraße 9, 1 Treppe.** 12796

Ein **Mädchen** f. **Monatstelle.** N. bei **J. Klein, Goldg. 9.** 12768

Eine **Frau** sucht **Monatstelle** oder Stelle zum **Ausfahren** eines Kranken. Näh. **Marktstraße 13, Laden.** 12653

Monatmädchen f. **St. f. d. g. Tg. N. Schwalbstr. 45, III.** 12659

Eine **gutempfohlene, feinfürgerliche Köchin** sucht

Stelle in einem ruhigen Haushalt. Näh. **kleine Schwal-**

bacherstraße 7 im 3. Stod. 12773

Eine **gutbürgerliche Köchin** sucht Stelle in einem feinen

Hause. Näh. **Expedition.** 12793

Köchin, sehr tüchtig, welche Hausarbeit übernimmt,

sucht Stelle. Näheres **Marktstraße 12,**

Hinterhaus, Parterre rechts. 12759

Eine **Herrschafsköchin** mit 5 jähr. Zeugnissen empfiehlt

das Bureau „**Germania**“, **Häfnergasse 5.** 12762

Eine **feinfürgerliche Köchin** sucht sofort Stelle. Näh.

Schwalbacherstraße 55 im Seitenbau, 2 Treppen hoch, bei

Diensthmann Stecker. 12678

Eine **perfekte Köchin** sucht Stelle. Näh. **Exped.** 12708

Ein junges **Mädchen**, im **Schneidern** und in allen **Handarbeiten**,

sowie auch im **Bügeln** erfahren, sucht Stelle, am liebsten bei

erwachsenen Kindern. Näh. **Michelsberg 9, 2 St. I.** 12641

Ein 18 jähriges **Mädchen**, welches alle Hausarbeit übernimmt,

sucht Stelle als **Mädchen** allein, am liebsten in einem kleinen

Haushalt. Näh. **Adelheidstraße 62, 1 St.** 12654

Ein **Mädchen**, welches kochen kann und alle Hausarbeit

versteht, sucht Stelle. Näh. **Hochstraße 26, Hinterhaus.** 12665

Ein **ordentliches**, zu jeder Arbeit williges **Hausmädchen** sucht

Stelle, event. als **Mädchen** allein. Näh. **Elisabethenstraße 6,**

Parterre. 12640

Ein junges **Mädchen** sucht Stelle als **Hausmädchen** oder

Mädchen allein. Näh. **Geisbergstraße 11, 2 St. I.** 12778

Ein von seiner jetzigen **Herrschaft** empfohlenes, junges

Mädchen sucht auf gleich Stelle als **Hausmädchen** oder besseres

Kindermädchen. Näh. **Adelheidstraße 42, 2. Etage.** 12800

Eine zuverlässige **Kammerjungfer** mit 6 jähr. Zeug-

nissen, **französische** und **englische** **Bonnen** und eine

tüchtige **Haushälterin** mit **Sprachkenntnissen** suchen

Stellen durch das Bureau „**Germania**“, **Häfnergasse 5.** 12762

Hausmädchen

sucht Stelle. Es wird mehr

auf gute Behandlung als auf

hohen Lohn gesehen. N. **Marktstraße 12, Hth., Part. r.** 12760

Ein besseres **Mädchen**, welches in **Kindernpflege** durchaus

erfahren ist und **schneidern** kann, sucht Stelle als besseres

Kindermädchen oder feineres **Hausmädchen.** Schriftliche Offer-

ten unter **A. R. 709** an die Exped. d. Bl. erbeten. 12783

Stellen suchen 1 engl. und 1 franz. **Bonne**, 2 **Kellnerinnen** und

1 **Weißzeugbeschl. d. Wintermeyer**, **Häfnergasse 15.** 12771

Ein älteres, sehr braves und gutempfohlenes **Mädchen** sucht

Stelle, am liebsten als **Mädchen** allein in einem ruhigen Haushalt.

Näh. bei **Frau J. Bade, Bazar, Faulbrunnenstr. 10.** 12789

Ein **Mädchen**, welches gutbürgerlich kochen kann und alle

Hausarbeit versteht, sucht Stelle. N. **Karlstraße 2, D.** 12673

Ein braves, gefestetes **Mädchen** mit guten Zeugnissen wird auf

sofort empfohlen d. **F. Zapp, Biebrich, Mainzerstr. 20.** 11749

Ein anständiges, älteres **Mädchen** aus **Thüringen** sucht Stelle

bei einzelnen Leuten, oder auch als zweites **Stubenmädchen** in

ein **Herrschafthaus.** Näheres **Adlerstraße 33, 2 Stiegen hoch.**

Dieselbst sucht eine **Frau** **Monatstelle.** 12680

Eine gebildete **Wittwe** (**Kindertöchter**), 36 Jahre alt, von guter

Familie, sucht Stellung als **Haushälterin** und **Gesell-**

schafterin. Die besten Empfehlungen stehen ihr zur Seite.

Offerten unter **Litr. A. R. 60** an die Exped. 12683

Ein feineres Mädchen, das nähen, bügeln und serviren kann, gute Zeugnisse besitzt, sucht Stelle als besseres Hausmädchen. Näh. Adolphsallee 15, 1 Stiege. 12698

Schensamme. Eine gesunde Schensamme sucht Stelle. Näh. Webergasse 47. 12681

Ein Mädchen, welches in allen Arbeiten erfahren ist, auch kochen kann und gute Zeugnisse besitzt, sucht Stelle. Näh. Metzgergasse 19 im Gemüseladen. 12688

Eine gebildete Dame (kinderlose Wittve), 36 Jahre alt, tüchtig im Haushalt, sucht Stellung zur Führung eines Haushaltes. Offerten unter V. S. 50 an die Exped. 12682

Ein Mädchen, welches sehr gute Zeugnisse besitzt, alle Hausarbeit versteht und gut serviren kann, sucht Stelle bei einer guten Herrschaft. Näh. Louisenstraße 16, Parterre. 11726

Ein anständiges, junges Mädchen, das alle Hausarbeit gründlich versteht, im Weißzeug- und Maschinennähen geübt, etwas kochen kann, sucht Stelle als Hausmädchen oder für allein zum 20. d. Mts. oder später. Näh. Schwalbacherstraße 63, 1 Stiege, bei Donecker. 11740

Einen jungen Restaurationskoch und mehrere Diener empfiehlt d. Bur. „Germania“, Häfnergasse 5. 12762

Personen, die gesucht werden:

Wellrichstraße 13 kann ein Mädchen das Bügeln erlernen. 12769

Monatmädchen gesucht kl. Schwalbacherstr. 1a, 3 St. h. 12788

Ein zuverlässiges, kräftiges Monatmädchen auf sofort gesucht Marktstraße 29 im Laden. 12684

Kaufmädchen gesucht gr. Burgstr. 5, Mäntelgeschäft. 12715

Gesucht sogl. 1 Köchin f. Rest., 2 bürgerl. Köchinnen, 1 Kellnerin, 8 Mädchen d. A. Eichhorn, Schwalbacherstraße 55. 12798

Eine **Restaurationsköchin** gesucht. Näh. im „Karlsruher Hof“, Kirchgasse 30. 11728

Gesucht sofort über 20 Mädchen und feine bürgerliche Köchinnen durch

Dörner's Bureau, Friedrichstraße 36. 12767

Gesucht tüchtige Mädchen, eine tüchtige Köchin für ein größeres Gut als Haushälterin durch Feilbach, Heine Schwalbacherstraße 9. 12766

Gesucht ein Mädchen bei 2 Damen Hellmundstraße 33, B. 12774

Mehrere Mädchen, welche bürgerlich kochen können, für allein, sowie Haus- und Küchenmädchen sucht bei hohem Lohn

Ritter's Bureau, Taunusstraße 45. 12790

Tüchtige Mädchen finden stets Stellen Schachtstraße 5, I. 12765

Eine Bonne (Schweizerin) zu einem Kinde sucht sofort nach auswärts Ritter's Bureau, Taunusstraße 45. 12790

Gesucht 14 Mädchen als solche allein, 4 Hausmädchen, 6 Küchenmädchen und einen Hausburschen in ein Badhaus durch das

Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 12762

Hotellküchenmädchen sucht Ritter's Bureau. 12790

Ein tüchtiges Mädchen, selbstständig in Küche und Hausarbeit, gegen guten Gehalt gesucht. Näheres Neugasse 4, 1. Stock rechts. 12786

Ein anständiges Mädchen von angenehmem Aeußeren findet Stelle als Buffetfräulein (Vertrauensposten) per sofort nach auswärts, Cassirerin bevorzugt. Näh. durch

Ritter's Bureau, Taunusstraße 45. 12790

Ein junges Mädchen gesucht Grabenstraße 3, 2 St. 12764

Gesucht. Mädchen, welches selbstständig kochen kann, zu einer Dame sofort gesucht d. Ritter's Bur., Taunusstr. 45. 12790

Ein Mädchen, welches das Kleidermachen gelernt und auf der Maschine nähen kann, wird für dauernd gesucht. R. Exp. 12787

Ein braves, gutempfohlenes Mädchen, welches feimbürgerlich kochen kann und etwas Hausarbeit übernimmt, zum 15. October gesucht Dranienstraße 22, 1 Stiege hoch. 12677

Ein anständiges, zu jeder Arbeit williges Mädchen, das auch Fremden bedienen kann, wird auf gleich gesucht Sonnenbergerstraße 22. 12666

Ein gewandtes Hausmädchen für sofort kann sich melden. Näh. Adelhaidstraße 58, 1 Treppe. 12685

Eine Dame sucht ein zuverlässiges, braves Mädchen, das gut kochen, bügeln und etwas nähen kann. Näh. Taunusstraße 7, 1 Stiege rechts. 12694

Ein einfaches Mädchen mit guten Zeugnissen kann sich melden Vormittags bis 11 Uhr Taunusstraße 35, I. 12642

Ein einfaches, williges Mädchen zur Mithilfe in Küchen- und Hausarbeit gesucht Wilhelmstraße 28, Gartenhaus. 12686

Sofort gesucht in eine kleine Haushaltung ein Mädchen, das gutbürgerlich kochen kann und einige Hausarbeit mit übernimmt, sowie ein junges Hausmädchen, das etwas bügeln und nähen kann. Gute Zeugnisse erforderlich. Näh. Adolphsallee 21, II. 12668

Auf sofort ein tüchtiges Hausmädchen, das auch fertig serviren kann, gesucht. Nur mit besten Zeugnissen zu melden Wilhelmstraße 4, I, von 9 bis 2 Uhr. 12697

Ein fleißiges, selbstständiges Mädchen gegen hohen Lohn zum 15. October gesucht, welches gutbürgerlich kochen kann und alle Hausarbeit versteht. Nur bestempfohlene brauchen sich zu melden bei Kaufmann Victor Leopold, Wilhelmstraße 32 im Laden. 11743

Ein anständiges, bescheidenes Mädchen für alle häusliche Arbeit zu zwei Damen gesucht Göttestraße 4, 1. Etage. 12687

Schlossergehülfe gesucht Helenenstraße 9. 11742

Tüchtige Mäntelschneider und Mäntelarbeiterinnen werden noch angenommen bei E. Weißgerber, große Burgstraße 5. 12716

Hausbursche ges. d. Wintermeyer, Häfnerg. 15. 12770

Ein kräftiger Junge von ca. 15 Jahren sofort gesucht im „Saalbau Nerothal“. 12795

(Fortsetzung in der 1. Beilage.)

Miethecontracte vorrätig in der Expedition dieses Blattes.

Wohnungs-Anzeigen

Gefuche:

Gesucht für den Winter für zwei Damen zwei große, lustige, gutmöbl. Zimmer ohne Pension bei ruhiger Familie in guter Lage. Offerten mit Preisangabe bittet man unter H. M. 144 in der Exped. d. Bl. abzugeben. 11219

Wohnung gesucht (unmöblirt), 3 bis 5 Zimmer, Küche und Zubehör, in einem besseren Hause für ein kinderloses Ehepaar von auswärts. Off. mit Preisangabe sub W. 26 an die Exp. 12645

Ein Laden für jetzt oder später gesucht. Offerten sub H. 1000 an Haasensteins & Vogler, Lauggasse 31. (H. 64499.) 361

Angebote:

Albrechtstraße 11 ist eine Mansard-Wohnung mit Zubehör sofort zu vermieten. 12707

Albrechtstraße 43 ist die Bel.-Etage und der 2. Stock von je 1 Salon, 5 Zimmern nebst Zubehör, event. statt letzterer die Parterre-Wohnung von 4 Zimmern mit Zubehör, sowie eine Wohnung von 3 Zimmern mit Zubehör im Hinterhaus auf sofort zu vermieten. Näh. Borderh. Parterre. 12657

Große Burgstraße 4, I, möblirte Wohnung mit Küche oder einzelne Zimmer zu vermieten. 11755

Dogheimerstraße 17 1 Wohnung, 5 Zimmer nebst Zubehör, neu hergerichtet, auf gleich oder später zu vermieten. 12478

Ellenbogengasse 6 sind 2 Zimmer, Küche und Keller per Monat 20 M. sofort zu vermieten. 12784

Goldgasse 6 sind noch große und kleine Wohnungen zu verm. Näh. Häfnergasse 4. 12712

Fahnstraße 21 ist eine Parterre-Wohnung, 3 Zimmer mit Zubehör, sofort zu vermieten. Näh. 1 Stiege hoch. 12709

Karlstraße 28, Vorderhaus, ist der 2. Stock, 5 Zimmer, Küche und Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Parterre. 12384

Karlstraße 28 ist 1 Wohnung mit **Werkstätte** auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Vorderhaus, Part. 12385
 Mainzerstraße 14 2 unmöblierte Zimmer an einen ruhigen, soliden Herrn oder ältere Dame zu vermieten. 12664
 Moritzstraße 54 ist der 2. Stock, 5 Zimmer, Küche und Zubehör, an eine ruhige Familie zu vermieten. 12358
 Rheinstraße 65, Sonnenseite, ist eine geräumige Frontspitz-Wohnung von 2 großen Zimmern, 1 Mansarde, Küche und Keller an eine kinderlose Familie sofort zu vermieten. Näh. in der Bel-Etage daselbst. 11727
 Rheinstraße 82 ist die elegante obere Etage, 7 Zimmer und Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Adolphstraße 14, 1. Etage. 12676
 Schwalbacherstraße 57 ist wegzugshalber 1 Logis von 3 Zimmern nebst Zubehör im 1. Stock auf 1. Januar oder früher zu vermieten. 12721
 Sommerstraße 4 ist eine schöne Wohnung im 2. Stock an ruhige Leute auf 1. November zu vermieten. 12714
 Wellritzstraße 15 ist eine Mansarde zu vermieten. 12648
 Wellritzstraße 27 ist ein möbl. Zimmer zu verm. 12526
 Die Bel-Etage in meinem Hause **Rheinstraße 76** ist zu vermieten. Näh. im Hause und Marktplatz 3. 11741

Scholz, Rechtsanwalt. 11741
 Gutmöblierte Zimmer zu vermieten Rheinstraße 42. 11731
 Zwei gut möblierte, ineinandergehende Zimmer (Wohn- und Schlafzimmer), mit separatem Ausgang, monatlich für 30 Mk. zu vermieten Hellmündstraße 56, 2. Etage rechts. 12705
 1 oder 2 möblierte Zimmer in ruhigem Hause **nahe den Bahnhöfen** zu vermieten. Näh. Exped. 12651
 Ein auch zwei gutmöbl. Zimmer z. vm. Philippstraße 8. 12674
 Ein großes, schön möbliertes Parterre-Zimmer auf gleich zu vermieten Geisbergstraße 11. 12324
 Ein einfach möbliertes Zimmer zu vermieten Adlerstraße 28, Parterre. 12799
 Ein gut möbliertes Zimmer für 12 Mark per Monat zu vermieten Frankenstraße 8, zwei Treppen links. 12671
 Unmöbl. Zimmer zu verm. Geisbergstr. 11, Stb., 2 St. h. r. 12802
 Ein unmöbliertes Zimmer zu vermieten. Näh. Exped. 12672
 Eine möblierte Mansarde zu vermieten Frankenstraße 11. 11752
Laden, sehr geeignet für ein Schuhwaren-Geschäft, sowie ein solcher für ein Porzellan- od. Wollwaren-Geschäft mit schönen Wohnungen auf 1. Jan. oder später zu verm. N. Exp. 12669
Laden für ein Mode- und Kurzwarengeschäft mit Wohnung auf 1. Januar oder später zu vermieten. Näh. Exped. 12670

Laden

Tannusstraße 43 mit oder ohne Wohnung auf gleich oder später preiswerth zu verm. Näh. im Möbelgeschäft das. 11739
 2 anst. Leute können Logis erhalten Nerostraße 23. 12704
 1 anst. Person findet Schlafstelle fl. Burgstr. 2, Stb., Dachl. 12785
 Ein br. Mädchen erh. Schlafstelle. Näh. Römerberg 28, I. r. 12595
 (Fortsetzung in der 1. Beilage.)

English Pension Nenberg 10. 12647
 Zwei junge Damen finden Pension mit Familienanschluss in feiner Familie. Näheres Grathstraße 4, „Villa Helene“. 11737

B. M. R. R. *

Eine Londoner Skizze von Leopold Katscher.

Das Britische Museum ist weltberühmt. Kein Fremder, der nach der Themse-Weltstadt kommt — und sei es auch nur zwei oder drei Tage — unterläßt es, diese wahrhaft großartige Anstalt zu besuchen. Aber nicht Jeder besichtigt das inmitten der wunderbaren Bibliothek stehende Lesezimmer, das B. M. R. R. (British Museum Reading Room), und doch ist dieses sehenswerth als alles Uebrige, überhaupt eine der hervorragendsten Sehenswürdigkeiten des an solchen so reichen London. Schon der ahnungs-

los eintretende Fremdling, der respectvoll an der Thüre stehen bleiben muß, um die Leser nicht zu stören, kann sich ob des sich ihm darbietenden, in hohem Grade überraschenden Ausblicks eines „Ah!“ des Staunens und Vergnügens nicht enthalten. Wie viel günstiger ist der Eindruck, den man empfangt, wenn man als Leser Zutritt in's ganze Innere des Lesesaales hat. Hierzu ist eine Lesekarte erforderlich und eine solche kann man nur erlangen, wenn man großjährig ist — in England mit einundzwanzig Jahren —, es sei denn, daß die Curatoren des Museums dem Dispens ertheilen. Früher mußten die Karten jedes halbe Jahr erneuert werden; jetzt sind sie lebenslänglich und können nur entzogen werden, falls die Inhaber sich gegen das Reglement vergehen. Wer eine Karte wünscht, hat sich mindestens zwei Tage vorher schriftlich an den Ober-Bibliothekar zu wenden, seinen Beruf und seine Adresse anzugeben und eine Empfehlung beizulegen, die von einem Hausmiether oder einer dem Ober-Bibliothekar persönlich bekannten Persönlichkeit ausgestellt sein muß. Anderswo kann der Erstbeste die großen öffentlichen Bibliotheken benutzen; hier gebraucht man diese Vorsichtsmaßregeln, um möglichst wenige Leser zu bekommen, von denen zu befürchten wäre, daß sie Bücher stehlen, betrügeln oder verstümmeln.

Das Britische Museum — und mit ihm die Bibliothek — wurde vor hundertunddreißig Jahren begründet. Im Laufe der Zeit nahmen die Bücherbestände in so ungeheurer Maße zu, daß selbst das 1823 erbaute „neue“ Gebäude viel zu eng war. Die Curatoren des Museums, die öffentliche Meinung und die im Parlament sitzenden Literaten bemüht sich Decennien hindurch vergeblich, bei Regierung und Gesetzgebung eine staatliche Hilfeleistung zum Zwecke der Vergrößerung der Bibliotheks- und Leserräume zu erlangen. Trotz der zustimmenden Berichte verschiedener Enqueten und Ausschüsse geschah nichts zur Besserung der Lage der überanstrengten Beamten, zur Erhöhung der Bequemlichkeit der Leser und zur vortheilhaften Unterbringung der Bücheransammlungen, die umso unerbilliger anwuchsen, als mittlerweile verfügt worden war, daß von jedem im Vereinigten Königreiche erscheinenden Druckwerk (Buch, Zeitung, Broschüre, Zeitschrift, Musikwerk, Stich u. s. w.) ein Exemplar von Amts wegen an die Bibliothek abzuliefern sei. Die Staatslenker schreckten vor den voraussichtlich hohen Kosten zurück. Da machte der Ober-Bibliothekar Panizzi — ein seither verstorbener, in England naturalisierter Italiener, dessen Büste über der Eingangsthüre des großen Lesesaales zu sehen ist — den Vorschlag, die neuen Bauten, um die Kosten eines Grundstücks zu ersparen, im inneren Hofe des Museums zu errichten. Das gab den Ausschlag (1854) und schon 1857 waren die geplanten Gebäude, welche 150,000 £ kosteten, vollendet.

Das Lesezimmer, das den Gegenstand unserer Schilderung bilden soll, ist kreisförmig und enthält einen Raum von fünf Viertelmillionen Kubfuß. Zum Bau der Kuppel allein sind Materialien im Gewicht von 84,000 Centnern verwendet worden, darunter 40,000 Centner Eisen. Die Kuppel hat einen Durchmesser von 140 Fuß bei einer Höhe von 106 Fuß, ist also die zweitgrößte auf Erden, denn nur die des Pantheon zu Rom hat einen um 2 Fuß größeren Diameter, während die der Peterskirche in Rom bloß 139 Fuß beträgt. Die nächst umfangreichen Kuppeln messen: Marienkirche in Florenz 139, Grab Mohammed's zu Beischapur 135, Londoner Pauls-Kathedrale 112, Aja Sofia 107, Darmstädter Kirche 105. Das Dach des Lesesaales besteht aus zwei von einander abgeordneten kugelförmigen, concentrischen Luftkammern, deren eine sich zwischen dem äußeren Dach und dem oberen Mauerwerk befindet und zur Ausgleichung der inneren Temperatur bei großer äußerer Hitze oder Kälte dient, während die andere zwischen dem oberen Mauerwerk und der Saalbede liegt und den Zweck hat, die verdorbene Luft hinauszuschaffen. Diese zwei Luftkammern besorgen im Verein mit verschiedenen Oeffnungen an der inneren Wölbung der Fenster — zu denen 60,000 Quadratfuß Glas verwendet wurden — und mit den Obertheilen der Lesetischwände (bestehend aus eisernen Luftleitungsrohren) die Ventilation des ungeheuren Raumes, die allerdings im Winter, zur Nebelzeit, nicht immer ganz vollkommen ist. Behufs ausgiebigerer Lüftung und gleichzeitiger Reinigung bleibt der Saal dreimal im Jahre auf je eine Woche der Benutzung entzogen; sonst ist er nur noch Sonntags, sowie am Acherntittwoch, am Charfreitag und am 25. December geschlossen.

Trotz der Größe des Saales ist derselbe nur für dreihundert Leser berechnet. Für diese aber ist räumlich und in jeder anderen Hinsicht glänzend Sorge getragen. Jeder Lesetisch ist 51 Zoll lang und fast ebenso breit. Unter denselben befindet sich eine Vorrichtung für den Hut — Schirm, Ueberrock und Packete werden in der Garderobe unentgeltlich aufbewahrt —; den Fußboden entlang läuft eine Röhre, durch die im Winter heißes Wasser geleitet wird, so daß sie als Fußwärmer benutzt werden kann. Auf dem Tisch liegt ein Briefbeschwerer, ein Papiermesser

* Nachdruck verboten.

und ein Buch Löschpapier, das zugleich als Unterlage dient; der dem Leser gegenüber befindliche, eine Wand bildende Obertheil des Tisches enthält: Tintenfaß, Federwürfel, Kiesel und Stahlfedern, eine zu öffnende Platte für Bücher, Papiere oder Zeitungen und ein sinnreiches, nach allen Richtungen verstellbares Gestell für das gerade in der Benutzung befindliche Werk. An Tischen ist eine Auswahl vorhanden, die jeden Geschmack befriedigen muß; man findet hier Stühle mit Leder-, mit Rohr- und mit Mahagonifäden, und welche bequeme Stühle! Im Saale sind in ebenso schönen wie practischen Fächern (überhaupt ist fast Alles nach den neuesten Fortschritten eingerichtet) 80,000 Bände untergebracht, davon 20,000 in einer den Lesern leicht zugänglichen Weise, und zwar sind dies diejenigen Werke — wie Wörterbücher, Encyclopädien, biographische Nachschlagewerke, Weltgeschichten, Parlamentsberichte etc. — von denen sich die häufigste Benutzung voraussetzen läßt, so daß der Leser sie zu Rathe ziehen kann, ohne erst Verlangzetteln schreiben zu müssen. Zur Erlangung aller übrigen Bücher, Zeitungen, Manuscripte etc. ist die Ausfüllung solcher Zettel erforderlich; dieselben sind recht groß und von feinem Papier, was eigentlich überflüssig ist. Die Zettel werden in dafür bestimmte Körbchen gelegt, die Saalbediener nehmen sie heraus und bringen das Gewünschte aus den Bibliotheksräumen in das kreisrunde „Centrum“, einen abgeschlossenen Raum in der Mitte des Saales, wo der Superintendent nebst einigen Bibliothekaren und anderen Beamten sitzt. Einer der letzteren trägt die Titel der gebrachten Bücher bündig in ein Buch ein, der Diener — dieselben sind sehr zahlreich — liefert die Bücher an den auf den Zetteln angegebenen Tischen, die Zettel im Centrum ab, wo sie verbleiben, bis der Leser die Bücher abliest; so lange ein Zettel in den Händen der Beamten ist, bleibt der Leser dafür verantwortlich.

Mit den Zetteln und Büchern wird viel Mißbrauch getrieben. Es gibt zahlreiche Leser, die sich kein Gewissen daraus machen, die Zettel zu ihren Notizen zu verwenden oder sie wegen des geringsten Schreibfehlers zu zerreißen oder Büchertitel für die Zukunft aufzuschreiben. Andere Leser haben die üble Gewohnheit, von dem ihnen zustehenden Recht, eine beliebige Anzahl von Bänden zu bestellen, den ausgedehnten Gebrauch zu machen und Dutzende von Bänden auf einmal zu verlangen, weil sie vielleicht einen oder den anderen im Laufe des Tages oder der folgenden Tage — man darf nämlich Bücher von einem Tag auf den anderen reserviren lassen, entweder um sie sich zu sichern oder um nicht lange auf sie warten zu müssen — benutzen könnten. Demzufolge muß ein Anderer, der zu derselben Zeit derselben Sachen bedürftig, unverrichteter Dinge abziehen.

Um den Verlangzetteln schreiben zu können, muß man das Werk im Catalog nachschlagen und das „pressmark“, d. h. Litera und Nummer des betreffenden Kastens und dann des Faches copiren. Der Catalog allein bildet schon eine große Sehenswürdigkeit, denn erstens ist er mit systematischer Genauigkeit nach practischen Grundsätzen zusammengestellt; zweitens kann er zufolge seines Umfangs eine ganze Bibliothek genannt werden. Er besteht aus ungefähr sechshundert dicken, in Kalbleder gebundenen, mit Messingfäden versehenen Folioebänden, die auf vier ungeheuren, ebenfalls kreisrunden Gestellen stehen, welche von Riesenpulsten bedeckt sind, auf die man die betreffenden Bände des Catalogs legt, um sie nach erfolgter Benutzung wieder in ihre alphabetische Reihenfolge zurückzustellen. Feder, Verlangzetteln, Linde und Löschpapier sind auf den Pulsten zu finden. Dieser Catalog ist wahrlich der allerbeste und brauchbarste, dessen sich irgend eine Bücherei der Welt rühmen kann. Früher wurde der Catalog geschrieben, dann hectographirt; seit einigen Jahren wird er gedruckt. Vorerst druckt man in Zwischenräumen von mehreren Monaten ein alphabetisches Verzeichniß — in Quartformat — aller Neuerwerbungen und legt es in mehreren Exemplaren im Lesezimmer auf (auch ist es im Buchhandel zu haben), sodas die Leser die „pressmarks“ der neueren Sachen erfahren können, ehe die einzelnen Zetteln eines Exemplars dieses provisorischen Verzeichnisses in den großen Hauptcatalog eingelebt werden, was immer erst nach längerer Zeit geschehen kann. Von der den Lesern ohne Weiteres zur Verfügung stehenden Nachschlags-Bibliothek von ungefähr 20,000 Bänden gibt es schon lange einen gedruckten Separat-Catalog, der natürlich häufigen Aenderungen unterliegt und aus dem der Forscher ersehen kann, in welchem Kasten und Fache er das Gesuchte ohne Zettelerlust findet.

Im Hauptcatalog fallen die von den zahllosen Smith oder Robinson oder Johnson — dem deutschen Schmidt, Müller und Schulze entsprechend — herrührenden Werke je mehrere Bände. Dasselbe gilt von den aus London, England, Viter, Frankreich u. s. w. Bezug habenden Veröffentlichungen. Gewaltig viel Catalograum nehmen die Zeitungen und Zeitschriften ein; sie sind erst nach Städten alphabetisch geordnet und bei jeder Stadt folgt die Liste der Publikationen ebenfalls alphabetisch; außerdem ist ein mehr-

bändiges alphabetisches Register sämtlicher im Zeitungs-Catalog vorkommenden Blätter und Monatschriften vorhanden. Von dem Reichthum der Museums-Bibliothek an in- und ausländischen Veröffentlichungen dieser Art kann man sich, wenn man nicht selbst da war, keine Vorstellung machen; namentlich London ist vollständig vertreten; von sehr vielen längst eingegangenen hiesigen Preßorganen existirt gar kein anderes Exemplar mehr, als das im britischen Museum deponirte; kein Wunder daher, daß das Verzeichniß der gegenwärtigen und früheren „periodical publications“ der Themse-Metropole mehrere Bände des Catalogs füllt. In hohem Grade vorzüglich ist der etwa vierzigbändige Musikalien-Catalog. Von großem Quellenwerthe sind die verschiedenen gedruckten und geschriebenen Cataloge der dem Museum gehörigen, einfach unschätzbaren Handschriften-Sammlungen. Geradezu wunderbar ist der fünfbandige Catalog der Stiche; er bildet eine chronologisch geordnete Erläuterung des Gegenstandes jedes einzelnen Stiches und jeder einzelnen Figur, nebst passenden Stellen aus den Werken von Historikern und Kunstschriftstellern. Diese Arbeit ist ein wahres Denkmal gedulbigen Fleißes.

Zu den angeführten Vortheilen und Annehmlichkeiten des „British Museum Reading Room“ gesellen sich noch ein Restaurant, schöne Lavatours, Damenzimmer, im Saale selbst lose stehende Büchergestelle mit ganz besonders wichtigen Nachschlagewerken und im Winter die electrische Beleuchtung. Bis vor wenigen Jahren durfte in den Gebäuden des Britischen Museums keinerlei Beleuchtung angewendet werden — wegen Feuersgefahr; aus diesem Grunde war auch niemals eine Gasleitung gelegt worden. Das electrische Licht jedoch fand Gnade in den Augen der Verwaltung, wurde 1880 eingeführt und kommt jedes Wintersemester (October bis März) im Lesesaal zur Anwendung. Dieser wird dadurch mehr als taghell gemacht, denn das Tageslicht ist während des Londoner Winters nur zu oft nichts weniger als hell. Während früher das Lesezimmer im Winter um 4 Uhr geschlossen wurde — lesen konnte man häufig schon um 3 Uhr nicht mehr, und es kam durchaus nicht selten vor, daß man den ganzen Tag hindurch gar nichts sah — bleibt es jetzt in der schlechten Jahreszeit bis 7 Uhr offen, also länger als im Sommer, und wenn Nebel herrscht, wird das electrische Licht zu jeder erforderlichen Stunde herangezogen.

All diesen schönen Dingen steht jedoch die Krone auf die Anwesenheit des „Superintendenten“ und seiner Hilfsbeamten im „Centrum“. Von dem Wunsche befeelt, den Lesern bei der Bornahme ihrer Forschungen jede mögliche Erleichterung zu gewähren, ernannten die Curatoren einen Lesesaaldirector in der Person des gelehrten und sprachkundigen Dichters und Literaturhistorikers Richard Garnett, der sich u. A. namentlich auch durch seine hervorragende Kenntniß der deutschen Literatur auszeichnet. Er übersteht den ganzen Raum und gibt seit Jahrzehnten Jedem, der ihn anspricht, mit unermüdlicher Liebenswürdigkeit Auskunft über Alles, was den Catalog, die Bibliothek und zahllose andere Dinge betrifft. In seiner Abwesenheit vertreten ihn die anderen Herren im „Centrum“ nach bestem Können. Manche Leser stellen an diese dienstfertige Beamtengruppe und deren Chef unbillige Ansprüche und fallen ihnen ungebührlich zur Last; aber dieselben lassen sich das nicht ansehen. Der Werth dieser Einrichtung läßt sich durch kein Wort des Lobes genügend anerkennen; mancher deutsche Autor und Professor, der da studirt hat, wird sich des fast sprichwörtlich gewordenen „Mr. Garnett“ beim Lesen dieser Zeilen dankbar erinnern.

Natürlich darf Niemand ein dem Museum gehörendes Buch u. s. w. betriegen oder sonstwie schädigen oder aus der Bibliothek entfernen. Früher wurden Bücher häufig entwendet; jetzt geschieht dies sehr selten, denn Erstens üben die beiden an der Eingangstüre des zum Lesezimmer führenden Corridors stehenden Beamten — denen die Lesekarten vorgewiesen werden müssen — größere Wachsamkeit aus, und dann sind alle Sachen auf beiden Einbanddecken, auf dem Titelblatt und an verschiedenen anderen Stellen mit dem Stempel der Anstalt versehen, so daß an Stehlen zum Zwecke des Verkaufes kaum zu denken ist; höchstens könnte Diebstahl im Spiele sein. In mit Stichen illustrierten Werken wird jeder Stich an einem Rande mit einem Einlaufdatum gestempelt, — sonst würden die Bilder herausgerissen werden. Wie viel Arbeitskraft nur das Stempeln in Anspruch nimmt!

Ehe wir den freundlichen Saal verlassen, werfen wir noch einen Blick auf die Kuppel. Da fällt uns auf, daß die hellen Farben vorherrschen, was dem riesigen Raum im Verein mit der schönen Vergoldung ein elegantes Aussehen verleiht. Die Kuppel ist durch gemachte Rippen in 20 Felder getheilt und die Rippen sind mit dem edelsten Blattgold bedeckt, während die Felder durch hübsche Arabesken verziert werden. Wir schließen mit dem Wunsche, daß bald auch die großen Bibliotheken von Paris, Berlin und Wien solche Lesesäle und — solche Cataloge aufzuweisen haben mögen.

Ersteint
pro Qua
Postau

Me 2



zu unsere
hierzu
der beiden
unsere M
zum geme
3 1/2 Uh
einzufinde



Gro
in der „
Männer
Concer

Wir l
Familien
Turnhall
verkauf
Weberga
an der S



Spie

Markt
2 St
empfehl
Trume
Große
geschui
Spiegel
Ren
Decorati
billigen

Deuts

Fen
Mit 1
99 x 8
alle B
Cas